

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pf., durch die Post 1 Mt. 60 Pf. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

11.500 Abonnenten.

Die einblattige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 19.

Freitag, den 23. Januar

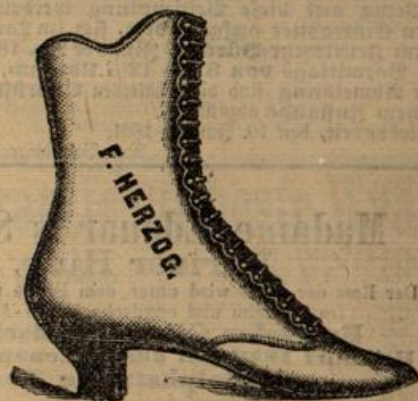
1891.



**Marktstraße
No. 19a**

Filiale

des



Schuhwaaren=Lagers

von

Ferdinand Herzog.

Es wird wie bisher das Bestreben sein, die ausgesucht besten Qualitäten stets am billigsten zu verkaufen.

Ein Versuch wird dies bestätigen und ladet hierzu ganz ergebenst ein

Ferdinand Herzog,

Marktstraße 19a

und

Langgasse 44.

Besonders billig empfehle

19586

**Strafanstalts-Schuhwaaren u. Fabrikate der Schuh-
Fabrik von Otto Herz & Co. &c. &c.**

Bekanntmachung.

Um den Besuch der Interessenten behufs **Einsichtnahme** endgültig festgestellter **Fluchtlinienpläne** zu regeln und mit Rücksicht auf die sonstigen dienstlichen Obliegenheiten der betr. städtischen Beamten auf das **nothwendige Maß zu beschränken**, habe ich angeordnet, daß diese Pläne auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 59 des neuen Rathhauses, **jeden Montag und Donnerstag Nachmittag während der Bureaustunden** den Interessenten zur Einsichtnahme vorgelegt werden. Indem ich hiervon **Notiz zu nehmen bitte**, bemerke ich noch, daß in eiligen Fällen, wo die Einsichtnahme zu einer andern Zeit **ausnahmsweise** gewünscht wird, **spätestens Tags vorher** an das Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau, eine kurze Mittheilung unter Angabe des Planes und der Zeit des Besuches zu richten ist.

Wiesbaden, den 20. Januar 1891.

Der Oberbürgermeister. v. Ibell.

Feuerwehr-Dienstpflcht.

Die Feuerwehr- und Löschordnung der Stadt Wiesbaden vom 21. Dezember 1875 bestimmt in § 3: **Verpflichtet zum Eintritt in die Feuerwehr sind die hiesigen Bürger, Bürgersöhne und die temporär hier wohnenden selbstständigen Gewerbetreibenden (§ 8 des Nass. Gewerbegesetzes vom 9. Juni 1860).** Die Pflichtigkeit zum Dienste beginnt mit dem vollendeten 25. und dauert bis zum vollendeten 40. Lebensjahre. Mit Bezug auf diese Bestimmung werden die betreffenden hiesigen Einwohner aufgefordert, sich im Laufe dieses Monats auf dem Feuerwehr-Bureau, Zimmer No. 18, im neuen Rathhause, **Vormittags von 8 bis 12 1/2 Uhr an** resp. abzumelden. Bei der Abmeldung sind die erhaltenen Ausrüstungen in gutem, reinlichem Zustande abzuliefern.

Wiesbaden, den 10. Januar 1891.

Der Branddirector. Schurer.

Madame Edouard's Salon. Pariser Hüte.

Der Rest der Hüte wird unter dem Preise verkauft, auch französische und englische Luxus-Artikel.

Brüsseler Glacé-Handschuhe.

Prämiirt 1889 mit der goldenen Medaille.

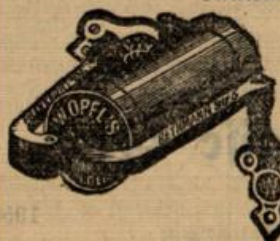
Adolphstrasse 7.

Großes Masken-Magazin G. Treitler, Faulbrunnenstrasse 2 und 3.



Wie bekannt **ohne Concurrenz**. Da mein Maskenlager über 250 complete feine Herren- und Damen-Maskenanzüge und Dominos umfaßt, so habe ich mir vis-à-vis noch einen Laden errichtet, um dem verehrlichen Publikum besser Gelegenheit zum Ausfuchen zu bieten. **Dominos** in Atlas von 3 Mk. an, in anderen Stoffen von 80 Pfg. an, ganze complete Herren- und Damen-Anzüge mit allem Zubehör von 2 Mk. an, ganze **Gruppirungen** aller Art noch billiger. **Schuhe, hohe Mitternachts, schwarze Fracks**, sowie alle neue Maskenartikel billig. Jeder einzelne Theil wird **leib- und kaufweise** abgegeben. 1818

Unentbehrlich für Hotels, Restaurants, Hospitäler, Villen, öffentliche und private Bauten.



**Opel's
selbstthätiger
Thürschließer**

(vorzüglich construirt), mit den neuesten Verbesserungen.

Zweijährige Garantie.

Hauptniederlage für Wiesbaden:

W. Hanson, Schlossermeister, Bleichstr. 2.

Schäpkel 40 Pfg., Kochschäpkel 50 Pfg., per Kumpi, zu haben
Wendelstrasse 5, Hinterhaus Part. 22109

So lange mein großer Vorrath reicht

verkaufe zu nachstehenden Preisen:

Polirte Ruß-Bettstellen mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Matratzen und Seegrasteil zu 130 Mk., dito lackirt zu 100 Mk., **starke Bettstelle** mit Rahmen, Seegrasmattlage und Keil (guter Drill gute Arbeit) 65 Mk., einzelne **Seegrasmattlagen** von 10 Mk. an, **gute Arbeit** von 40 Mk. anfangend, **Chaiselongues** von 50 Mk. an, **gute Arbeit**, guter Bezug, **Kommoden** von 25 Mk. an, **Waschkommoden** lackirt, von 22 Mk. an, **Waschkommoden**, polirt, mit Marmor, 40 Mk. an, **Kameltasche-Sophas** von 110 Mk. an, polirte **Schattische** von 28 Mk. an, ganze **Plüschgarnituren** von 200 Mk. an, vollständige **Schlafzimmer**, bestehend aus 2 hochhauptigen franz. Spiegelkränzen, **Waschkommoden** mit Marmor-Toilette und 2 Schränkchen zu 350 Mk., dito matt und blank (extrafein) zu 550-750 Mk., vollständige elegante **Eichen- und Rußbaum-Speisezimmer**, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch und 6 Stühlen, zu 350-750 Mk., vollständige **Salon-einrichtungen**, bestehend aus **Verricow, Tisch, Spiegel**, eleganten **Garnitur**, von 500-1000 Mk.

**H. Markloff, 15. Mauergasse 15,
Möbel- und Betten-Fabrik und Lager.**



Enthaarungs-Pulver

von G. C. Brünig, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, ganz unschädlich, greift die Haut nicht an und ist deshalb besonders zu empfehlen. Wirkung schnell und vollständig. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen, von der Medicinal-Belehrung in St. Petersburg zur Einführung nach Rußland zugelassen

und bei der Welt-Ausstellung in Antwerpen dortigen Musée commercial de l'Institut supérieur de Commerce Aufnahme und ehrenvolle Anerkennung gefunden. Preis per Dose Pinsel 25 Pf. Niederlage in Wiesbaden bei Dr. H. Kurz, Löwen-Apothek, Langgasse.

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden.

die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten; welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen sollen sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 Pf. Zu haben bei Diez & Friedrich, Wilhelmstr. 38.



Wer anerkannt vorzüglichste

TINTEN

Louis Stoess, Chemnitz

Zu beziehen durch jede Schreibmaterialien-Handlung

Virginia-Lederfett,

das beste Mittel gegen Eindringen der Feuchtigkeit, empfiehlt per 10, 15, 25, 35 Pfg. und höher

Carl Zeiger,

Gasse der Schwalbacher- und Friedrichstraße 44

Lederfett, geruchlos, per Dose 10 Pf., **Militär-Lederfett**, handlung Schwalbacherstraße 11.

Wegen Käumung meines Gartens an der Scherfener Chaussee kaufe ich billigst: Hochstämmige und wurzelichte Rosen, Reistämme und Sämlinge, div. Sorten winterharter Stauden, einen Bogen russischer Beilchen, Magnolien, Coniferen, Warmhauspflanzen u. c.

Gartenbesitzern besonders zu empfehlen.

J. Herbeck,

Kunst- und Handelsgärtner,
3 Große Burgstraße 3.

Möbel-Fabrik und Lager Langgasse 10, 1. Etage,

Garnituren, Betten, Spiegel und Kleiderschränke, Bücherschränke, Verticows, Herren- und Damenschreibtische, Kommoden, Waschtische, Nachttische, Auszugstische, einzelne Canapes, Chaiselongues, Schränke, alle Sorten Stühle und Spiegel, Noten-Etagere, Clavierstühle, Vorplatz-Toiletten, spanische Wände, Handtuchhalter, einzelne Bettstellen, als: Deckbetten, Korbhaars, Woll- und Seegrasmatrassen, einige Zimmerteppiche und noch vieles Andere. Die Preise sind bei genauer Arbeit äußerst billig.

D. Levitta, Langgasse 10, 1.

Feinste Harzer Kanarien.

Habe von heute ab direct aus meiner Züchterei am Harz eine Auswahl Vögel mit den f. u. zartest. Gefangstouren hier **Neugasse 9** ausgeführt und möchte ich besonders alle Liebhaber und Kenner, sowie meine geehrte Kundschaft hierauf aufmerksam machen.

Victor V. Henning,
Wiesbaden,
9. Neugasse 9 (Bazar).

NB. Auf Wunsch lasse auch direct vom Harz aus versenden und nehme für gesunde Ankunft u. d. Werth d. Vögel jede Garantie. Preis u. Gefangstouren gratis u. franco. 1468

„Flora“,

vorzügliche 5-Pfg.-Cigarre,
per 100 Stück Mk. 4.50,

empfehlen

Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

1667

Weizen-Mehl aus neuer Ernte!**Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)**

in Packeten von: 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30,

Feinstes Raismehl (für Back- u. Küchengebackene)

in Packeten von: 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90

20504

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pfg.,

frische Mettwurst empfiehlt

385

Carl Schramm, Schweinemetzger,
Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

Prima Söringe per Stück 6 Pf., Limburger Käse per Pfund 24 Pf., Birnstetwerg per Pfund 24 Pf. bei

G. Horz, Adlerstraße 31.

Wisch,

Qual, nur von Trockensütterung stammend, kann des vermehrten Vieh-
bedarfes halber noch ein Quantum von 60 Liter täglich frei in's Haus
abgegeben werden, jedoch nicht in kleinerem Quantum als 10-Literweise und
in plombirten Gefäßen. Der Preis ist bei 10 Liter à 16 Pf., bei 20 Liter
mehr per 1 Liter 16 Pf. Bestellungen sieht entgegen

1559

P. Neuendorf.

Gutsächter in Hof Penntentenhof bei Idstein.

Apfel per Pfd. 6 bis 8 Pf. Blatterstraße 21.
Restauration Waldlust.

Apfel per Kumpf 35 und 50 Pfg., Apfel zum Baden, große,
Pfund 8 Pfg. Schulgasse 6, Part

1520

Cognac

der **Export-Cie.** für Deut-
schen Cognac, Köln a. Rh.,
bei gleicher Güte bedeutend billiger als
französischer.

Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

Vorräthig unter Etiquette mit unserer Firma bei Herrn
A. Schirg, Hoflieferant, Wiesbaden.

(H. 45000) 64

Chines. Thee

(direct importirt)

per Pfd. Mk. 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.— und Mk. 6.—. Feine Fleisch-
waren und Käse im Ausschnitt empfiehlt

1429

J. M. Roth Nachf.**Russischen Thee!**

Empfehle meine persönl. eingekauften, direct importirten
russischen Thee's aus Kjachta und Schanghai in plombirter russ.
Originalpackung. (St. Ag. 640) 15

Mk. 3, 4.25, 6.50, 9, schwarze Thee pro Pfd.

Mk. 13 und 16.25 grüne " "

Mk. 26 gelbe Karawanenthe " "

Gundelsheim (Württemberg) — Odessa.

F. Württenberger, Theeimport.

Unter Garantie für beste Waare.

	2-Pfd.-Dose.	1-Pfd.-Dose.
Feinste junge Erbsen . . .	—95 Pf.	50 Pf.
junge " . . .	—65 " "	35 " "
feinste Prinzessbohnen . . .	—95 " "	55 " "
Ia dicke Bohnen . . .	1.10 " "	60 " "
dicker Stangenspargel . . .	1.60 " "	90 " "
dünnere do. . .	1.30 " "	75 " "
Bruchspargel . . .	1.— " "	60 " "
Schnittspargel . . .	—50 " "	— " "
Schnittbohnen ohne Fäden . . .	—50 " "	35 " "
II do. " " . . .	—45 " "	— " "
III do. " " . . .	—35 " "	25 " "
feinste Wachsbohnen . . .	—60 " "	38 " "

Ia Aprikosen, geschälte	
halbe Frucht . . .	1.50 " "
Mirabellen . . .	1.— " "
Kirschen, entsteinte . . .	1.— " 50
Ia Champignons, 2-Pfd.-Dose Mk. 1.50, 1-Pfd.-	
Dose 85 Pf., 1/2-Pfd.-Dose 45 Pf., 1/4-Pfd.-Dose	
30 Pf.	1446

Willh. Heinr. Birck,

Adelheid- und Oranienstrassen-Ecke.

Heute und morgen frisch eintreffend:

Prima Schellfische, Cablian, Rander,
Turbot, Seesungen, Merlans, Rhein-
und Elbsalm, lebende Rheinbechte,
Aal und Barbe, Summer, Auster,
Afrischen und Elb-Caviar, sowie sämtliche geräucherte und mari-
nierte Fische. 1640

Julius Geyer, Fischhandlung,

Telephon No 127.

Grabenstraße 9, nahe d. Goldgasse.

Pa. holl. Mustern

per Duzend Mk. 2.— empfiehlt

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

Frische Nieuwedieper

1579

Schellfische.**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Alleinige Fabrik-Niederlage Crefelder Seidenstoffe.

1170

Grosses Lager

in
goldenen und silbernen Herren- und Damen-Remontoir-Uhren
in Silber von 18, in Gold von 35 Mark an
Regulateure von 14 Mark an.



H. Lieding,

16 Ellenbogengasse 16.

P. S. Bemerke gleichzeitig, dass alle Uhren in meinem Geschäfte **repassirt** werden. **Reparaturen** werden unter Garantie prompt und billig ausgeführt.

F. Dofflein,

46 Friedrichstrasse. Wiesbaden, Friedrichstrasse 46

(in den seitherigen Lokalitäten des Herrn C. Buchner),

Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungen,

verbunden mit Lampenlager,

empfehlte sich den Herren Interessenten unter Zusicherung sachgemässer und sorgfältiger Ausführung aller Aufträge bei billigen Preisen.

Pläne und Kostenanschläge gratis.

Große Auswahl

completer Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedener Salon-garnituren, einzelner Sophas, Sessel, aller Arten Stühle, Kommoden, Waschkommoden, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Verticows, Buffets, einzelner Betten, von den einfachsten bis zu den feinsten, empfehle zu billigen Preisen.

B. Schmitt.

Friedrichstraße 13 und 14.

Übernahme ganzer Ausstattungen.

12763

Große Auswahl in

Masken und Fächern zu 45 Pf.

Bazar Neugasse 9.

Für Hausgebrauch

und Näherinnen: einige sehr gute, wenig gebrauchte Nähmaschinen unter Garantie billig abzugeben Michelsberg 7.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS.

Telephon 112.

17 Langgasse 17.

20951

Wiesbadener Fechtclub.

Heute Freitag, den 23. Januar, Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im „Deutscher Hof“ (oberer Saal).

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Wahl des Ehrenrathes.
- 3) Wahl der Delegirten.
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet 295

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sonntag, den 25. Januar d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der „Mainzer Bierhalle“ (oberer Saal):

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Mitglieder-Aufnahme; 2) Jahresbericht des Schriftführers; 3) Vorlage der Jahresrechnung; 4) Ergänzungswahl des Vorstandes und sonstige Wahlen; 5) Antrag betr. Einladung zur General-Versammlung; 6) Verschiedenes.

Hierzu ladet ein 278

Der Vorstand.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weisse, grüne und faconförbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt. Strohmatte in allen Grössen (auch nach Maass) gewoben, Rohrseile gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 187

Restparthien
einzelner Grössen reinwollener
Kinder- und Damen-Strümpfe
in vorzüglichen Qualitäten
zu **reduzirten Preisen** 1239
empfehlen
Carl Claes,
3. Bahnhofstrasse 3.

Zwei fl. Sessel, mit rothbraunem Plüsch überzogen, sowie 1 einschl. lack. Bettstelle mit Sprungrahmen und Seegrass-Matr., gebraucht, bill. zu verk. bei P. Weis, Moritzstrasse 6. 785

1000 Paar Filzschuhe,

Mein Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend

pro 1891/92

ist zur Zeit in der Bearbeitung begriffen und bitte ich um gefl. Mittheilung von Geschäfts- und Wohnungs-Veränderungen u. s. w. Gleichzeitig lade ich zur Subscription auf das Buch ergebenst ein. **Obgleich dessen Inhalt abermals verbessert, sowie** (neben Dieblich-Mosbach, Bierstadt, Dogheim und Sonnenberg) **durch ein Verzeichniss der Bewohner von Langen-Schwalbach** vermehrt wird, bleibt der

seitherige billige Subscriptionspreis von M. 4.50 bestehen. Der spätere Ladenpreis beträgt M. 5.50. Ferner empfehle ich den Inseratentheil meines Werkes zur gefl. Benützung. Dasselbe hat in Folge seiner anerkannt sorgfältigen Bearbeitung und seines vielseitigen Inhalts (außer dem allgemeinen Theil, ca. 70 Seiten, enthaltend Tarife, allgem. interessirende gesellschaftliche und polizeiliche Bestimmungen u. s. w.) hier und in der Umgegend eine so allgemeine Verbreitung gefunden, daß circa drei

Viertel sämmtlicher im Gebrauch befindlichen Wiesbadener Adressbücher von mir bezogen sind, weshalb sich das Werk auch als ausgezeichnetes Insertionsorgan repräsentirt. Prospekte bezügl. der Insertionsbedingungen stehen auf Wunsch gerne zu Diensten. 1816

Carl Schnegelberger,

Verlagshandlung und Buchdruckeri,
20. Kirchgasse 20.

1a Schweizer Käse per Pfd. 1 Mk., 1a Limburger Käse per Pfd. 45 Pf., Apfel per Pfd. 10 und 12 Pf. Schwalbacherstrasse 11.

Den Rest der Tagblatt-Kalender für 1891

gibt von heute an

zu 10 Pfg. das Stück

ab der Verlag des

„Wiesbadener Tagblatt“

Langgasse 27.

sehr warmhaltend, alle Grössen, 50, 60 und 70 Pfg. per Paar. 1454
Caspar Führer, Kirchgasse 2, Langgasse 4.

Haarleidende.

Alle, welche mit diesem Uebel behaftet sind, sollten nicht versäumen, sich **schleunigst** an den Unterzeichneten zu wenden. Derselbe heilt die hartnäckigsten Fälle unter Garantie für Erfolg! Kein Geheimmittel, kein Schwindel!

1000 Mark

Demjenigen, der nach beendeter Kur nicht geheilt ist. (H. 4428) 66
Zahlreiche Dankschreiben. Prospective gratis u. franco.

F. Kiko, Herford.

Kohlen,

fämmtliche Sorten von den besten Bechen in nur
1a Qualitäten,

Buchen- u. Kiefern-Holz &c.

empfehlen billigst

20295

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-
Handlung,

verlängerte Nicolaistraße, Moritzstraße 13.

Verschiedenes



Ausschließliche Agentur des Norddeutschen
Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen.
Jede Auskunft gratis. 10684

J. Chr. Glücklich.

Ein cautionsfähiger Wirth sucht eine gangbare Wirthschaft per
1. April. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1489

Welch edle Dame wäre geneigt, einem

jungen intelligenten Mann

beh. Anstell. beihilf. z. sein? Zuschr. erb. u. C. L. 28 postl. Wiesbaden.



Ein in Effectengeschäften durch vortheilhafte Ver-
bindungen sehr erfahrener Herr wünscht mit einem
Privatier (auch Dame) in Verbindung zu treten,

um kleine, solide und gewinnbringende Geschäfte zu entwerfen. Voll-
ständige Sicherstellung; kleines Capital. Off. an H. Mosse, Wies-
baden, unter B. A. (Auftrag-No. 1313) 18

Theilhaber, stille od. thätige,

werden von einem Consortium zur Ausbeute und Herstellung eines
neuen Gebrauchsartikels, der allgemeinen Verkauf bereits ge-
funden, gesucht. Hohe Rendite nachweisbar. Interessenten erfahren
Näheres unter „Theilhaber“ a. d. Tagbl.-Verlag.

Hotel und Restaurant Cannhäuser

an einen nachweislich befähigten,
tüchtigen cautionsfähigen Gast-
wirth anderweitig zu vermieten.
Näh. Walfmühlstraße 23. 1570

Wirthschaft.

In frequent. Hauptstrasse, in deren Nähe viele u. grosse Bauten
aufgeführt werden, wird zum Sommer od. Herbst ein Bierlokal einge-
richtet. Wünsche von Pächtern, betr. Eintheilung etc., werden beachtet.
Für Brauereien günstige Acquisition. 1092

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein Capitalist sucht sich mit 50-60 Mille thätig
od. still an einem lucrativ. Untern. zu betheiligen.

J. Meier, Agenturgeschäft, Taunusstr. 18. 1263

Der Rest eines Wäfels 2. Ranggalerie (Borderritz) wird abge-
geben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1672

Ein eleganter Damen-Darlehen-Anzug zu verleihen oder zu
verkaufen Kleine Schwalbacherstraße 14.

Damen-Maschen-Anzug zu verleihen Frankfurterstraße 3, 2 St. 1

Atlas-Domino zu verleihen Friedrichstraße 48,
Borderritz 2 Tr. r. 1126

Atlas-Gisafferin und Domino Große Burgstraße 5. 1322

Ein noch neuer Maschen-Anzug zu verleihen oder zu
verkaufen. Näh. Kl. Schwalbacherstr. 16, 1 St. 1081

Welfenstr. 27 elegante Maschen-Costüme zu verl. 1368

Ein eleganter Damen-Maschen-Anzug zu verleihen oder zu ver-
kaufen Walfmühlstraße 21, Frontspitze.

Ein eleganter Damen-Maschen-Anzug zu verleihen oder zu verkaufen
Franzstr. 10, Part., verl. Stützstraße.

Zwei Damen-Maschen-Anzüge zu verl. Marktstr. 11, Strbs. 2 St.

Ein schöner Herren-Maschen-Anzug zu verleihen. Näh.
Neugasse 20, 1 St. 1618

Mehrere Damen-Maschen-Costüme wurden mir von Herrschaften
billig zu verleihen übertragen. 1136

Frau Pauline Glaubitz, Kl. Kirchstraße 2.

Mehrere preisgekrönte Maschen-Costüme sind billig zu verleihen
bei Frau L. Bender, Wwe., Nerostraße 9, 1 St. Dasselbst werden
neue Costüme, sowie Herren- u. Damen-Domino angefertigt. 1110

Reparaturen

an Schmuckfachen &c., sowie Vergoldungen und Ver-
silberungen fertigt schnell und billig 17745

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- und Messergasse.

Alle Sorten Stühle werden billig und dauerhaft geflochten,
reparirt und polirt bei

H. Kappes, Stuhlmacher, 20636

Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Faulbrunnen.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und
reparirt.

A. May, Stuhlmacher, Bauergasse 8. 17036

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in
und außer dem Hause. Näh. Drantenstraße 27, Hinterh. 1 St. 1472

Nähmädchen empfiehlt sich zum Ausbessern von Weißzeug und
Kleidern außer dem Hause. Moritzstraße 39, Stb. 2 St. bei Frau Beder.

Weichenmacherin nimmt noch Stunden an außer dem Hause, auch
für dauernd geht dieselbe in ein Hotel. Näh. Albrechtstraße 41, 3. St.

Jede schriftliche Arbeit wird angefertigt. Näh. Wehlstraße 20,
3 St. (Frontspitze). 1645

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini, Michaelsberg 2. 1145**

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. Walfmühlstr. 31, Stb. r. 2 St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen u. schnell
und pünktlich beiorat Bleichstraße 21, Part.

Ein armer Blinder, der lange Zeit krank war und dadurch in
um eine Unterstüßung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1276

Eine Wittve gebildeten Standes bittet edelthunende
Menschen um ein Darlehen von 500 Mark auf kurze
Zeit gegen Sicherheit. Offerten unter A. 30 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kleines Kind erb. gute reinl. Pflege. Näh. Nerostraße 13, Stb.

Heirath!

Ein Wittwer, 50 Jahre alt, mit lieben Kindern, wovon das jüngste
7 Jahre alt, Inhaber eines selbstständigen Geschäfts nebst kleinem Ladens-
geschäft, wünscht mit einer ähnlichen Person behufs baldiger Heirath in
Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Offerten und möglichst mit Photo-
graphie bis längstens 5. Februar unter B. 110 hauptpostlagernd
Wiesbaden erbeten. — Etwas Vermögen erwünscht. — Nur Mädchen,
welche auch Liebe zu Kindern haben, wollen sich melden. Strenge Ver-
schwiegenheit zugesichert und ist Ehrensache.

Gedenkt der nothleidenden Thiere.

Verkäufe

Eine gut eingerichtete Schreinerei

Krankheit halber unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näh. durch die

Immobilien-Agentur von Wilh. Merten,
Taunusstraße 21. 1321

Walramstraße 5 Geschäft zu verkaufen oder Laden zu vermieten für 1. April. 407

Sehr gut erhaltenes Bett billig zu verkaufen Wallrißstraße 30, 1 St.

Neue vorzügliche Deckbetten 16 Mk., Kissen 6 Mk., Matratzen 10 Mk., Strohfäße von 6 Mk. an zu verkaufen bei

Phil. Lauth, Marktstraße 12.

Ein schönes Feder-Deckbett preisw. zu verk. Webergasse 50, 2 r.

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Stüdenschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Weiszeugsch. (Eichenh.) u. verk. Schreiner Thurn, Schachtstr. 19. 21709

Ein g. gearb. sch. Canape d. z. verk. Webergasse 48, 2 St. l. 1308

Schöne Canapes (neu) billig zu verk. Michelsberg 9, 2 St. l. 23066

Geldschrank (Brandes'scher) mit Tresor sehr billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 708

Laden-Einrichtung,

einfach, gut erhalten, für Kurzwaaren-Geschäft, **Erster-Einrichtung**, **Erster-Beschluß**, **Gas-Lämpen** u. s. w. billig zu verkaufen. 1264

E. Lugenbühl, Webergasse 25.

Zu verkaufen

sehr billig ein schwarz-pol. Stehspiegel (geeignet für Confections-Geschäfte) Friedrißstraße 10 bei **C. Eichelsheim**. 903

Eine gut nähende **Sewer-Nähmaschine** für **Schuhmacher** billig zu verkaufen im Nähmaschinen-Geschäft Michelsberg 7. 21012

Ein leichter Federkarren zu verkaufen Helenenstraße 18. 1368

Schlitten, mehrere gebrauchte, zu verkaufen 1494

Neuer eleganter vierräderiger Schlitten zu verkaufen. 442

Schlitten für Hundefuhrwerk zu verkaufen Walramstraße 20, Part. 1653

Für Bauherren.

Drei wenig gebrauchte Amerik. Füllöfen zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 5, 4 St. 1653

Mauritiusplatz

(Württembergischer Hof) werden abgegeben vom Abruch der Gebäude gute große Schiefer, Fenster, Läden, Erker mit Rahmen, Spiegelglas u. Rolläden, Thüren, Thore und Oefen, ev. wird das **Hauptgebäude**, circa 14/12 Mtr. groß, zweistöckig (gez. Fachwände) und ausgebaut. Dachstuhl mit sämtlichen Thüren, Fenstern, Futter, Bekleidungen, Fußböden, Dachstuhl und Schieferdach **zusammen verkauft**. Der obere Stock und Dachstuhl ist noch fast neu und alles Holz von bester Qualität. Näheres dortselbst und Wilhelmstraße 3. 250

Schönes Kornstroh ist zu haben Adelheidstraße 71. 717

Unterricht

Pädagogium Jahnstrasse 5.

Gymnasial-Unterricht für Schwachbegabte und Kranke. 19081

An English Lady from London gives lessons in Conversation, Grammar etc. on very moderate terms address P P 20 office of this Paper.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geck, 49 Langgasse. 13941

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Adelheidstraße 15, 1. St.

Spanisch erteilt staatlich geprüfte Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Frankenstraße 15, 2 St. 2-4 Uhr.

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.

Leçons d'une institutrice française Nicolassstrasse 20, 4.

Eine junge Dame erteilt Anfängern nach gediegener Methode **Clavier-Unterricht** à l'heure 75 Pfg. Offerten unter **V. G. 5** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21617

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & Taunusstr. 18. House-Agency.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, 23365
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen. Fernsprech-Anschluß 119.

Villen, Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Bauplätze bester Lage zu verkaufen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen sehr preiswerth Villa im Nerothal durch **11991**
J. Chr. Glücklich.

Haus-Verkauf.

Die zur Concursmasse der **O. Fahl** Eheleute gehörige Hof-raithe Feldstraße 20, Haupt- und Hinterhaus, letzteres neu, ist freihändig zu verkaufen. Jährlicher Miethertrag Mk. 4885. An Hypotheken können Mk. 70-75,000 übernommen werden. Offerten nimmt entgegen 824

Der Concursverwalter
Rechtsanwalt **Dr. Romeiss,**
Schillerplatz 4.

Zu verkaufen oder zu vermieten Villa Panorama durch **11992**
J. Chr. Glücklich.

Wegen Sterbefall!

Rechtliches Haus mit alter, sehr gut gehender Bäckerei, in prima Geschäftslage, wegen Ableben des Eigenthümers sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **Petry, Agent, Mainz, Deugasse 16.**

Wojartstraße 1a (Ecke d. Sonnenbergerstr.), **Landhaus** (9 Zimmer u.) zu verkaufen, resp. möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 16312

Rechtliche Kaufobjecte:

Haus im südl. Stadttheil, mit Laden und großem Hofraum, auch als gute Capitalanlage geeignet.

Gehaus, südl. Stadttheil, mit 2 Läden.

Neues Haus, ca. 70 Mtr. Fläche, Scheune, Stallung, auch für größeres Geschäft geeignet.

Gehaus, Philippsberg, sehr rentabel.

Haus mit Weinkeller, Kaff- und Flaschenhalle, Backraum u.

Haus, nahe der Wilhelmstraße, 37 Mtr. Flächengehalt.

Haus mit Herd- und Ofengeschäft, mit und ohne Inventar.

Vorder- und Hinterhaus, großer Garten, rentabel (Schlierstein).

Kostenfreie Auskunft. 1839

W. May, Jahnstraße 17.

Villen Langstraße (Nerothal), sehr elegant, schöner Garten, 1 Jahr fertig, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langstraße 4. 21100

Villa Parkstraße 19 (50 Ruthen groß), enthaltend 18 elegante Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, zu verkaufen oder zu vermieten, event. kann noch anliegender Bauplatz, 30 Ruthen groß, mit verkauft werden. Näh. beim Besitzer 466

C. Schlemann, Adolphstraße 7.

Villen Parkstraße 9 und 9a sind zu verkaufen oder zu vermieten. Jede enth. 21 hochlegante Zimmer u. oder je 2 Wohnungen à 6 bis 10 Zimmer u. Näh. Karlstraße 14, 1. 23705

In der Nähe der Adolphstrasse ist ein kleines Wohnhaus mit Bauplatz (Garten) und Thorfahrt preiswürdig zu verk. Für Weinhandlung und ruhigen Geschäftsbetrieb sehr geeignet. 1229

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Baustelle am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15431

Keller zu verkaufen! Mein unter dem neu erbauten Hause Webergasse 49 befindlicher Keller von 36 Qm-Meter Flächenraum ist zu verkaufen. Auch ist daselbst ein vorzüglicher Weinkeller, 16 Stüd haltend, und dazu gehörige Flaschenkeller auf längere Zeit zu vermieten.

Otto Freytag, Rheinstraße 74. 721

Immobilien zu kaufen gesucht.

In der Nähe der Adolphsallee wird ein **modernes Wohnhaus**, welches nicht über 100 Mille kosten soll und 4-5 Zimmer frei rentirt, sofort zu kaufen ges. **Hohe Anzahlung.** 1230

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Haus wird von einem Geschäftsmann zu kaufen gesucht. Mittlere Stadt bevorzugt. Anzahlung circa 10,000 Mark. Gef. Offerten sub **W. 34** an den Tagbl.-Verlag. 1541

Villa-Bauplatz von ca. 40-60 Ruthen, am Hebbaten Leberberg, Schöne Aussicht, sofort zu kaufen gesucht. 1253

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Für die Fest-Tafeln

zu Kaisers Geburtstag

MENU'S

mit den Kaiserlichen Emblemen in hoch-elegantem, reichem Farbendruck

empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

— gegründet 1861 — mit Zweigniederlassung in Frankfurt a. O.
ist die anerkannt beste Bezugsquelle fürMaterial- und Colonialwaaren, Landesproducte, Delicatessen, Conserven aller Art,
Wein, Spirituosen, Taback, Cigarren, Steinkohlen und böhmische Braunkohlen.

Jahres-Umsatz mehr als 5 Millionen Mark. — Ausführliche Waaren- und Preis-Verzeichnisse werden kostenfrei übersandt.

Adressiren Sie genau: An den Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz
oder, wenn Ihnen Frankfurt a. O. näher liegt:

(Br. à 191/1) 11

An die Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein in Frankfurt a. O.

Bei der Inventur zurückgesetzt
sämmliche Winter-Tricot-Taillen u. Kleider.

Schwere schwarze Winter-Qualität, früherer Preis 5 Mark, jetzt 3 Mark.

Prima Winter-Taillen, sehr schön, früherer Preis 8 Mark, jetzt 5 Mark.

Schön verzierte Winter-Taillen, früherer Preis 9 Mark, jetzt 6 Mark.

Beste Qualität elegant verzierter Taillen, früherer Preis 12 Mark, jetzt 8 1/2 Mark.

Beste Qualität hochelegant verzierter Taillen, früherer Preis 16 Mark, jetzt 11 Mark.

Große Kinder-Tricot-Kleider, früherer Preis 22 1/2 Mark, jetzt 14 Mark.

Hochelegante große Tricot-Kinder-Kleider, mit und ohne Plüschärmel, beste Qualität, früherer Preis 28 Mark, jetzt 16 Mark. 213

W. Thomas, Webergasse 23.

Ballstrümpfe

in vielen Farben, von 15 Pf. anfangend, bei

L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

1179

Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhr 20 Ctr. über die Stadtwaage franco
Hans Wiesbaden gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Siebrich, den 28. October 1890.

20244

Die Gravir- u. Präge-Anstalt

von

C. Hexamer

befindet sich jetzt

4. Große Burgstraße 4.

In Köln vergriffen:
Köln. Dombau-Geld-Looseà M. 3.50, 1/4 à 1 M., noch kurze St. z. haben bei de Fallot.
20. Langg. 20. Der Preis ist überall M. 3 1/2 und steigt weiter. 1251

Lebendfrische große fette Schellfische,

Cabliau (im Ganzen und Auschnitt) per Pfd. von 40 Pf. an, Schollen
(zum Braten und Kochen) von 30 Pf. an, frisch gew. Stockfische (blättern
weiß) per Pfd. 23 Pf. empfiehlt

Jac. Kunz, Ecke Bleich- und Helsenstraße.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthell: C. Rötherdt. Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 19.

Freitag, den 23. Januar

1891.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft.
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung.
Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Drucksachen aller Art
werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in
Carl Schnegeler's Buchdruckerei,
20 Kirchgasse 20. 19174

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER,
Bureaux & Möbelspeicher (mech. Anfahrz); Rheinstrasse 17 (neu 23)
WIESBADEN. ETABLIR 1842.
Prompte
Spedition
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Zur Vermietung
von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 99

Ein kinderloses Ehepaar

Sucht zum 1. April 1891 eine comfortable unmöblierte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör. Gest. Offerten unter **M. 10** wolle man im Tagbl.-Verlag niederlegen. 1577
Ein kinderloses Ehepaar sucht per 1. April eine **fl. Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **S. G. 25** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Sucht per 1. oder 15. März abgeschlossene möblierte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Badecabinet und eingerichteter Küche. Antwort mit Preisangabe unter **M. 32** an den Tagbl.-Verlag. 1643
Eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör wird von einer einzelnen Dame zum 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre **F. C. Mainz, „Holländ. Hof“** erb. Nicht weit vom Gymnasium wird per April eine möblierte oder unmöblierte Bel-Etage von 6 Zimmern etc. auf ein Jahr ev. länger zu mieten gesucht. 1259

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
gesucht für ein Kohlen-Geschäft. Offerten unter
L. A. 33 an den Tagbl.-Verlag erb.

Lagerplatz

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Diebrichstrasse 7 (am Mondel) ist das obere Gartenhaus per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstrasse 1, Part. 692
Villa Gohstrasse 5 (neu hergerichtet) preiswürdig zu vermieten. Näh. Weiststrasse 18, 2. St. 15835

Das Haus Gildastrasse 4, mit schattigem Garten, enthaltend 10 Zimmer und die erforderlichen Wirtschaftsräume, ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilen Baumeister **Hogler** im Rathhaus, Zimmer No. 34, und **Dr. Leisler**, Paulinenstrasse 5. 12770

Villa Neuberg 5

sofort zu vermieten. Näh. Dambachthal 5, Part. 16015
Villa Sonnenbergerstrasse 6 event. mit Stallung und Remise. 20173
Moderne Villa, 9 Zimmer und reichl. Zubehör, ganz od. getheilt sofort od. später sehr preiswerth zu verm. 1262
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Meine neue Villa, 12 Zimmer u. a. Comf., groß. Garten, auch getrennt zu verm. Diebrichstrasse 17, **C. Gerhard.** 20348

Geschäftslokale etc.

Wein-Birchstrasse Grabenstrasse 28 auf April 1891 zu verm. 67
Eine Gärtnerei event. mit Ladengeschäft zu vermieten. Off. unter **O. S. 20** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15119

Friedrichstr. 16

ist ein schöner Laden mit Contor auf den 1. April zu verm. Näh. daselbst Seitenb. 190
Grabenstrasse 9 zwei kleine Läden ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Herrn Weidmann, Michelsberg 18.** 84

Kirchgasse 2 ist der seit 7 Jahren von Herrn Schneidermeister **Bischoff** innegehabte Laden nebst Zimmer, Werkstätte und Kellerraum auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstrasse 15. 969

Langgasse 40 ein großer Laden per 1. April zu vermieten. 15399

Nerostrasse 34

Laden mit anstößender Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 19166
Neugasse 4 ist ein Laden und Zimmer, großes Magazin, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Weygandt.** 776

Neugasse 15 schöner Laden mit daranstößendem großen Zimmer, allein oder mit Wohnung im 1. Stod, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Herrn Eiser, Neugasse 24.** 1240

Philippstrasse 29 ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. r. 1006

Röderstrasse 37 ist der Laden mit Wohnung auf 1. April 1891 zu verm. Näh. bei **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.** 23257

Schwalbacherstrasse 13 Laden mit Wohnung, auch für Metzgerei geeignet, zu vermieten. Näh. Friedrichstrasse 48, 1. St. 910

Al. Webergasse 1, Ecke Häfnergasse, ein großer und ein kleiner Laden nebst zugehörigen Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 30, Part. 926

Wilhelmstrasse 2a

ein geräumiger Laden auf 1. April 1891 zu vermieten. 22949
Näh. Rheinstrasse 7, 1. St.

Laden mit Spezerei-, Kohlen- und Flaschenbier-Geschäft, welches seither mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Karstrasse 9, 1. St. h. 309

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Albrechtstrasse 5a. 500
Laden mit zwei großen Zimmern zu vermieten Bahnhofstrasse 10, 1. St. 1313

Laden sofort oder später zu vermieten. Näh. Delaspeckstrasse 2, 2. Tr. hoch. 701

Edladen Ecke der Geisberg- und Kapellenstrasse, zu jedem Geschäft (besonders für Metzgerei) geeignet, zu vermieten. Näheres Karstrasse 14, 1. St. 22942

Edladen Goldgasse 1 per 1. April 1891 zu vermieten. Näh. bei **A. Schäfer.** 19630

Der von Herrn Tremus bewohnte Laden Goldgasse 2a auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 934

Laden Ecke der Götthe- u. Moritzstrasse, mit Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 416

Edladen Karstrasse 33, geeignet zu jedem Geschäft, vornehm. Metzgerei, zu verm. Näh. Albrechtstr. 37, Part. 23789

Ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer Kirchgasse 22. 245

Laden zu vermieten zum 1. April Langgasse 4. Näh. im 1. St. 1273

Laden, kleiner, per 1. April zu vermieten Langgasse 48. Näh. bei **M. Hassler, Sattlermeister.** 1588

Laden mit Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Metzgergasse 14. 23729

Laden mit oder ohne Wohnung (in welchem ein Spezerei-Geschäft ist) auf 1. April zu vermieten Metzgergasse 18. Näh. 1. St. hoch. 700

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten Metzgergasse 37, Ecke der Goldgasse. 23926

Ein großer Laden

mit Ladenzimmer auf 1. April 1891 zu vermieten. Näheres „Hotel Petersburg“. 18854

Kleiner Laden u. Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 20, im Kleider-Laden. 1500
Al. Laden mit fl. Wohnung per 1. April zu verm. Saalgasse 22. 927
Ein Laden mit Parterre-Wohnung (auch Lagerraum) auf 1. April 1891 billig zu vermieten Schwalbacherstraße 53. 20695

Ein schöner Laden

mit Zimmer und Keller auf 1. April zu verm. Taunusstraße 7. 430
 mit zwei großen Erfern, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten Taunusstraße 53. 992

Vordere Taunusstrasse Laden mit Zimmer

per Februar oder später zu vermieten. 108

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Walramstraße 5, Bel-Etage. 1056

Der Laden Wellrichstraße 22 mit Part.-Wohnung u. groß. Keller ist per 1. April oder früher preisw. zu vermieten. Näh. bei 1243

Ph. Beck, Helenestraße 3.

Ein Laden mit oder ohne Geschäft in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1038

Luxemburg!

Außergewöhnliche Gelegenheit!

Großes Ladenlokal

in allerbesten Geschäftslage,

90 q-Meter groß, 2 große Schaufenster mit completer Laden- und Gas-Einrichtung per 1. März zu vermieten. Man wende sich an **R. Dehke.**

Schillerplatz 1 ist ein Saal, Parterre, für Bureau oder Laden geeignet, zu vermieten. 980

Albrechtstraße 3a, an der Nicolassstraße, ist eine freundliche Werkstätte zu vermieten. 978

Ellenbogengasse 7 eine geräum. Werkstätte mit Logis zu verm. 18898

Karlstraße 32 Kellerwerkstätte zu vermieten. 1452

Lehrstraße 14 eine große Werkstätte mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Manfarge, zu so gleich verm. Näh. Langgasse 43, 1. Et. 18927

Kerostraße 13 Werkstätte od. Lagerraum zum 1. April zu verm. 744

Nerostraße 34 mehrere Werkstätten, für Schreiner u. f. w. geeignet, per 1. April zu vermieten. 23907

Wellrichstraße 30 eine Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 737

Verlängerte Wellrichstraße eine größere Werkstätte mit oder ohne Lagerplatz, für jedes Geschäft geeignet, preiswerth zu vermieten. Näh. 509

Jahnstraße 6, Part.

Werkstätte oder Lagerraum, groß und hell, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 2, Part. 682

Werkstätte auf gleich zu verm. Gellmunsstraße 37. 18355

Eine schöne helle Werkstätte zu vermieten Möderallee 16. 1040

Eine große Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten. Näh. Walramstraße 20.

Geschäftsräume

in neuem Seitenb., in gut. Lage, für Werkst., Fabriklokal zc. spec. geeign. p. 1. April od. spät. zu verm. Näheres bei 1887

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Schwalbacherstraße 55

ist ein großes Magazin, auch passend für ein größeres Schreiner- oder Glaser-Geschäft, event. mit Wohnung, zum 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. 1. St. 828

Großer Lagerraum, seither vom Militär benutzt, zum 1. April zu vermieten Dohheimerstraße 8. 23671

Karlstraße 6 ist ein großer Parterre-Raum zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl. sofort zu vermieten. 64

Drancienstraße 4 ist ein Raum zum Aufbewahren von Möbeln zc., geräumig, trocken, hoch, auf gleich oder später zu vermieten. 1295

Wohnungen.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Geschäftslokalen etc. **J. Meier, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18.** 100

Adelheidstraße 21 eine Wohnung von 5 Zimmern (Hochparterre) mit Balkon und Garten nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 47, 2. 1037

Adelheidstraße 23, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 12—2 und von 4—6 Uhr. Näh. im Laden. 791

Adelheidstraße 33 (Seitenbau) eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 166

Adelheidstraße 39, Ecke der Drancienstraße, ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr. Näh. Parterre. 1224

Adelheidstraße 42 auf 1. April eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör u. Balkon, 3. Etage, zum Preise von 1250 Mk. zu verm. 695

Adelheidstraße 45, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör wegen Sterbesall auf 1. April zu vermieten. 1237

Adelheidstraße 47 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1.4. zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Adelheidstraße 47 ist im Hinterhause nette Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderb. Part. 566

Adelheidstraße 49 ist die Parterre-Wohnung von 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau.

Adelheidstr. 52 herrsch. Part.-Wohn., 4 Zimmer zc. mit Balkon und Gärten, p. 1.4. u. 11—1 Uhr, 3—5. N. Adelheidstr. 53, 1. 220

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit vollst. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—12 und von 3—4 Uhr. Näh. Parterre.

Adelheidstrasse 4 Zimmer etc., Part., sehr billig zu verm. 108

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Adlerstraße 10 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. 108

Adlerstraße 22 ein Dachl. auf 1. April und zwei ineinandergehenden Parterre-Zimmer zu verm. 108

Adlerstr. 31 zwei Zimm., Küche, Kell., Holzst. a. 1. April z. verm. 108

Adlerstraße 37 ist die Wohnung nebst Werkstätte, Remise zc. auf 1. April zu verm. Wegen des großen Hofraumes geeignet für Wagner, Schmiederei, Kohlenhandlung zc. Näh. Adlerstraße 5.

Adlerstraße 51 zwei Logis, sowie Stallung für zwei Pferde an einem Ausfahr auf 1. April zu vermieten.

Adlerstraße 59 Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 einzeln. Zimmer, Keller zum 1. April zu vermieten.

Adlerstraße 63 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, sowie ein Zimmer u. Keller auf gl. zu verm. Näh. Hinterhaus, Part.

Adolphstraße 10 ist die 2 Treppen belegene Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April zu verm. 108

Adolphs-Allee 25 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei Damm 108

Beckel, Adolphstraße 14.

Adolphstraße 3 Bel-Etage, 7 Zimmer mit dem Zubehör, auf Wunsch Stallung für 2 Pferde, zum 1. April zu vermieten.

Albrechtstraße 3, Ecke der Nicolassstraße, ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst allem Zubeh., auf gleich z. verm. Näh. im Laden. 108

Albrechtstraße 11 Küche, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part.

Albrechtstraße 31c ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Albrechtstraße 33b ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage 108

Albrechtstraße 45 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. Part.

Bachmayerstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit separatem Eingang zum Preise von 400 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 8.

Bahnhofstraße 10 ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern und ein 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

Biederstraße 2, Ecke der Fischerstraße (Villa-Neubau), sind elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 6 u. 8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda zc. zu vermieten.

Biederstraße 19 Wohnung zu vermieten.

Bleichstraße 2 (Hinterbau) 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küchen und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Part.

Bleichstraße 7 sind 3 Zimmer, Küche, Dachl., 2 Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part.

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Balkon, per 1. April 1891 billig zu vermieten. Näh. Part.

Bleichstraße 11 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 26, 2. und 3. Stock, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Manfarge, Badsküche, 2 Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres 1 St.

Bleichstraße 33 ist ein g. Parterre-Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten.

Verläng. Bleichstraße, Neubau, sind noch zwei Wohnungen von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, Glasabschluß nebst Keller und Manfarge auf 1. April billig zu vermieten. Näh. bei 108

E. Roos, Adelheidstraße 62.

Blumenstraße 6 ist der erste Stock mit 6 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Blumenstraße 7, in Parterre oder Bel-Etage, 3 Zimmer zc. zu vermieten.

Gr. Burgstraße 3, 1. zwei unmöblierte Zimmer nebst Küche, Keller, Manfarge per 1. April zu vermieten.

Kleine Burgstraße 5

ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 108

Dambachthal 12 ist eine Wohnung von vier Zimmern mit reichlichem Zubehör für sehr mäßigen Preis zu vermieten. Näh. beim Schreiner Wolf im Rebenhäuschen.

Dohheimerstraße 2 ist zum 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part.

Dandachthal 10 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, in einem ruhigen Hause per sofort an Damen zu vermieten. Alles Nähere Taunusstraße 9, im Wöden-Geschäft. 20875

Dogheimerstraße 14, Seitenbau Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 557

Dogheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 786

Dogheimerstraße 34, Seitenbau 1 St., abgeschlossene Wohnung, 2 Zim., Küche nebst Mansarde und Keller an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 477

Dogheimerstraße 58 Wohnung von 4 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 38. 60

Elisabethenstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Bleichplatz und Gartenbenutzung zc., zum 1. April event. früher zu vermieten. 23656

Elisabethenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 82 bei 439

Hof-Juwelier Heimerdinger.

Elisabethenstraße 8, Gartenh., zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 20924

Elisabethenstraße 16 (Landhaus, Neubau) sind für 1. April oder später zwei Wohnungen in der Bel-Etage à 5 Zimmer mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 5 und 7, Part. 22786

Elisabethenstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., auf gleich oder später zu vermieten. 12696

Emserstraße 4 a, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör (2 Balkons) zu verm. Näh. daselbst, Neubau 2 St. 1484

Emserstraße 4 b, Neubau, sind Wohnungen von je 7-8 Zimmern und Küche, sowie 4 Zimmern und 3 Zimmern und Küche (mit Balkon) zu vermieten. 23631

Emserstraße 18 ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zc., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Nach-Emserstraße 4a daselbst. Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. 377

Emserstraße 44 ist der Parterrestock von 1 Salon, 4 Zimmern zc. per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock, 1103

Emserstraße 71, 2, 5 schöne Zimmer mit Ball. u. Garten auf 1. April zu verm. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 89, Part. 22298

Faulbrunnstraße 6 eine Mansardwohnung zu vermieten. 1826

Faulbrunnstraße 3 ist eine helle Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, Vorderb. 2. Etage (280 Mk.), f. 1. April. Näh. das. 1 St. 299

Feldstraße 19 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auch getheilt, zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 1536

Feldstraße 20, Vorderhaus 1 St., eine kleine Wohnung (1 Zimmer, Küche und Keller) zu 220 Mk. per 1. April zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. Romeis, Schülerplatz 4. 825

Feldstraße 27 eine Wohnung von 2 Zimmern, eine von 1 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. März oder 1. April zu verm. 1012

Frankenstraße 5 sind zwei Logis, jedes von 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 712

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, pr. 1. April zu verm.; ebendasselbst ist eine geräum. Werkstätte abzug. 424

Frankenstraße 15 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 23217

Frankenstraße 28 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 89, 1 St. h. 23558

Frankfurterstraße, in der Schwelguth'schen Gärtnerei, ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1294

Friedrichstraße 29 ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1286

Friedrichstraße 37 kleine Wohnung zu vermieten. 1814

Friedrichstraße 45 sind zwei kleine Wohnungen im Hinterhaus und eine größere Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im linken Seitenbau 1 Tr. 754

Geisbergstraße 13 ist ein freundliches Dachlogis auf 1. April zu verm. 1247

Goldgasse 3 sind einige Wohnungen preiswerth zu vermieten. 332

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche, auch eine Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 322

Göthestraße 5, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Ausl. bei Frau Müller, Marktstraße 26, oder Göthestraße 5, Hinterb. Part. 471

Gustav-Adolfstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern mit Küche, 2 Kammern und Balkon zu vermieten. Mitgebrauch von Waschküche und Bleichplatz. Preis Mk. 650. Näh. Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 18589

Gustav-Adolfstraße 12

in meinem Neubau sind Wohnungen von fünf Zimmern und Zubehör, sowie Wohnungen von 2-3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu verm. Näh. Platterstraße 10 bei G. Steiger. 1431

Gustav-Adolfstraße 14 sind zwei kleine Parterre-Wohnungen (auch zusammen) auf April zu vermieten. 516

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör, für 450 Mk., sowie eine schöne Mansarden-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näh. Platterstraße 12 bei E. Kneisel. 1477

Heringstraße 6, Landhaus, Neubau, schöne comfortable Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9-11 und Nachmittags von 3-5 Uhr. 19661

Häfnergasse 7 sind 2 Wohnungen nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Bäderladen. 524

Helenenstraße 1 Wohn., 3 Zimmer zc., a. April zu verm. N. 1 St. I. 1288

Helenenstraße 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und eine besgl. von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1244

Helenenstraße 17 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau daselbst. 23857

Helenenstraße 18

zwei Wohnungen im Mittelbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 1. 287

Helenenstraße 19 ist die Frontspitz-Wohnung zu verm. Näh. Part. 1285

Helenenstraße 20

ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern auf 1. April z. verm. 1007

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu vermieten. 373

Helenenstraße 23, Hinterhaus, zwei freundl. Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Bertramstraße 3, Part. 108

Hellmundstraße 29

eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im 3. Stock, Vorderhaus, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1167

Hellmundstraße 37, 2. Etage, Wohnung von 3-5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 119

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23371

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 747

Hellmundstraße 57 eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche (Glasabschluss), an ruhige Leute, auf 1. April zu vermieten. 1535

Hermannstraße 13, Neubau, sind 2 schöne Wohnungen im 3. Stock von je 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. Seitenb. 1. St. 979

Hermannstraße 19, im 3. Stock, 3 Zimmer, Mansarde und Zubehör für 400 Mk. zu vermieten. 1266

Herrngartenstraße 8 Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 881

Herrngartenstraße 12, im Vorderb. Part., sind 4 Zimmer mit Zubehör auf April d. 3. zu verm. Zur Ansicht Vormittags von 9-12 Uhr. 1433

Herrngartenstr. 17 schöne Wohnung, 6 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 531

Herrnmühlgasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 1092

Hirschgraben 7 eine Dachwohnung, 2 Kammer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 1050

Hochstraße 20 ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 998

Villa Humboldtstraße 3 7 Zimmer zc. auf gleich zu verm. 18561

Jahnstraße 5 3 Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 452

Jahnstraße 21, 2 St. r., fl. Dachl. an kinderl. Leute auf sofort. 19806

Jahnstraße 21 2 und 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April. Näh. 2 St. r. 87

Jahnstraße 24 ist eine Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen von 11 Uhr d. M. ab. 1433

Kapellenstraße 33 ist das untersteckte sonstige Erdgeschoss, 4 schöne Zimmer und Küche, auch für stille Geschäfte passend, zu 500 Mk. zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 6222

Karlstraße 13 fl. Wohn. auf gleich an ruh. Leute zu verm. 298

Karlstraße 23 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 440

Karlstraße 28 ist im Mh. eine Part.-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb., Part. 482

Karlstraße 30, Mittelbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern, sowie 3 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 1440

Karlstraße 44 Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 77

Kellerstraße 3 ist ein Zimmer, Küche mit Glasabschluss sofort zu vermieten. 1286

Kellerstraße 12 eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 1587

Kellerstraße 12 freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 1587

Kellerstraße ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde zc., zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1. St. rechts. 23988

Kirchgasse 2, Gde, ist die sehr geräumige Bel-Etage, bestehend aus Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung eignet sich besonders für einen Arzt, ein Anwalts- oder sonstiges Bureau zc. Näh. Morisstraße 15. 967

Kirchgasse 9 auf 1. April eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 719

Kirchgasse 14 ist eine Wohnung (Frontspitze), 3 Zimmer, Küche und Keller, an eine kleine Familie zu verm. Näh. im Meggerladen. 1850

Kirchgasse 22 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermieten. 23157

Kirchgasse 30 (Karlsruher Hof) ist ein Logis von drei Zimmern, sowie eine Werkstätte auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei Graetzer. 23210

Kirchgasse 37 sind zwei Mansard-Wohnungen im Vorderhaus zu vermieten. 415

Kirchhofsgasse 9 ist die Wohnung des Herrn Bernhardt auf 1. April anderweit zu vermieten (4 Zimmer, Werkstätte und Zubehör). Näh. daselbst oder durch **L. Winkler**, Launusstraße 27. 778

Langgasse 39, Seitenb., Wohnung von 3 Zimmern (für Schneiderinnen sehr passend) per April zu vermieten. 224

Langgasse 48 ist ein kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. Näh. bei **M. Massler**, Sattlermeister. 185

Lehrstraße 1 eine 11. Parterre-Wohnung auf 1. April, sowie ein leeres Zimmer auf 1. Februar an ruhige Leute zu vermieten. 637

Louisenplatz 1, Parterre, sind 3 Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 1531

Louisenplatz 1, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 1530

Louisenplatz 6 ist der 1. Stock, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. r. 1217

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1225

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, nach der Rheinstraße gelegen, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, Balkon, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1226

Louisenstraße 12 der 2. u. 3. Stock, bestehend aus je 7 eleganten Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern u. i. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, 1. 22103

Louisenstraße 20 sind im 1. Stock 5 Zimmer und 1 Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Aug. Boss**, Bahnhofstraße 14. 403

Louisenstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Morisstraße 15. 968

Louisenstraße 43 ist eine schöne Wohnung, 3. Et. links, von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23857

Gde der Louisenstraße und Kirchgasse 15 ist eine Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1298

Ludwigstraße 5 sind Parterre 2 große Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 1067

Ludwigstraße 10 sind 2 Mansardwohnungen von je 2 Zimmern, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Abfluß und Wasser, mit Stallung, sehr geeignet für Kutscher, auf 1. April zu verm. Näh. beim Bäcker **Gräter** daselbst. 1094

Mainzerstraße 48 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1221

Mainzerstraße 54a Gartenhaus zum Alleinbewohnen, 6 Zimmer und reichliches Zubehör (6 Kammern), per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1284

Marktstraße 12 sind per 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im Vorderhaus, eine Wohnung, 3 Zimmer, und eine von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 12

Marktstraße 20

Wohnungen von 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. im Bau-bureau Rheinstraße 92. 16049

Marktstraße 23

ist der 2. Stock, 3—4 Zimmer, 2 Mansarden z., auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 2—4 Uhr. Näheres bei **Fr. Kappler**, Michelsberg 30. 1540

Mauergasse 16, 1 St., eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. N. in der Wirtschaft. 1048

Nickergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, zu vermieten. 990

Michelsberg 8 eine freundliche Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Keller, und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 517

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Michelsberg 18 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. 1271

Morisstraße 21 sind 5—6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 23897

Morisstraße 25 Bel-Etage, 5 schöne Z., Speisek., m. Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Anz. von 10—12 Uhr. 148

Morisstraße 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1465

Morisstraße 38 eine geräumige Frontispiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 124

Morisstraße 39, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten — letztere Mittelbau. Einzusehen von 3—4 Uhr. 1257

Morisstraße 42, 2. Etage,

4 Zimmer, Küche und Zubehör für 650 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. Anzusehen von 10—1 Uhr. 312

Morisstraße 50 Frontispiz-Wohnung, Abfluß, 3 gr. Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 23, im Laden. 23930

Nerothal 25 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. April an ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Preis 1500 Mk. Anfragen 1. Etage von 2—4 Uhr Nachmittags.

Nerothal 49 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1891 od. früher zu vermieten. 23930

In Villa Sanitas,

Nerothal 51, ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Besichtigung täglich von 12—3 Uhr.

Nerothal (verlängerte Stiftstraße) elegante Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. Hellmuthstraße 56, Bel-Et. 23930

Nicolasstraße 21 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Veranda u. vollst. Zubehör zu vermieten. Näh. Herrngartenstr. 6, Part. 23930

Nicolasstraße 24 hochherrschaffliche Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, 2 Balkons z., per April zu vermieten. Preis 2100 Mk. Näh. Parterre.

Nicolasstraße 30 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 32, Parterre rechts. 23930

Dranienstraße 3, Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 43

Dranienstraße 14 Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubeh., v. April an eine ruhige Familie preiswerth zu vermieten. Näh. zu erfragen Bel-Etage daselbst. 1274

Dranienstraße 15 schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie per 1. April zu vermieten. 23930

Dranienstr. 20 Bel-Etage v. fünf Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Keller (ohne Hinterhaus) per 1. April zu vermieten. 73

Marktstraße 9b

ist der 2. Stock, bestehend aus 8—10 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon, Logen, Personenaufzug und Zubehör, außerdem ein Pferde stall, Kutschgermwohnung u. i. w. zu vermieten. Näh. Baumstraße 92.

Markweg 2, „Villa Germania“, sind 4 Zimmer (Hochpart.) mit Veranda, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1268

Markweg beim Gärtner Hoher ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller z. auf gleich zu vermieten. 99

Philippstraße 1

eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einz. v. 10—12, Nachm. v. 3—4 Uhr. Näh. Part. 1. 23930

Philippstraße 8 eine Wohnung Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör (Begrabs halber) auf 1. April zu verm. 23930

Philippstraße 17/19 ist per 1. April eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 2 ger. Zimmern mit Küche, vollst. abgetheilt für 250 Mk., mit Mansarde für 280 Mk. zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10—12 und 2—4 Uhr.

Philippstraße 31 schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Part. links. 43

Philippstraße 39 (Edelhaus, Renbau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Philippstraße 37, Part. bei **Maurer**. 1293

Philippstraße 41 sind schöne geräum. Zimmern, Küche z. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Blumenlocher Al. Burgstraße 8. 23930

Philippstraße 41 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3 u. 4 Zimmern z., sowie einzelne Giebelzimmer auf 1. April zu verm. 23930

Platterstraße 11

ist eine schöne Wohnung zu vermieten.

Platterstraße 24 2 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1000

Platterstraße 50 sind 2 schöne Wohnungen zum 1. April zu vermieten. eine besteht aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör. 1268

Platterstraße 80 kleine Wohnung zu vermieten. 1000

Gde der Platter u. Ludwigstraße 1, 3 St. h., auf 1. April Wohnung zu vermieten. **Weimer**.

Quersiedstraße 4 Häuschen in freier Lage, 6 Zimmer, 3 geräum. Mansarden nebst Küche und Zubehör, event. 2 Wohnungen bildend, auf 1. April an einen Mieter abzugeben. Näh. Quersiedstr. 3, P. 1268

Rheinbahnstraße 4, Hochparterre, eine Wohnung, Salon und 2 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 1268

Rheinstraße 67 (Südseite) Parterre, 5 Zimmer, zum 1. April zu vermieten. 1268

Rheinstraße 78 Bel-Etage, 8 Zimmer, großer Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. oder Dogheimerstraße 11, P. 23930

Rheinstraße 87 Bel-Etage v. 8 Zimmern mit Balkon, auch theilw. 4 Zimmern, per 1. April zu verm. Näh. Part. 1. von 3—5 Uhr. 23930

Rheinstraße 91, Bel-Etage, 6 elegante große Zim. m. Balkon 3 Hinterz. u. Zub. f. Mk. 2000 p. 1. April zu vermieten. 23930

bei **C. Schmidt**, Rheinstraße 89, Part.

Rheinstraße 93 ist die erste und zweite Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Befichtigung u. Preismitteilung durch Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 1536

Rheinstraße 105 ist das Parterre, 4 Zimmer mit Bad, Garten und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 187

Rheinstraße 111 (Ecke Ringstr.) eleg. Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit 2 Ertern, Balcon, Badecab., Küche, Speisek. u. Zubeh. z. 1. April 1891 zu verm. Näh. Part. 18630

Westl. Ringstraße 8 ist die Bel-Etage, best. in 5 Zimmern, Balcon, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Part. das. 458

Westl. Ringstraße, links der Rheinstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst gr. Balcon, Badezimmer u. Zubeh., zu verm. Zahnstraße 13 Part. 772

Röderstraße 5 ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. c., auf 1. April zu vermieten. 1269

Röderstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Bleiche zu vermieten. 1610

Röderstraße 25, B., 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 767

Röderstraße 31 ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 326

Röderstraße 37 ist das Parterre, Geschäftslokal und Wohnung, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 1282

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Röderstraße 39, zwischen Nero- und Taunusstraße, ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. April zu vermieten. 1011

Röderberg 6 ist eine Wohnung im Hinterh., 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 690

Röderberg 10 ist eine neue Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 734

Röderberg 20, Vorderh., 2 St., 2 Zimmer und Küche, sowie eine Wohnung, ebenso groß, im Hinterh. zu vermieten. Nachfragen im Hinterh. bei Herrn Steinmetz. 1467

Röderberg 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterh., 1 St. h., auf 1. April zu vermieten. 831

Röderberg 34 3 Zimmer mit Küche und Zubeh. zu vermieten. 1384

Röderberg 36 per 1. April eine fl. Parterre-Wohnung zu verm. 1476

Röderberg 39, im Gehause, sind zu verm. eine Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. sowie 1-2 Zim. u. Küchen. Näh. Louisenstr. 16. 478

Zaalgasse 14 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2622

Zaalgasse 33, 2. St., 4 elegante Zimmer, Balcon, Küche event. 9 Zimmer u. c., sowie Frontspitze, 2 Zimmer, Küche, zu vermieten. 2622

Schachtstraße 9b zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 570

Schachtstraße 9c ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. zu erfragen im Speereiladen. 23788

Schachtstraße 9e ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Speereiladen. 164

Schachtstraße 11 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 704

Schachtstraße 23, Neubau, ist der erste und zweite Stock, jeder aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderberg 21.

Schiersteinerweg 8 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu verm. 723

Schiersteinerweg 9 Stube, Küche und Keller zu vermieten.

Schlichterstraße 17

ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auch Balcon, Speisekammer und Bleichplatz, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Moritzstraße 26, 2. 23794

Schulberg 11, 1. Etage, schöne Wohnung, 3 Zim., Küche, Mansarde u. c., an ruhige Familie auf April zu verm. Anz. von 11-1 u. 3-5 Uhr. 386

Schulberg 21 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, 3 Mans., 2 Keller u. sonst. Zubeh., auf 1. April zu verm. Anz. von 12-4 Uhr Nachm. 23915

Schützenhofstr. 16 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balk. nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. Näh. Schützenhofstr. 13, Bau-Büreau 463

Schwalbacherstraße 25 ist eine neu hergerichtete elegante Wohnung (1. St.), 4 Zimmer, Balcon nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 98

Schwalbacherstraße 31, Stb., 2 Zimmer, Küche und Werkstätte auf gleich zu vermieten. 19126

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde u. sonstiges Zubehör an ruhige Leute zu verm. 97

Schwalbacherstraße 39 ist der Parterrestock, 3 Zimmer, Küche u. c., auf 1. April zu vermieten, auch kann ein Weinsteller, ca. 25 Stk. haltend, mit vermietet werden. 2. 0

Schwalbacherstraße 43 sind zu vermieten im Vorderhaus der ganze 2. Stock, schöne abgeth. Wohnung mit allem Zubehör, für 850 Mk., 1 desgl. für 260 Mk., 1 große Dachwohnung, für Schuhmacher passend, für 220 Mk. 512

Schwalbacherstraße 47 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 1456

Schwalbacherstr. 63 Wohn., 2 u. 3 Zimmer u. Zubeh., z. verm. 464

Sedanstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 706

Sedanstraße 5, Hinterhaus 1 St. h., sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Parterre. 727

St. Schwalbacherstraße 16 ist eine schöne Parterre-Wohnung, für ein Geschäft geeignet, auf 1. April zu vermieten. 782

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 resp. 7 Salons und Zimmern nebst Küche und Dienerschaftsräumen, event. auch Stallung u. c., vom 1. April an zu vermieten. Einzusehen Dinstags und Freitags von 11-1 Uhr. 23776

Sonnenbergerstraße 49a

ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Fremdenzimmer und sonst. Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 9, Bau-Büreau. 20882

Sonnenbergerstraße 51 Parterre-Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche mit Zubeh., Glashallen event. Pferdestall, sofort unmobliert oder mobliert zu vermieten. 21134

Spiegelgasse 3, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 353

Steingasse 4 sind zwei kleine Wohnungen per 1. April zu verm. 1232

Steingasse 12 eine Dachwohnung zum 1. April zu vermieten. 421

Steingasse 13 eine kleine Wohnung im Hinterh. sofort oder pro April zu vermieten. 1327

Steingasse 15, 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Zubehör und 1 geräumige Werkstätte oder Lagerraum auf 1. April, auch getrennt, zu vermieten. 380

Stiftstraße 4 ist die frdl. Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Gartenbenutzung, auf 1. April 1891 zu vermieten. 23815

Stiftstraße 13, Gartenhaus, ruhige, feine Lage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zum Preise von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1493

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balcon, auf 1. April 1891 zu vermieten und von 11-1 Uhr anzusehen; auch ist daselbst ein einfach mobliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 142

Stiftstraße 21 Frontspitzwohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer u. Küche, per April, auch früher, an ruhige Leute zu vermieten. 1043

Stiftstraße 24, Hinterh., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 975

Taunusstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. c. nebst Zubeh., per 1. April n. J. zu vermieten. Anzusehen zwischen 11-1 Uhr Vormittags. Näh. bei E. Moebius, im Laden. 22622

Taunusstraße 26 ist die im 2. St. beleg. Wohnung, bestehend, p. 1. April z. verm. Näh. bei W. Abler, Conditor. 199

Taunusstraße 29, 4 Treppen, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April c. zu vermieten. Näh. im Laden. 370

Taunusstraße 47 sind die Parterre-Zimmer, sowie im Hinterhaus 2 bis 3 Zimmer als Geschäfts-Lokale zu vermieten. 1058

Taunusstraße 55, 1 St. h., eine Wohnung von 2-4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 989

Taunusstraße 57 ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage links. 315

Waldmühlstraße 20 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Balcon nebst Zubeh., zum April, sowie ein gr. Souterrain mit Cabinet u. 2 gr. Keller, passend für Werkst., auf sofort zu vermieten. 521

Waldmühlstraße 35, Bel-Etage, 7 Zimmer, Balcon u. Zubeh., Mitbenutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen Dinstags und Freitags von 10-12 Uhr Vormittags. 23526

Waldmühlstraße 7, Vorderh., 1 Zimm. u. Küche an ruh. n. Familie a. 1. April zu verm. Näh. das. 1 St. 1521

Walramstraße 12 ist im Vorderhaus, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich oder 1. April zu vermieten. 412

Walramstraße 13 2 Zimmer, Küche im Vorderhaus zu verm. 494

Walramstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. 1215

Walramstraße 31, Seitenbau im Dachstock, Stube und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 757

Webergasse 24 Entresol und Werkstätte zu vermieten. 534

Webergasse 24, Hinterhaus, eine kleine Wohnung sofort zu verm. 22324

Webergasse 42, im Hinterh., 3 Zimmer, Küche per 1. April zu verm. 1254

Webergasse 46 ist eine Dachwohnung an stille Leute per sofort zu vermieten. 17111

Webergasse 58 eine Wohnung mit ob. ohne Werkstätte zu verm. 110

Weilstraße 6 ist eine schöne Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 413

Weilstraße 10, Hinterh. (Neubau), schöne Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Feldstraße 19. 1529

Weilstraße 14 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Kammern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 780

Weilstraße 16 ist zum 1. April eine freundl. Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten; ebendasselbst sind vom 1. April ab 2 schöne Zimmer leer oder mobliert zu vermieten. 1290

Weilstraße 11, Hinterh., 3 Zimmer und Zubehör, mit oder ohne Werkstätte, pr. April zu vermieten. 977

Weilstraße 19 ist eine fl. Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller mit Abfluß, zu vermieten. Näh. Part. 588

Weilstraße 26 eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 128

Weilstraße 27 ein großes Zimmer u. Küche per April zu verm. 1341

Wellerstraße 30 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1 Tr. 788

Wellerstraße 32, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. 759

Wellerstraße 37 ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 301

Wellerstraße 39 sind 2 sehr schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 372

Wellerstraße 40, Vorderh., eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 694

Wellerstraße 44 (Vorderhaus) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 140

Wilhelmstraße 9, Hochparterre, Allee, elegante, freundliche und gesunde Wohnung, best. aus 4 Zimmern, 3 Salons, Balkon, Küche, Speisekammer, Badecabinet, 2 Mansarden und Kellerräumen, sofort oder per 1. April zu verm. Näh. bei dem Eigenth. Al. Burgstraße 2, Gelladen. 1455

Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Part. 23718

Wörthstraße 3, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 396

Wörthstraße 8, dicht an der Rheinstraße, ist die 2. Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23778

Wörthstraße 10, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör (auch getheilt) auf 1. April zu vermieten. 1078

Mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 33a, im Laden. 15898

Zwei kleine Wohnungen zu vermieten Goldgasse 8. 404

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 1216

Eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten Goldgasse 9 bei H. Kneipp. 1332

Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für jährlich 550 M. auf gleich oder später zu vermieten. Einsichtnahme beliebe man Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr Jbsteinerweg 9 vorzunehmen. 787

Drei freundl. Zim. mit Küche u. Keller auf 1. April an ruhige Leute f. 412 M. zu verm. Näh. bei J. Bernhardt, Kirchhofsg. 9, Part. 112

Zwei geräumige Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zum 1. April zu verm. Preis M. 370. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 23898

Kleine Wohnung sofort zu verm. Näh. Michaelsberg 28, 1 St. 22941

Schöne Wohnung (1. Stock), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April l. J. anderweitig zu verm. Näh. Neugasse 11. 1598

Eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. hinter Glasabschluß, auf 1. April zu verm. Näh. Walmühlstraße 19, 1. 962

In der Nähe des Kurhauses ist eine äusserst bequem gelegene Bel-Etage von 7 Zimmern etc. an ruhige Herrschaft per April zu vermieten. 542

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tausenstr. 18.

In einer Villa

ist ein Hochparterre von 5 Zimmern und Zubehör zum Preise von M. 1600 an eine ruhige Familie per 1. April 1891 zu vermieten. 23802

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Für Wäscherei

eingerichtete Wohnung zu 450 M. zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 15086

Eine schöne freundliche Mansard-Wohnung ist für 300 M. per Jahr zu vermieten. Näh. Ecke der Friedrich- und Delapiesstraße bei G. Volz. 22252

Eine Mansard-Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näh. 18. Geisbergstraße 18, B. 23561

Eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. Karlsruherstr. 8. 123

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstrasse 33 möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Badecabinet, Garten etc. 1325

Mainzerstraße 24 möbl. Wohnungen mit und ohne Pension. 18643

Quersstraße 1 ist eine kl. möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. Näh. 1 St. links bei Ed. Abler, Wittve. 22106

Wilhelmstraße 18 eine elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Salons, Küche und Zubehör, möbliert, zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 20197

Möblierte Wohnung, 5 bis 7 Zimmer, mit 2 Balkons u., hochfeine Lage und Ausstattung, für die Winteraison, auch auf längere Zeit zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmallee 13, Part. 15633

Abreise halber

zwei für sich abgeschlossene, fein möblierte Zimmer, 2. Et., m. oder ohne Bad. zu vermieten Lannusstraße 43. Näh. im 3. Et. 1196

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 39, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 687

Adolphstraße 7 schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1.

Adlerstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1949

Albrechtstraße 7 großes Parterre-Zimmer möbliert zu vermieten. 20384

Albrechtstraße 31 e. Part., ist 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 1162

Bahnhofstr. 18, 2 St., sch. möbl. 3. m. od. o. Pension z. v. 23171

Bleichstraße 14, 1 l., schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1162

Emserstraße 19 möbl. Zimmer mit Pension, monatl. 55 M., sowie kleines möbl. Zimmer, monatl. 8 M., zu vermieten. 917

Emserstraße 19 groß, gut möbl. Südgim. (a. B. m. Penf.) z. v. 1831

Emserstraße 29 sind gut möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 1484

Friedrichstraße 38, Part., ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet an einen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 21579

Geisbergstraße 14, Part., 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 1166

Helenestraße 5 ist ein gut möbliertes Zimmer, geeignet für Lehrer oder Beamte, sofort zu vermieten. Dasselbst ist auch eine geräumige Werkstatt zu vermieten. 23846

Hellmundstraße 54, 1 St. l., freundl. möbl. gefundes 3. z. verm. 1404

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 38 möblierte Zimmer zu vermieten. 1022

Wörthstraße 4, Hochparterre, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn vom 1. Febr. ab zu vermieten. 1429

Nerostraße 10 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1441

Oranienstraße 3, 2. Et., schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 22774

Rheinbahnstr. 2 ein eb. zwei möbl. 3. (mit Frühstück) zu verm. 2047

Schachtstraße 11 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 23842

Schulberg 4, 2, zwei hübsch möbl. Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 1429

Schwalbacherstraße 11, 1 St., möblierte Zimmer billig zu vermieten. 22957

Lannusstraße 43, Sonnenseite, gut möbliertes Zimmer zu verm. 23777

Walramstraße 4 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 21548

Walramstraße 6, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21548

Walramstraße 18, 1 St., großes gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 18570

Wellerstraße 13, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 23840

Wellerstraße 20, 1 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23840

Möblierte Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 3.

Zwei gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. Hirschgraben 4, 2. Etage schön möbl. Zimmer Villa Humboldtstraße 8. 18560

Ein Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., zu verm. Jahnstr. 17, Stb. B. 821

Ein großes und ein kleines, beide schön möbl., Zimmer einzeln sofort preiswürdig zu verm. Kirchgasse 2b, 2. 23158

Ein auch zwei schöne möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 25, 1 l. 636

Gut möbl. heizb. Zimmer zu vermieten

Albrechtstraße 7, Stb. 1 l. 21881

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 39, 2. 1883

Ein möbl. gr. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 6. 1883

Möbl. Zimmer

zu vermieten Große Burgstraße 7, 2. 1908

Ein gut möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, ist per 1. Febr. zu vermieten. Mit oder ohne Pension. Näh. Dohmeierstraße 2, 1. Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Ellenbogengasse 13, 1. 1076

Ein großes, schön möbliertes Zimmer für 14 M. zu vermieten. Näh. Frankenstr. 5, 2 St. r. 1429

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 2a, 1 St. h. 1281

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 49, 1. Et. 1072

Möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Hermannstraße 17, 1. 149

Möbl. Zimmer zum 1. Febr. zu vermieten Kirchgasse 2a, Frontsp. 47

Ein frdl. Zimmer a. einen Herrn z. v. Kirchgasse 14, im Weggerladen. 1768

Gut möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Langgasse 19, 2. Etage. 22253

Ein Herr findet Theil an ein. sch. möbl. Zimmer Michaelsb. 30, 2 Tr. 22253

Möbl. Zimmer ist auf gleich zu vermieten Nerostraße 29, 1. St. 1127

Preisb., schön möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 25, Stb. 2 St. r. 1406

An einen feinen jungen Herrn ist ein schönes möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. Näh. Röderstraße 41, im Weggerladen.

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Römerberg 6, S. 1 l. 1511

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Römerberg 20, 1 St. 1899

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten Schulberg 6, 1. 1820

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 4, 1 rechts. 1164

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 8, Parterre. 817

Ein schön möbliertes Zimmer gleich zu vermieten Walramstraße 20, 2. St., G. Blum. 1543

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 8, im Gartenhaus 1. Part. 19882

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Wellerstraße 10, 2 Tr. 19882

Ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten Wellerstraße 7, 1 St. 827

Ein möbl. Zimmer m. Pension b. z. verm. Wellerstr. 22, 2 r. 1563

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bellstrasse 33. 519
Möbl. Zimmer m. und ohne Pension Brühlstrasse 18, 2. 1428
Dohmeimerstrasse 6, Hinterh., eine möblierte Mansarde zu vermieten.
 Ein anst. Herr kann Kost und Logis erhalten Adlerstrasse 65. 22606
 Anständige Arbeiter erhalten Kost u. Schlafstelle Bleichstr. 87, 6. 2 St. I.
 Ein best. Arbeiter erh. Logis und Kost Helenenstr. 8, Hinterh. 1 St. I. 210
 Zwei ordentliche junge Leute können **Kost und Logis** erhalten
 Hellmundstrasse 54, 2 St. r. 1486
 Ein zwei reinliche Arbeiter ist ein freundliches Mansard-Zimmer mit Kost
 zu vermieten. Näh. Steingasse 3, 1 r. 1810
 Zwei anständige Arbeiter können schönes Logis mit Kaffee
 haben Steingasse 25, 1 St.
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Walramstr. 29, Dachst. 492

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hellmundstrasse 37, 1. Etage, sind zwei leere Zimmer auf 1. April
 zu vermieten. 120
Sermannstrasse 6 ein gr. leeres Zimmer zu vermieten. 1027
 Zwei unmöblierte Zimmer, in guter Lage, zu vermieten Kirch-
 gasse 35, 1 St. hoch. 23583
Zwei leere Zimmer in Rheinstraße 55 zu Geschäftszwecken o. Bureau
 sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1526
 Zwei schöne unmöblierte Zimmer (sep. Eingang) sofort zu vermieten, per
 Monat 20 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 817
 Zwei freundliche Zimmer sind für den Sommer oder für's ganze Jahr
 zu vermieten Clarenthal 9. 7682
 Heißbares Zimmer (Hinterhaus) zu vermieten Bleichstrasse 12, Part. 983
 Ein leeres Zimmer u. Mansarde z. vm. Hellmundstr. 54, 2 St. r. 1487
 Ein fl. Part.-Zimm. (nach der Straße) zu verm. Drägenstr. 8. 22413
 Ein grös. leeres Zimmer 1 St. h. auf gleich z. v. Schulberg 19, P. 1545
Adlerstrasse 60 eine bis zwei Mansarden sofort zu vermieten. 23817
Reichstrasse 12 ist eine Dachstube auf gleich oder auch später zu vm. 1033
Hellmundstrasse 41 eine heizbare Mansarde im Vorderhaus auf gleich
 an eine ruhige Person zu vermieten. 307
Acroststrasse 42 ist eine Mansarde auf 1. April zu vermieten. 368
 Zwei schöne Mansarden zu vermieten. Karlstrasse 11, im Laden. 1542
Mansarde, groß u. hell, z. verm. Dohmeimerstrasse 32, 3 r. 19615
 Eine schöne Mansarde zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der
 Friedrich- und Delaspeestrasse. 1569
 Eine auch zwei leere heizbare Mansarden per April an einzelne solide
 Person zu vermieten Mühlgasse 2, 1. 1894
 Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten.
 Näh. Rheinstraße 77, Part. 971
 Ein großes Dachzimmer auf 1. April zu verm. Schulberg 19, P. 1509
 Eine heizb. Mansarde zu vermieten Walramstrasse 11. 22407
 Ein großes Dachzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh.
 Weißstrasse 6, Part. 22717

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Gustav-Adolfstrasse 14 ist ein Weinkeller auf April zu verm. 515
 Bellstrasse 30 ein Bierkeller mit Wohnung zu vermieten. 739
 Ein schöner großer Keller, welcher zu jedem Zweck ungehindert gebraucht
 werden kann, billig zu vermieten Geisbergstrasse 18. 259
Schöner Keller zu vermieten Webergasse. Näh. Lehrstrasse 2. 1591

In bester Lage ein Weinkeller auf gleich oder später zu
 vermieten, event. kann Wohnung von 5 Zimmern dazu ge-
 geben werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11973

Flaschenbierkeller mit Wohnung, auch für Wäscherei geeignet, per
 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 451

Fremden-Pension

Fremden-Pension.

Villa Margaretha,

Gartenstrasse 10 und 14.
 8 Min. vom Kurhaus.
Möblierte Zimmer mit Pension.
 Bäder im Hause. 18179

Rosenstraße 12.

Familien-Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37. 21627
 Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer. Bäder. Table d'hôte.

Zwei Schüler oder junge Leute finden jetzt oder zum 1. April in
 anständiger Familie hübsche Wohnung mit guter Pension von 50 Mk. pro
 Monat an. Näh. Geisbergstrasse 2, Part. 1386

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Januar.)

Adler.		Nonnenhof.	
Götz, Kfm.	Crefeld	Beckmanns, Kfm.	Paris
Lotz, Kfm.	New-York	Adam, Kfm.	Heidelberg
Hotel Deutsches Reich.		Daxer, Kfm.	Baden
Berger m. Fr.	Wien	Reuter, Kfm.	Hanau
Einhorn.		Firmenich, Rent.	Eltville
Hammerschlag, Kfm.	Berlin	Haring, Kfm.	Solingen
Gundlach, Kfm.	München	Schmidt, Kfm.	Solingen
Koch, Kfm.	Darmstadt	Roth, Kfm.	Solingen
Unger, Kfm.	Heilbronn	Pfälzer Hof.	
Rosengart, Kfm.	München	Pfeiffer, Kfm.	Weilburg
Schulze, Fr.	Schwalbach	Kühmelein, Kfm.	Weilburg
Englischer Hof.		Heusser	Allendorf
Heidelberger.	New-York	Hotel Prince of Wales.	
Zum Erbprinzen.		Bachem, Fr. m. Tocht.	Köln
Kaufmann, Kfm.	Schwalbach	Rhein-Hotel & Dépend.	
Litzingen, Kfm.	Erbach	Funk, Fr.	Cassel
Fiebey, Kfm.	Limburg	Wiese, Kfm.	Brannschweig
Nassauer, Kfm.	Wehen	Weisser Schwan.	
Grüner Wald.		Pehrsson.	Schweden
Quilitzsch, Kfm.	Zell	Stöve.	Zeitz
Levi, Kfm.	Köln	Taunus-Hotel.	
Katz, Kfm.	Berlin	Meyer, Rent.	Ems
Aschauer, Kfm.	Köln	Solinger, Kfm.	Potsdam
Lewinsky, Kfm.	Berlin	Hellwig, Dr. m. Fam.	Hamburg
Pension Hotel Kaiserbad.		Brechtner, Kfm.	Berlin
Fritzsche-Robert, Kfm.	Frankfurt	Weissen, Rent. m. Fr.	Brüssel
v. Levy, Fr.	Ems	Ganz, Kfm.	Stuttgart
Levy, Fr.	Hamburg	Hotel Victoria.	
Dr. Kempner's		Wallenstein, Mus.-Dir.	Frankfurt
Augenklinik.		Hotel Vogel.	
Kilb.	Limburg	Littenfeldt, Kfm.	Düsseldorf
Weisse Lilien.		Ritter, Kfm.	Frankfurt
Dewardt.	Nymphenburg	Hotel Weiss.	
		Hopmann, Kfm.	Hannover

Die Tochter des Adepten.

Erzählung aus Wiesbadens Vergangenheit.

Von E. Spielmann.

(18. Fort.)

Der Rathsherr wandte sich ab. Er hatte nicht viel Hoffnung,
 wollte aber das die armen Frauen nicht merken lassen.

„Was hältst Du davon, Ohm?“ fragte Anna.

„Wir hoffen zu Gott das Beste. Seid nur standhaft und
 sagt die reine Wahrheit und bleibt dabei.“

Ja, das wollten sie Alle.

Und nun schlug Ernst Rüger die Bibel auf und begann über
 die Verse zu reden: „Selig seid Ihr, so Euch die Menschen um
 meinetwegen schmähen und verfolgen und reden allerlei Uebles
 wider Euch, so sie daran lügen.“ Und so ergreifend sprach der
 würdige Mann, daß die Frauen wahrhaftigen Trost empfanden
 und daß Gung dem Rector die Hand drückte und ihm wortlos
 also dankte.

Kaum war Rüger zu Ende, als die Wache eintrat, um die
 vier Frauen vor ihre Richter zu führen. „Gott mit Euch!“
 flüsternte Gung, nachdem er Schwester und Nichten noch einmal
 umarmt und Marthe die Hand gedrückt hatte.

Man führte die Gefangenen in ein ziemlich laßes Gemach,
 dessen Wände weiß getüncht waren. Der Fußboden war mit
 Sägemehl bestreut. Ein schwarzbehängener Tisch stand am Ende
 des Zimmers; eine Thüre führte in ein Nebengeläß. Fenster
 hatte die Kammer nicht. Eine von der Decke herabhängende
 Ampel verbreitete Licht.

Am Tische saßen die beiden Commissarien Wicht und Graff,
 der Oberamtmann Wilhelm Christoph von Busch, der Schultheiß
 Koch, der Justizrath Langsdorff, die Räte Post, Vogt und Glemm,

dazu zwei Protocollanten. In der Ecke stand Meister Hans mit drei Gehilfen.

Einer der Schreiber verlas die Anklage gegen Susanna, Wittwe des Friedrich Schramm, und deren Kinder, Anna und Susanna geheissen, sowie gegen deren Magd Marthe Soden. Sie wurden angeklagt wegen Giftmischerei und Umgangs mit dem Teufel. Und dann wurde eine Reihe von Fragen an die Frauen gestellt, deren Unsinn, Überwitz und Schamlosigkeit sie gar nicht beantworten konnten. Auf all das gaben die Angeklagten übereinstimmend die Antwort, ihre einzige Schuld sei, daß sie an den nächtlichen Beschwörungen der Alchymisten auf der hohen Kanzel Theil genommen hätten, die darauf ausgingen, einen dort verborgenen Schatz zu heben. Dabei sei das Anrufen des Teufels von vornherein ausgeschlossen gewesen; im Gegentheil habe ein Kind den Heiland symbolisiren müssen.

Dann kam man zum folgenden Theil der Anklage, zur Frage, ob die Gefangenen eine Hegenfalbe bereitet und ob sie einen Giftrank hergestellt hätten.

„Ich weiß von keiner Salbe und habe keinen Giftrank, sondern einen Heiltrank gebrant,“ entgegnete Frau Susanna fest. „Es wird bezeugt, daß ein Jude, Namens Gabriel, Giftpflanzen für Euch gesucht habe,“ sagte der Justizrath.

„Allerdings! Ich habe dieselben auch zu dem Trank verwendet. Dazu kamen die Reagentia.“

„Besitzt Ihr das Rezeptum?“

„Ich kenne es sogar auswendig.“

„Wir sind nicht fachverständig; aber Ihr werdet wohl das Rezeptum in all seinen Theilen einem Sachverständigen nennen?“

„Wer ist das?“

„Magister Marsilius Sebastiani.“

„Ich dachte es mir. Nein, diesem Manne nicht! Einem anderen vielleicht.“

„Wir kennen keinen anderen.“

„So laßt einen von den gefangenen Alchymisten hereinkommen, Herr Commissarius.“

„Ihr vergeßt, daß die Inculpatinnen nur Zeugen bringen dürfen, die gegen sie aussagen.“

Frau Susanna seufzte. „Dann hilft es mir nichts.“

„Euer Zaudern und Weigern erscheint verdächtig. Wir müssen also daran festhalten, daß Ihr nur Giftpflanzen eingefocht habt. Ruft den Zeugen herein, Herr Secretarius!“

„Halt!“ fiel Frau Susanna ein. „Ist der Magister Marsilius Zeuge, Herr Richter?“

„Ja, er ist’s!“

„So protestire ich gegen die Zeugenschaft. Ich habe gelesen, daß jeder gegen uns zeugen mag, außer“ —

„Dem Todfeinde,“ ergänzte der Oberamtmann. „Das ist richtig, Frau.“

„Nun wohl, der Magister ist mein Todfeind.“

Die Herren schauten einander an und nickten. Dagegen war nichts einzuwenden.

„Indessen,“ fuhr der Justizrath fort und warf einen triumphirenden Blick zu Wicht hinüber, „hilft Euch das nicht viel. Es ist noch ein anderer Zeuge da, der den Gabriel beim Suchen der Giftpflanzen beobachtet hat. Laßt ihn eintreten!“

Mit erdfahlem Gesichte und wankenden Knien betrat Berthold Post den Raum. Sein Vater schaute ihn mit einem tiefen Blick voll Kummer an. Nun wagte der Jüngling kaum hinüber zu den Frauen zu sehen.

Er hatte draußen den Zeugeneid ablegen müssen. Nun fragte ihn der Inquirent, ob er den Juden mit den Giftpflanzen gesehen habe.

Das „Ja“ Bertholds war kaum hörbar. Dann führte man ihn wieder hinaus.

„Ihr seht, Frau Schrammin,“ begann Langsdorff wieder, „daß es bezeugt ist, daß Ihr Gift gekocht habt. Nun macht Euch die Sache nicht schwer. Leget Ihr ein offenes Geständniß ab, so schwöre ich Euch, daß ich Euch nicht verurtheilen, zum Tode verurtheilen will.“

Es war das ein Kunstgriff der Herren Hegerichter, um die Armen, die in Angst schwebten, zum Geständniß zu bewegen. Kam es zur Abstimmung, so enthielt sich der Betreffende seiner

Stimme; er hatte ja denn auch die Heger nicht verurtheilt. Gegen den „Unflath“ erlaubte man sich diese lügenerische Sophistik.

Aber Frau Susanna merkte die Hinterlist und sagte ruhig:

„Ihr nicht, Herr Richter, aber die anderen Herren.“ Langsdorff, der sich erkannt sah, biß sich auf die Lippen. Dann versuchte er seine Ueberredungskunst bei den Mädchen. Aber auch sie blieben standhaft.

Die Commission entsetzte sich über diese Verstocktheit; Wicht hielt eine donnernde Strafrede über des Herzens Härte in den bösen Weibern. Es half nichts.

Da übergab man die Frauen dem Henker.

Anna war unter der Folter gestorben. Frau Susanna und die alte Marthe waren ohnmächtig hinausgebracht worden.

Susanna stand noch vor den Richtern.

Die Herren waren im Zweifel, ob man bei ihr weiter gehen, sie peinlich verhören sollte. Man konnte, im Grunde genommen, das jüngere Mädchen gar keiner Schuld bezichtigen. Aber die Heger war sie doch — sie hatte bei der Wasserprobe „auf dem Wasser geschwommen.“ Es mußte also doch ein verstecktes Mal vorhanden sein.

Da rief Wicht mit lauter Stimme:

„Mein Adjunctus soll kommen!“

Zum zweiten Male wurde Berthold mehr hereingeschleppt geführt. Der Schweiß stand ihm auf der Stirn, als er Susanna erblickte.

„Was heißt Ihr?“ schrie er fast.

„Du hast verbrecherischen Umgang mit der Hegerbirne gepflogen. Weißt Du, ob dieses Mädchen ein Mal an sich trägt? Verheiß nichts! Bei Deiner Seelen Seligkeit bedenke, Du hast geschworen.“ Mit tiefer Stimme hatte Wicht diese Worte gesprochen.

Da traf den Jüngling Susanna's Blick, so tief, so seelenend, daß Berthold verwirrt wurde. Was wollte sie mit diesem Blick sagen. Sollte er schweigen, sollte er reden? War der Blick eine Verzeihung für seine Feigheit?

„Ich weiß von nichts,“ stotterte er.

„Dein Schwur, Anabe!“ donnerte Wicht.

Es stimmte dem Jüngling vor den Augen. Sprechen konnte er nicht. Seine Lippen zuckten; er wollte, blickte zu Susanna hinüber.

Da schaute er ein Lächeln wie das eines Engels auf ihren Zügen. Langsam hob das Mädchen selbst seinen linken Arm — die Höhe — da zeigte sich das kleine rothe Mal, das sich das Kind vor langen Jahren durch den Sturz von dem Schemel gezogen hatte.

„Des Teufels Homagium; sie trägt des Chirographum, das ihr der Satan aufgedrückt hat, auf der linken Seite zwischen Haut und Fleisch!“ sagte Wicht mit dumpfer Stimme.

Ein Gemurmel der Erregung ging durch die Versammlung.

„Eine Here!“

Da stieß Berthold einen gellenden Schrei aus und schlug die Länge nach zu Boden.

Alles um sich her vergaß Susanna; sie stieß die Büttel zur Seite und warf sich über den Geliebten, ihn fest umklammernd. Laut weinend lag sie da, endlich brachten ihr Thränen die Erleichterung, nach der sie sich gesehnt.

Sie gedachte an den Traum in der Schreckensnacht; nun erfüllte er sich vollends.

Am Nachmittage desselben Tages liefen die verschiedensten Gerüchte durch die Menge, die sich in Idstein's Gassen drängte. Meister Hans, der sonst schon Gemiedene, hatte sich der Nachforschung seitens mancher „Ehrbaren“ zu erfreuen; aber er blieb stumm. Endlich vernahm man denn durch den Amtsboten, daß eine Inculpatin „Tob's verfahren,“ daß die Magd zur Enthauptung begnadigt sei; die Frau Schrammin und die jüngere Tochter dagegen seien dem Spruche der hochweisen Commission noch vorbehalten.

Den guten Idsteinern war es sehr recht, daß die Angelegenheit ihrem Ende entgegen ging. So ein bösen Erregung zur Abwechselung ganz lieblich, zumal man sich selbst dabei befand. Aber immer von den Strigen-Prozessen zu hören, wurde am Ende auch langweilig.

(Schluß folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 19.

Freitag, den 23. Januar

1891.

Blindenschule.

Durch Schiedsmann **H. Koch-Filius** aus einem Vergleich 12 M.
erhalten zu haben, becheinigt dankend

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr: Probe.

303

Der Vorstand.

Krieger-Verein „Germania-Allemania“.

Krieger- und Militär-Verein.

Zu Ehren des Allerhöchsten Geburtstages Sr.
Majestät unseres Kaisers am Vorabend, Montag,
den 26. d. M., von 8 Uhr ab:

Gemeinsame gesellige Abend-Unterhaltung

in der

„Männer-Turnhalle“ an der Platterstr.,

wozu unsere Ehren- und activen Mitglieder mit Familie ergebenst
eingeladen sind.

Die vereinigten Vorstände beider Vereine.

NB. Orden etc. sind anzulegen.

89

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Kommenden Sonntag, 25. Januar,
Abends 8 Uhr 11 Minuten:

Große

carneval. Damen-Sitzung

mit darauffolgendem Tanz

im

Römer-Saale.

Unsere w. Mitglieder nebst Angehörigen, sowie
Freunde des Vereins und ein geehrtes Publikum
werden zu dieser Veranstaltung, während welcher
außer Wein auch ein vorzügl. Glas Bier ver-
reicht wird, freundlichst eingeladen. Specielle Einladungen erfolgen nicht.
Die Sitzung beginnt pünktlich und wird um 11 Uhr 11 Minuten
geschlossen, worauf der Tanz beginnt.

89

Entrée à Person 30 Pfg.

Lieder u. carneval. Abzeichen werden an der Kasse gratis verabfolgt.

Der Vorstand.

Masken-Costüme

für Herren.

Webergasse 39, Eing. links, 2. Stock.

Frische Schellfische

1718

eingetroffen bei Louis Kimmel, Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

Trauer-Hüte.

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695



Stuttgarter
Schuhlager



Wilh. Wacker,
Häfnergasse 10.

Sämtliche Winter-Schuhwaaren gebe ich jetzt unterm
Einkaufspreis ab.
Soeben eingetroffen eine große Sendung Tanzschuhe
von 3 M. an.

186

Dr. Lahmann's

Nährsalz-Cacao,
Nährsalz-Chocolade

empfehlen

Chr. Keiper, Webergasse 34,
Louis Schild, Langgasse 3.

1722

Dr. Lahmann's

Nährsalz-Extracte,
vegetabile Milch

empfiehlt

Chr. Keiper, Webergasse 34.
Fortwährend frischgeschossene

1723



Hasen

empfiehlt billigst

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3. Marktplan 3.

Kernbrechstelle 47.

1716

Die Lieferung von **hölzernen Kammergeräthen** in folgenden

- Booßen:
1. Gerüste für Gewehre, Tische, Schränke u. s. w., veranschlagt zu 841 Mark,
 2. desgleichen Gerüste u. s. w., veranschlagt zu 553
 3. desgleichen Gerüste u. s. w., veranschlagt zu 841
- soll am **Dienstag, den 3. Februar d. J., 9 Uhr Vormittags**, in unserem Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, auf Grund der hieselbst zur Einsicht ausliegenden Bedingungen öffentlich vergeben werden, wozu hiesige, sowie auswärtige Lieferanten hierdurch zur Theilnahme eingeladen werden.

Wiesbaden, den 21. Januar 1891.

144

Königliche Garnison-Verwaltung.

1707

Frische Schellfische.

Carl Zeiger, Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Prima gelbe Kartoffeln

per Stumpf 22 Pfg., Maustartoffeln 30 Pfg., Zwiebeln per Pfd. 6 Pfg. empfiehlt

1727

W. Schuck, Messergasse 18.

Verschiedenes

Atlas-Domino und **Atlas-Glaserin** zu verleihen oder zu verkaufen Burgstraße 5. 1796

Ein **Maskenanzug**, neu (Elf.), billig zu verl. Langgasse 58, Stb. 15.

Damen-Maskenanzug zu verl. od. zu verk. Schwalbacherstr. 68, 1.

Ein **hochleganter Damen-Masken-Anzug** zu verleihen Gustav-Adolfstraße 10, 2 St. 1724

Ein **eleg. Damen-Masken-Anzug** billig zu verleihen Nerostraße 5, 1 St.

Eine **perfecte Schneiderin** sucht noch etliche Kunden in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 71, Cigarrenladen.

Eine **geübte Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. im Laden des Frauen-Vereins, Neugasse.

Sandfänge und Aborte werden ausgeräumt und aufgethaut. Grünthaler, Schulberg 17, Stb.

Verkäufe

Damen-Maskenanzug, **Rococo**, neu, billig abzugeben Nerostraße 6.

Pianino, fast neu, kreuzsaitig, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 1734

Ein **vollst. Bett** billig zu verkaufen Karlsruferstr. 38, Hinterh. Dachl.

Ein- u. 2-thür. **Kleiderchränke**, **Verticow**, **Kommode** zu v. Kirchhofsg. 7.

Eine **altdeutsche antike Lampe** (ganz von Messing), für Liebhaber von hohem Werth, zu verkaufen Bleichstraße 2, Stb. 1 St. 1730

Neun Mr. lange deutsche Fahne zu v. Gerhardt. Kirchhofsg. 7.

Ein **starker Schlitten**, einsp., zu verk. Faulbrunnenstraße 6.

Deutsche Fahne

aus Wolstoff, mit Reichsadler, wegen Fortzugs billig zu verkaufen. Boß sagt der Tagbl.-Verlag.

Mehrere Zint-Badewannen, ein gemauertes, eine Druck- und eine Saugpumpe, würdig zu verkaufen Wilhelmstraße 44.

Ein **Schlitten** zu verkaufen bei **Wilh. Krämer**, Meißner, Dohbelm, Dörigasse 50.

Ruhb.-Stamm, 50 Ctm. Umf., 6 Mr. 1, zu v. N. Tagbl.-Verlag.

2 1/2 Klotter trockenes Buchen-Schellholz sind zu verkaufen, erfragen bei Herrn **Zimmermann**, Neugasse 15.

Schöne junge Dopschündchen, 7 Wochen alt, geben Weißstraße 16.

Ein **Jor-Terrier**, sehr wachsam, ist zu verkaufen, erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein **schwarzer Spitz** ist zu verkaufen Stiftstraße 1.

Kaufgesuche

Milch-Geschäft suche zu kaufen. **Fink**, Friedrichstraße 9. Sprechst. 11-2 Uhr.

Alterthümer, als: Delgenmalde, Porzellan, Münzen, Waffen, Silberfachen, bezahlt gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7.

Ein **gebrauchtes Piano** zu möglichem Preise zu kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein **gut erhaltenes Tafel-Clavier oder Flügel** zu kaufen. Näh. Karlstraße 44.

Eine **hellbrennende Gängelampe** zu kaufen gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein

langhaariger Sühnerhund, nicht über 6 Monate alt, Milde. Offerten mit Preisangaben unter N. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe gute Frau, unsere gute Mutter,

Luise Thurn, geb. Wolfshheimer,

nach langem, schwerem Leiden am 21. Januar durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet **Sonntag, den 24. Januar**, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, **Schachtstraße 19**, aus dem

Wiesbaden, den 23. Januar 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Thurn nebst **Kindern**.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verlust, den wir durch den Tod unserer lieben **Frida** erlitten, sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank.

Wiesbaden, den 22. Januar 1891.

Director Brück
und Familie.

Verpachtungen

„Zum Sprudel“.

Das Restaurant „Zum Sprudel“ ist sofort anderweitig an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Näheres bei Georg Abler, Herberg. 1713

Verloren. Gefunden

Verloren am Dienstag, den 6. Januar, eine goldene Damenuhr an der Kette (Monogramm E. B.) von der Kath. Kirche bis zur Dietenmühle. Abzugeben gegen gute Belohnung Dietenmühle, Zimmer 1. Der Finder wurde auf dem Wege über Beausse nach der Fischaukt ein kleines Conto-Buch verloren. Dem Bringer guter Lohn. Näh. Tagbl.-Verlag. 1627

Verloren ein feines Taschentuch, gezeichnet D. K. Abzugeben gegen Belohnung bei

Verloren eine Photographie (Damen, Cabinet-Format). Abzugeben bei van Bosch, Soufflenstraße, gegen Belohnung.

Verloren.

Ein Hund Schlüssel am Wilhelmsplatz verloren. Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmsplatz 2.
Gefunden. Näh. bei P. Autz, Schwalbacherstr. 5, 2 Tr. I. gefunden in der Emserstraße ein schwarz wollener Kragen. Abzugeben Emserstraße 26.

Unterricht

Eine englische Dame erteilt Unterricht in ihrer Sprache. Off. unter V. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Französischer Unterricht gesucht,

von einem Franzosen. Offerten unter F. E. 21 an den Tagbl.-Verlag. 1657

Geldverkehr

Hypotheken- { J. Meier, Agentur. 101
Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

50,000 Mk., 60-70,000 Mk. u. 200,000 Mk. getheilt, jedoch nicht unter 50,000 Mk. auf 1. Hyp., sowie 8000 Mk. u. 20,000 Mk. auf gute 2. Hyp. auszuleihen d. M. Linz, Mauergasse 12.
Capital auf gute 2. Hyp. auszuleihen. M. Linz, Mauergasse 12.
Capital auf 1. Hypoth. auszuleihen. M. Linz, Mauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

2,000 Mk. Hypothek zu 5 % auf prima Object im Rheingau sofort zu cediren gesucht. Offerten nur von Selbstdarlehnern unter M. M. 205 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1496
2. Hypothek (28,000 Mk.) zum 1. April oder früher zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 174
1000 Mk. Nachhypothek, nach der Landesbank, auf 1. April gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1575
1000 Mark Restaufschilling sofort zu cediren gesucht. Gest. Offerten unter Z. 205 postlagernd. 1611
Hypothek von 18,000 Mk. auf sofort gesucht. Pünktliche Zinszahlung gesichert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1631
Ein la Object, Taxe 90 Mk., wird per 1. April ein Capital von 45,000 Mk. zur 1. Stelle à 4 % und 17. resp. 25,000 Mk. zur 2. Stelle à 4 1/2 % gesucht. 1261

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

1000 Mk. als gute 2. Hypothek auf 1. April event. auch früher gesucht. Offerten unter S. O. an den Tagbl.-Verlag. 1183
1000 Mk. gesucht von einem Beamten auf einige Monate geg. Sicherheit u. gute Zinsen. Gest. Off. u. W. M. 59 an den Tagbl.-Verlag. 1479
1000 Mk. 2. Hypothek auf ein hies. Grundst. mit 100,000 Mk. Taxe u. Vorbelastung 88,000 Mk. Gest. Offerten an August Koch, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft, Große Burgstraße 7, 2. 1692
10000 Mark gegen doppelte Sicherheit und monatliche Rückzahlungen auf 1 Jahr zu 5 % Zinsen gesucht. Offerten sub M. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

1000 gute 2. Hypothek 14,600 Mark zum 1. April gesucht. Offerten unter A. W. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1715

Miethgesuche

Geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör in besserer Lage auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangaben unter E. A. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1680

In der Nähe der Kur-Anlagen

eine abgeschlossene Etage von 4-5 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubehör von kleiner stiller Familie zum 1. April gesucht. Offerten an Fabrikant Carl Fölzer, Siegen.

Zwei Damen suchen zum 1. April eine Wohnung, erste oder zweite Etage, von 5 bis 6 Zimmern in guter Lage. Offerten mit Preis Nicolausstraße 21, 1., erbeten.

Junges Ehepaar sucht eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör. Off. mit Preisangaben unter K. M. 1591 an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 67 kleines Haus, enth. 5 Zimmer u. alles Zubehör, nebst Garten zum 1. April zu verm. Näh. Webergasse 4, 2 St. 1675

Als Privat-Hotel oder Pension

ist ein

schönes Haus in Aurlage

(3 Minuten v. Kochbrunnen), enth. 18 geräumige Zimmer mit Doppelfenstern und Kachelöfen, Frontispiz, Sou terrain, Badezimmer und Zubeh., Garten etc., vom 1. October ab preiswürdig zu vermieten. Näh. d. V. zum Busch, Wilhelmstraße 8, P. Sprechst. 11-12 und 3-5 Uhr. 1602

Zu vermieten

in Cassel eine herrschaftliche Villa mit Garten und 12 heizbaren Zimmern, Badezimmer u. s. w. z. Preis von 2400 Mk. jährlich für den ersten April d. J. wegen Fortziehens. Nähere Mittheilungen giebt (H. 6254 k) 66 von Löbbecke, Kronprinzenstr., Cassel.

Geschäftslokale etc.

Platterstraße 32 ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1676

Laden mit anstoss. Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 1656

In bester Lage der Kirchgasse ist ein Laden mit zwei Schaufenstern per 1. April zu vermieten. Wohnung kann dazu gegeben werden. Näh. Rheinstraße 27, in der Buchhandlung. 1669

Caladen Moritzstraße 16, schön und geräumig, mit daran stoßender Wohnung, ist preiswerth auf 1. April zu vermieten. 1738

Neue Werkstätte, Lagerraum, Lokal für Flaschenbierhändler zu vermieten Zahnstraße 6.

Ein Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten per 1. April Steingasse 15. 1712

Wohnungen.

Kleine Burgstraße 2 ist ein hübsches Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 1681

Casselerstraße 4/5 ist eine Manjard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1721

Frankenstraße 4 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im 2. St. auf 1. April zu vermieten. 1711

Goethestraße 36, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1671

Säuerergasse 7 ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Bäderladen. 1693

Seleneustraße 12 ein freundliches Dachlogis auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1702

Seleneustraße 26 Wohnung von 2 Zimmern und Küche etc. im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 1668

Sellmundstraße 35, Hinterh., 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten.

Sellmundstraße 39 ist im Bdh. eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Sellmundstraße 43, Mittelbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf April an ruhige Familie zu verm. Näh. Vorderb. Part. 1677

Sellmundstraße 60 eine schöne Manjard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. 3 St. 1684

Hochstätte 22 ist ein großes Zimmer nebst Küche per 1. April zu vermieten. 1659

Langgasse 26,

2 St. hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller, auf 1. April zu vermieten. 1665

Mauergasse 12 sind drei Mansarden, zwei davon ineinandergehend, per April zu vermieten. 1670

Höderstraße 13 eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1689

Hömerberg 12, Neubau,

sind Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Saalgasse 4/6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, event. 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 1674

Schachtstraße 5 eine Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1683

Schachtstraße 15 eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1661

Schulberg 19 ist die 2. Etage, 4 Zimmer m. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Schwalbacherstraße 28, Hinterb., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1664

Schwalbacherstraße 29, Vorderhaus, Wohnung von 3-5 Zimmern und Zubehör, Stallung für zwei Pferde und Heuboden, großer Hofraum, sowie eine kleine Verfküche per 1. April zu vermieten.

Schwalbacherstraße 55

ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, event. mit Mansarde, ebenso eine Dachwohnung von 2 Zimmern, event. mit Küche und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1 St. 1679

Kleine Schwalbacherstraße 14 ist ein Partier-Logis mit oder ohne Verfküche auf 1. April zu vermieten. 1664

Wellrichstraße 12 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1720

Wellrichstraße 40 eine Wohnung im 3. St. und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1704

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kellerstraße 18, Part. 1668

Schönes gr. Logis, 1 St., zu vermieten Steingasse 18. Näh. Part. 1: 1685

Eine Mansarde mit Küche ist auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 14 bei A. Boss. 1685

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 20, 2 L., möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Herrmühlgasse 5, 1 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1717

Jahnstraße 20 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 5, 1 St., große schön möbl. Zimmer z. verm. 1703

Wellstraße 16 zwei leere schöne Zimmer mit separatem Eingang von 1. April ab zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 1709

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Herrmannstraße 13, 3. St.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 36, 1 St.

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, am liebsten an ein Fräulein zu vermieten Saalgasse 32.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Ecke d. Kirch- u. Schulgasse 17, 2 r. 1706

Ein ll. möbl. Zimmer billig zu verm. Tannusstraße 33, Hinterh. 1687

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Steingasse 10, 1 St. rechts.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Schwalbacherstraße 27 ist auf 1. April eine Mansarde zu verm. 1678

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 43 Weinkeller mit Comptoir zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 1691

Fremden-Pension

Eine Dame wünscht 1-2 junge Damen oder schulpflichtige Mädchen zu sich in Pension zu nehmen. Beste Referenzen von Eltern früherer Pensionäre. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1443

Damen-Pension.

Ältere gebildete Dame aus feiner Familie wünscht zum Frühjahr alleinstehende Damen der besseren Stände in Pension zu nehmen. Ebenso junge Mädchen, die zu weiterer Ausbildung hier längeren Aufenthalt wünschen. Gest. Anfragen unter „Damen-Pension“ hauptpostlagernd.

Fremden-Pension

Rheinstraße 11 werden Anfang Februar zwei Zimmer (Sonnenseite) frei.

Ein Lehrer e. höh. Lehranstalt wünscht zu Ostern Schüler, auch Ausländer in Pension zu nehmen. Gewissenhafte Beaufsichtigung bzw. Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1683

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine perf. Jungfer, Bonne, selbstst. Schneiderin, perfecte u. fein bürgerl. Köchinnen, Allein-, Haus-, Küchen- u. Landmädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Central-Bureau, Goldgasse 5 (Dr. Warlen), eine perf. Kammerjungfer, drei frz. Bonnen, sechs f. Hausmädchen, eine g. bgl. Köchin nach Engl., zwölf Alleinmädchen, welche suchen t., in ff. feine Familien, Hotelzimmermädchen, zu einer englischen Dame eine erfahrene Jungfer, welche neben der persönlichen Bedienung der Dame sich in der Haushaltung und in der Familie nützlich machen muß. Sie muß gut nähen und schneiden können und der englischen Sprache mächtig sein. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1701

Gesucht Perfekte Jungfer, welche gründlich schneidert, sowie mehrere Küchen- und Hausmädchen gesucht. Plac.-Bür. Kreideweis, Tannusstraße 55.

Verkäuferin-Gesuch!

Für ein hiesiges feines Damen-Confections-Geschäft wird ein junges Fräulein von schöner Figur als Verkäuferin zum baldigen Eintritt gesucht. Solche mit engl. Sprachkenntnis werden bevorzugt. Offerten sub Z. B. 199 sind an den Tagbl.-Verlag zu richten. 1564

Modes. Eine tüchtige 2. Arbeiterin für die Saison gesucht. Offerten unter A. 18 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1689

Lehrmädchen für den Verkauf und für Buz gesucht. 1689

H. Zahn, Mode-Geschäft, Kirchgasse 28. Anst. Mädchen l. Kleider- und Zuschn. gründl. erl. Kirchhofgasse 7.

Ein **Wäschmädchen** gesucht Walfmühlstraße 22.

Eine **reimliche Person** für die Monatsarbeit auf gleich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1661

Oranienstraße 6, 1 St. h. links, von 10-12 Uhr.

Ein **reimliches und williges Monatsmädchen** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1661

Jemand zum **Bedragen** gesucht Marktstraße 25.

Ein **reimliches tüchtiges Monatsmädchen** wird zum 1. Februar gesucht. Von früh 7 bis 10 Uhr. Tannusstraße 36, 3 Tr. 1.

Eine **Frau** zum **Bedragen** gesucht Albrechtstraße 29.

Ein **ordentliches Laufmädchen** zum 1. Februar gesucht bei L. Schenck, Mainzerstraße 15.

Laufmädchen ges. Kirchgasse 27.

Eine **perfecte Restaurationsköchin** wird per 15. Februar zu engagieren gesucht. Näh. Stiftstraße 16.

Eine **gute fein bürgerliche Köchin** wird gesucht Webergasse 10. 1681

Eine saubere fein bürgerliche Köchin,

die Hausarbeit übernimmt, findet guten Dienst. Solche mit Zeugnissen wollen sich melden Gieserstraße 12.

Eine Köchin

mit besten Zeugnissen gesucht Wilhelmstraße 40, 2.

Gesucht in eine **kleine Familie** eine **fein bürgerliche Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mit langjähr. guten Zeugn. wollen sich melden. Stern's Bureau.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5, sucht

fein bürgerliche Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, welche die Küche verstehen, Hausmädchen für Hotels, Pensionate und Herrschaftsh., eine Kammerjungfer, welche perf. schneidert.

Gesucht Herrsch. u. fein bürgerl. Köchinnen, mehr. Zimmermädchen, mehrere Alleinmädchen, ein Mädchen z. e. größer. Kinde, eine Beisöchin, ein besseres Mädchen zu einer Dame, ein Zimmerkellner und ein 2. Koch.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Eine Beisöchin und eine flotte Kellnerin sucht Grünberg's Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen

Gesucht eine Kaffeeköchin durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Feineres Hausmädchen

gesucht für 1. Februar, das nähen, bügeln und serviren kann. Näh. Part. 1719

Ein **reimliches und tüchtiges Hausmädchen** wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1686

1. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 20. Januar 1891, Donnerstags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

38 157 207 79 301 26 43 [5000] 591 93 613 721 821 74 1181 803
2078 160 67 273 80 343 53 68 508 32 [3000] 611 797 3108 296 533 34
74 687 713 4007 252 65 92 346 467 654 759 901 [3000] 55 87 5073
214 89 329 415 43 93 523 623 27 818 38 96 0055 146 64 279 [3000] 529
53 401 561 687 7014 [3000] 35 50 257 332 557 615 [3000] 728 56 70 852
986 8097 190 99 341 [3000] 82 560 74 625 875 80 9047 434 96 711 [3000]
41 815 937
10154 308 463 [5000] 97 695 855 925 11108 39 52 59 94 207 352
422 710 12021 27 40 63 91 98 485 [5000] 583 668 83 702 895 912 [15000]
13155 72 78 282 392 [5000] 511 647 55 733 89 827 65 74 14133 279 88
480 609 846 95 15171 584 733 36 59 833 989 10099 [5000] 212 23 25
62 66 90 714 939 87 89 91 17116 75 216 82 445 463 537 45 612 [5000]
92 731 55 898 913 39 84 18211 22 451 961 19214 306 535 39 62 85
612 91 951
20046 64 288 443 73 [15000] 551 646 735 991 21033 109 28 48 200
16 39 439 69 531 602 22 701 17 927 [5000] 22027 [3000] 283 302 24 467
559 662 91 762 80 826 907 59 68 23031 130 32 90 [3000] 419 49 547
712 806 70 24047 105 211 445 575 922 25088 216 62 96 325 34 576
759 97 879 98 914 16 26090 [5000] 150 60 913 513 [3000] 29 927 40
27161 66 268 69 384 563 670 889 87 28036 135 219 457 99 634 70
764 99 [3000] 905 28 29205 38 319 437 42 55 549 713 65 940
30182 280 379 468 70 98 612 15 43 710 90 923 31007 51 182 250
451 517 645 90 703 [15000] 808 62 77 90 909 87 32002 68 [5000] 119 47
386 451 640 650 66 912 33040 83 199 214 78 311 500 32 37 [50000]
45 98 692 93 707 815 912 34081 [5000] 259 310 75 536 755 882 35107
51 68 296 317 541 881 971 36062 328 [5000] 91 549 68 689 784 816 963
37067 106 216 [5000] 429 50 622 768 89 935 50 63 38037 120 23 227
65 376 99 473 85 533 83 682 [3000] 706 959 39014 57 64 110 28 207
[5000] 44 354 607 664 820 92 951 77
40125 40 297 309 58 90 616 742 940 41019 86 600 814 26 45 [3000]
78 42156 302 28 32 434 72 830 76 43020 28 [15000] 502 457 761 805
32 34 44348 537 66 722 806 937 45221 42 350 52 429 563 663 749
811 [3000] 40000 56 119 245 69 447 66 88 599 605 [3000] 27 906 35 63
71 [15000] 47011 100 8 36 329 436 62 [3000] 535 620 63 [3000] 725
44881 498 623 806 91 964 49098 125 37 92 97 263 [3000] 83 348 558
85 650 64 705 885 [5000] 911 43 48 83
50027 416 685 51001 73 96 [5000] 265 83 375 92 530 884 52193
[3000] 271 375 404 580 [3000] 728 36 52 871 913 25 84 53028 29 62
162 [5000] 333 472 654 741 996 54081 77 240 45 305 14 613 709 813
16 [3000] 71 76 [5000] 902 55207 22 399 [5000] 536 84 679 746 813 70 878
56101 210 61 86 [3000] 371 452 [15000] 837 57096 338 65 94 412 781
[3000] 88 866 74 58053 267 328 552 [3000] 656 727 881 [5000] 96 926 54
59056 190 205 [3000] 8 23 378 476 77 502 6 608 59 905
60117 104 429 67 722 37 30 72 845 98 927 51 61044 94 232 85
[3000] 310 33 58 61 80 430 76 98 532 [5000] 645 733 839 78 993 62101
20 96 236 470 654 807 58 64189 91 [3000] 251 70 [3000] 77 374
463 519 658 799 874 907 58 64012 116 27 214 [5000] 435 41 [3000] 98
551 630 878 65035 194 200 33 81 356 83 401 87 512 59 618 20 79 727
67 931 99 66146 307 40 580 93 798 859 67008 124 70 346 420 96 603
52 704 44 87 65010 [15000] 117 39 228 [3000] 306 66 432 663 702 55
61 830 81 936 [3000] 69046 131 23 79 309 [3000] 404 545 669 87 709 72
909 [15000] 78 84 [3000] 921 67
70114 62 78 83 354 524 761 67 [3000] 839 967 71039 189 329 486
511 18 792 915 72134 211 [3000] 3-3 463 691 719 31 79 88 801 964 [3000]
73248 66 433 70 83 643 717 900 60 74050 91 124 68 246 358 675 724
874 [10000] 944 98 75172 202 5 62 79 319 [15000] 22 40 68 441 512
92 726 887 82 969 76090 147 67 284 [3000] 91 96 313 51 54 [5000] 653
662 781 830 91 985 77074 93 123 34 56 [3000] 212 381 400 904 78013
177 280 83 351 63 417 31 643 76 736 99 [5000] 858 937 79014 113 239
336 95 479 [5000] 630 704 827 961
80030 236 340 62 402 616 92 834 81023 31 64 98 [3000] 161 82 279
[3000] 322 77 83 540 615 91 752 897 906 82195 356 458 570 762 74
807 909 42 83059 220 46 48 69 395 655 93 93 766 964 84416 610 94
712 87 85015 230 35 361 492 317 625 28 97 765 97 801 57 60 84089
158 70 306 424 596 664 704 21 64 66 [3000] 814 958 94 87030 [3000] 153
207 27 675 753 881 92 933 [3000] 40 89096 182 210 50 639 716 903
89000 79 87 88 97 214 [3000] 67 83 339 80 3 930 76
90061 605 6 29 [3000] 59 204 602 42 745 63 861 903 91020 176 77

258 87 437 70 526 632 42 805 40 92222 373 410 53 75 603 731 62 [3000]
813 66 93 93186 310 94 639 52 784 840 912 94175 [3000] 351 74 475
584 624 79 90 716 873 95010 99 223 34 323 443 507 40 795 935 96196
478 89 534 72 762 65 909 97174 223 96 98030 42 115 18 262 897 931
67 99027 115 27 44 226 317 69 88 692 93 561 70 81 94

100145 303 55 521 613 99 824 94 [5000] 101066 219 20 21 310 411
520 87 637 810 28 900 [15000] 102069 276 304 [5000] 535 79 714 26
895 905 21 30 68 99 [5000] 103016 213 383 497 623 57 792 851 [3000]
925 104280 316 24 453 60 550 727 854 [3000] 98 902 37 [15000]
105037 131 58 269 92 356 444 580 669 938 61 106103 36 98 383 514
62 718 56 90 923 107010 55 142 83 90 [3000] 261 432 49 567 640 74
91 749 837 108089 131 64 208 42 78 304 418 553 617 51 721 59 92
[5000] 845 953 109225 49 92 346 92 435 634 900 24

110043 73 193 [3000] 516 600 718 43 930 [3000] 45 88 111040 92
115 47 [15000] 97 284 301 480 629 46 801 58 77 984 112053 200 431 83
598 659 748 844 [15000] 51 63 83 113186 89 307 [5000] 97 596 686 766
809 33 80 908 114059 190 291 381 403 [5000] 32 43 717 807 913 35
115067 347 641 825 52 116048 94 268 560 643 94 716 820 39 945
[5000] 17152 276 472 97 653 681 721 41 828 53 118040 67 167 229
481 84 608 78 707 19 84 808 22 53 119038 [15000] 105 224 [3000] 415
18 569 728 888

120060 223 [3000] 72 328 42 59 [3000] 404 16 64 574 77 670 829 65
[15000] 121012 25 66 91 165 81 250 701 79 806 920 40 [5000] 122153
289 98 614 734 826 48 957 99 123078 171 313 501 824 98 124007
246 329 93 478 513 36 94 705 58 816 64 125033 100 26 68 258 337
476 542 69 692 704 [5000] 839 973 79 126002 68 198 311 53 519 48
95 668 834 51 982 98 127011 86 210 21 57 657 953 128113 49 81 359
85 615 09 870 900 53 129002 48 161 257 59 457 603 28 32 99 933

130001 12 496 554 905 23 131117 81 373 453 650 700 895 933
132157 388 520 761 909 31 64 133178 344 77 525 50 66 89 651 761
893 910 31 134003 135 87 424 719 35 929 135011 764 830 136021
173 91 241 [3000] 99 378 487 722 65 869 918 33 137039 55 169 272
347 81 428 97 751 96 [15000] 98 871 997 138172 272 310 416 88 575
[3000] 614 74 724 [3000] 811 139012 62 363 [5000] 94 433 607 40 92 736
806 67

140016 88 [3000] 247 370 428 40 [3000] 77 92 645 772 80 974 997
141139 94 229 49 377 426 556 651 852 142043 55 359 [5000] 454 541
92 711 81 857 902 9 143083 [15000] 254 71 306 33 75 452 698 708
919 144025 158 91 239 379 92 442 552 626 47 742 842 76 145057 58
189 223 311 80 457 585 697 719 44 812 [5000] 59 146156 339 49 592
676 720 821 98 [3000] 931 147047 93 200 69 89 305 31 84 435 72 519
630 43 53 57 710 13 968 148098 144 54 [3000] 270 331 38 406 19 33 83
540 [15000] 624 50 736 815 27 46 966 87 149043 50 161 372 424 611 45
64 713

150023 130 406 10 27 537 63 [3000] 653 87 845 938 151010 55
68 126 347 443 68 512 33 635 882 966 152014 73 147 220 336 82 437
40 695 709 29 47 905 94 153043 374 448 602 829 60 94 983 154106
31 237 368 515 [10000] 625 78 90 703 855 155037 80 216 304 55
499 816 29 37 49 92 906 98 156009 45 372 85 521 39 [5000] 819 [3000]
36 947 157011 43 144 236 38 [15000] 445 64 502 53 86 613 51 56 57
975 [3000] 158025 81 183 211 88 421 [3000] 85 503 85 607 27 62 701
843 910 29 93 159013 56 197 200 431 74 527 35 631 45 82 767 74 902

160117 57 68 75 271 96 353 418 58 87 523 69 773 161029 141 409
765 883 938 162018 68 123 261 313 [3000] 27 81 561 746 92 830 95
[5000] 163035 123 62 77 214 27 829 978 164037 57 418 [3000] 569
610 165046 123 82 272 394 530 732 66 803 977 166296 325 94 630
868 958 71 [3000] 87 167155 62 306 72 411 31 514 27 39 614 [3000] 733
89 933 72 168081 237 655 923 169107 68 237 360 78 429 40 47 48778

170065 [15000] 123 212 81 600 [3000] 71 748 80 904 31 69 171067
149 58 [3000] 206 74 84 412 546 [15000] 621 89 815 58 96 [15000] 172012
35 65 105 244 576 688 765 [3000] 807 953 173032 59 69 280 422 52
578 812 33 37 174186 357 430 503 600 703 26 66 175114 333 608 10
713 88 [3000] 176117 203 98 648 54 743 954 [3000] 973 92 177062
[3000] 330 490 522 39 42 [3000] 68 736 856 178089 95 205 40 381 560
93 641 83 97 932 [3000] 179009 159 234 392 445 61 680 866

180037 119 234 52 73 419 45 78 527 83 98 714 86 844 906 65
181072 160 354 555 [5000] 604 759 881 [5000] 94 995 182058 160 [3000]
323 54 629 648 65 707 78 963 183288 512 701 26 [15000] 581 926
184088 71 197 204 14 35 460 [3000] 665 79 88 714 25 [5000] 41 66
185222 36 337 412 566 658 881 975 186003 105 237 [3000] 64 371
85 404 526 [5000] 41 47 [5000] 662 881 85 187272 77 424 515 717 870
188000 99 163 99 378 845 619 82 838 50 54 957 59 189122 256 903
469 797 [15000] 816

Ein einfaches Hausmädchen wird sofort gesucht Messergasse 34.
Gesucht zu einer englischen Familie ein erfahrenes Haus-
mädchen, welches gut serviren kann. Nur Solche
mit guten Zeugnissen mögen nachfragen Nicolaistraße 19, 2. St.,
zwischen 11—1 Uhr.

Ein braves tüchtiges Zimmermädchen zum sofortigen
Eintritt gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben,
wollen sich melden Langgasse 46.

Ein kräftiges reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht
Mühlgasse 7, im Laden.

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Frankfurterstraße 20.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, ge. Rödterstraße 23. 1140

Ein Mädchen auf sofort gesucht Dohrheimerstraße 22. 1438

Ein einfaches Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Elisabethen-
straße 2, Part. links. 1470

Ein geübtes Mädchen, welches gut kochen kann, das Waschen mit über-
nimmt, gute Zeugnisse besitzt, gegen guten Lohn gesucht Frankfurter-
straße 19. 1556

Ein Mädchen gesucht Wellritgasse 28. 1586

Ein propres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auf gleich oder
später gegen hohen Lohn für außerhalb gesucht. Näh.

Villa „Germania“, Viebrich-Mosbach.
Gesucht auf gleich ein Mädchen für Alles mit guten Zeugnissen Eliza-
bethenstraße 31, 1. St., von 10 Uhr ab.

Ein einfaches Mädchen gesucht Wellritgasse 20. 1622

Ein einfaches Mädchen, welches etwas nähen kann, in eine kleine Haus-
haltung gesucht. Näh. Nerostraße 40, Part. rechts.

Dr. Mädchen sofort gesucht Wellritgasse 28, 1. St. 1605

Ein Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann und etwas Hausarbeit ver-
richtet, gesucht Adelheidstraße 42, 1.

Ein Mädchen für Alles mit guten Zeugnissen zu Anfang Februar ge-
sucht Moritzstraße 5, 2. r.

Gesucht

in einen kleinen Haushalt auf gleich oder 1. Febr. ein braves Mädchen,
welches in allen Hausarbeiten erf. ist. Näh. Albrechtstr. 3 a, 1. 1634

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht. Näh. Adlerstraße 63, Part. 1624

Ein braves fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht.
Näh. Mauritiusplatz 4, 1. Tr.

Ein braves Mädchen, das Hausarbeit versteht und
Liebe zu Kindern hat, gesucht

Ellenbogengasse 6, Geflügel-Laden.

Ein gewandtes solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und
jede Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. Februar gesucht. Näh. Rhein-
straße 57, Part. 1

Ein tüchtiges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht. Näh. Elisabethen-
straße 12, Schweizerhaus.

Ein fleißiges Mädchen für einen kleinen Haushalt zum 1. Februar ge-
sucht. Näh. Wilhelmstraße 3.

Ein einfaches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten ge-
sucht. Näh. Schulgasse 10. 1572

Ein ordentliches braves Mädchen
wird in eine Niederl. Conditorei für die Reize zur Stütze der Frau und
als Verkäuferin gesucht. Näh. Wörthstraße 22.

Ein br. Mädchen f. g. Verrichtung h. Arb. das
Kleiderm. erf. Bleichstraße 1, B.

1. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 30. Januar 1891, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Barentheile beigesetzt.
(Ohne Gewähr.)

10 [5000] 109 23 313 42 535 551 818 1002 19 27 39 98 106 [3000] 66
236 [3000] 89 545 435 500 708 2093 672 95 595 916 3334 [1500] 53
424 33 613 740 4083 142 351 435 522 670 [3000] 863 965 5140 [300]
54 [5000] 57 259 407 29 62 722 [3000] 845 88 6080 97 133 203 425 34
700 800 [5000] 11 19 67 7076 130 [3000] 522 [300] 80 385 [500] 502 766
89 91 806 5042 136 210 67 369 439 98 513 93 612 20 38 69 896 [5000]
9038 112 81 223 83 407 828
10130 87 365 623 659 807 79 960 [11021] 40 [1500] 157 75 313 51
[3000] 448 68 570 650 98 742 963 95 12093 104 50 413 532 632 757
65 945 13168 88 237 349 76 81 549 [3000] 705 74 969 74 14031 121
[3000] 59 249 321 52 81 412 533 41 896 747 800 959 15179 287 527
94 97 [3000] 651 829 81 916 52 16079 206 58 413 97 503 94 671 707
905 17008 435 51 779 946 18068 [3000] 845 522 773 [3000] 913 33
19032 59 191 231 44 56 90 94 96 318 592 76 618 26 798 [5000] 978
20040 188 344 486 505 79 84 96 [1500] 775 21019 22 378 411 752
57 86 893 959 22091 93 259 331 509 53 624 712 986 23038 165 89
258 352 95 576 82 944 24363 541 896 976 [3000] 25136 44 399 525
26 696 26041 63 108 68 628 93 740 27059 62 176 327 [10000] 69
499 639 700 859 927 87 28061 173 209 35 431 651 73 768 824 929 44
29069 129 422 72 95 232 [3000] 59 641 780 888
30026 54 344 864 31823 39 514 18 [5000] 600 707 24 55 868 [3000]
32252 62 73 812 410 34 573 74 662 87 [15000] 752 [1500] 68 [3000]
970 95 32073 319 30 87 619 96 727 813 25 71 [3000] 598 80 34086 169
302 73 79 496 504 48 [3000] 66 603 15 864 907 35073 299 558 58 797
407 45 [3000] 74 96 974 30039 112 81 87 837 54 620 78 82 873 88 [5000]
37115 54 55 219 45 [3000] 56 78 445 73 537 63 70 726 [1500] 889 901 34
47 69 38041 142 809 53 603 16 611 31 15077 84 89009 126 51 68 434
515 97 663 73 718 883 935
40000 18 137 65 205 367 478 [5000] 528 608 734 854 981 41102 263
77 361 609 700 83 927 42077 131 244 66 354 425 49 520 57 77 610
[5000] 22 75 722 850 87 971 43075 286 364 73 402 36 576 80 658 959
44115 622 98 823 85 [5000] 91150 [5000] 67 45072 169 320 426 85 688
[3000] 745 59 302 48009 83 100 211 40 483 516 56 640 793 914 47021
267 390 451 919 91 49047 108 49 95 451 518 45 62 698 792 [1500] 867
919 49007 [3000] 89 158 200 [5000] 99 303 46 67 80 426 30 526 873
50080 95 [3000] 278 358 643 53 701 805 31 52 [5000] 51148 79 250
314 415 [5000] 546 617 47 68 849 52016 22 143 86 268 418 95 689 [5000]
78 661 713 23 825 29 992 53487 685 [3000] 86 828 48 54004 111 48
267 306 80 631 32 778 55311 20 57 74 89 95 486 640 83 96 701 807
904 69 70 81 56016 26 29 282 450 592 722 516 956 57083 142 51
510 640 56 77 910 33 38 58104 78 296 854 [5000] 56 67 405 12 [3000]
39 634 36 48 619 27 37 718 874 77 59019 87 134 [3000] 42 45 57 [5000]
300 60 429 508 12 673 80 99 [1500] 709 834 53 917 93
60140 89 233 333 [3000] 40 444 56 576 96 [3000] 643 93 734 54
908 11 70 61201 17 [3000] 325 62 90 461 518 899 21 47 62288 410 61
654 96 894 911 97 63363 490 790 800 45 944 71 64024 52 74 206 26
[3000] 96 351 [1500] 425 54 97 [3000] 715 800 56 902 77 [3000] 65121
26 261 305 466 526 94 616 62666 399 671 81 938 78 67015 39 186
[5000] 241 653 [3000] 734 668 928 65014 144 350 413 519 714 49
868 72 60010 123 68 81 225 93 349 406 42 [3000] 635 [3000] 898 929
83 [3000] 85 [1500]
70215 595 600 70 813 26 71090 146 48 307 93 [3000] 440 72019
52 133 205 30 472 543 48 875 700 81127 [3000] 258 97 370 [3000] 409
39 425 51 [5000] 529 30 694 96 832 307 [1500] 36 61 [5000] 78 74333
451 709 31 835 960 75054 88 333 721 78 [5000] 954 59 77 [3000]
74000 72 110 14 19 [1500] 34 259 97 331 60 474 629 771 902 77010
35 624 87 757 78 802 [10000] 69 905 74 75004 109 56 308 18 624
56 664 710 79038 [3000] 69 56 249 322 417 39 670 742 922 68
80058 82 395 494 521 33 810 68 81116 20 58 468 78 [3000] 566 72
863 86 82073 106 404 48 875 700 81127 [3000] 258 97 370 [3000] 409
96 568 610 16 751 866 84054 91 200 13 81 79 402 5 [3000] 47 55076
407 [1500] 71 560 77 657 897 927 86076 148 403 34 628 36 69 79 733
949 79 87172 305 77 467 70 554 716 934 89 88197 216 66 377 441
714 39 84 89009 118 254 59 474 719 824 47 98
90235 304 98 429 36 51 [3000] 776 80 971 91001 40 80 106 87
299 388 450 53 97 525 607 28 64 787 866 77 022 92228 67 83 887 95
460 834 49 921 65 78 93016 121 84 445 582 83 84 746 48 [5000] 91
810 13 34 59 70 982 94128 208 858 [5000] 94 416 683 656 704 988
93038 338 77 438 555 700 888 904 90007 54 98 134 52 250 [5000] 65

311 29 66 488 596 615 827 97030 41 212 49 364 439 567 644 713 899
[5000] 919 98031 69 156 479 587 640 51 99083 87 158 257 66 96 668
81 708 [1500] 25 805 910 20
100069 168 423 679 823 63 918 101000 350 402 34 659 [3000]
727 31 66 [3000] 77 833 976 102054 111 82 [1500] 244 [5000] 352 69 91
663 775 856 103106 [3000] 343 609 903 11 27 104199 262 93 388 91
462 82 597 642 711 823 96 963 105088 66 117 204 635 84 653 96 803
928 60 82 100141 205 316 32 [3000] 467 [3000] 582 623 789 836 [5000]
974 107046 87 108 469 74 85 97 638 82 905 [3000] 32 86 100150
63 70 319 41 546 608 30 800 44 905 [3000] 9 [1500] 49 109019 21 72
362 78 408 25
110003 67 216 48 392 417 58 658 93 [3000] 783 835 111003 282
318 76 412 30 56 64 69 549 71 699 758 854 982 86 [3000] 112153 247
459 537 77 780 86 87 808 21 113114 26 29 31 204 [3000] 90 590 96
585 66 619 71 807 912 [1500] 25 [3000] 27 65 114259 90 331 453 80 537
47 61 77 684 934 95 115088 220 310 [5000] 52 [3000] 498 523 983 88
110069 204 77 430 37 90 663 853 60 [3000] 908 [3000] 117126 249 52
363 83 490 548 779 86 [1500] 869 89 927 115006 101 254 82 335 51
479 [3000] 535 52 78 91 680 763 852 [3000] 914 36 65 119071 163 204
72 74 524 61 666 [1500] 724 91 905 71
120135 51 243 [3000] 45 76 389 496 510 32 79 84 635 64 717 936
99 121146 256 64 70 307 473 89 542 828 [3000] 122014 39 92 [3000]
190 441 49 513 43 [5000] 605 [5000] 17 49 764 823 91 962 122292 430
560 56 622 26 29 47 69 [5000] 714 44 58 866 909 22 62 69 124233 326
511 18 658 807 125146 6 206 374 631 707 49 516 65 994 126016
129 35 209 [5000] 88 476 704 17 36 847 127036 [5000] 267 305 428 88
[5000] 741 78 90 842 128048 [3000] 330 98 465 534 67 88 679 708 79
893 912 129017 150 97 456 81 86 545 673 98 753 98 802 67 95 [1500]
130018 78 227 557 [3000] 700 829 131077 190 246 301 401 652 78
944 132375 97 575 687 [5000] 90 97 969 96 [5000] 133038 76 129 263
382 453 94 757 860 989 134044 121 88 278 367 442 80 827 29 942
135007 381 524 637 703 937 92 136099 179 435 585 623 50 714 [1500]
25 90 841 49 937 89 137008 40 160 352 418 50 891 977 138012 117
36 43 73 94 203 10 26 37 58 325 40 589 86 605 93 [5000] 964 139029
224 430 69 638 921 [300]
140008 103 25 59 310 27 488 [5000] 507 20 60 823 947 73 141071
132 [1500] 250 413 18 685 739 51 804 64 142052 [5000] 87 112 65 94
[5000] 96 238 329 656 702 37 [3000] 85 [1500] 91 850 971 91 96 143070
143 65 200 448 639 912 [5000] 57 144022 [3000] 127 63 250 56 [3000]
98 350 87 410 36 541 51 635 790 286 53 74 90 535 145271 75 97
[3000] 470 589 [5000] 618 99 715 45 68 [3000] 81 816 924 146072
400 51 52 762 901 52 147051 65 339 351 488 671 679 769 849 940 83
99 148005 65 136 201 356 520 50 87 689 981 149114 317 22 444
653 846
150049 77 125 336 554 731 [1500] 849 64 [3000] 78 955 151017
[3000] 88 101 38 63 240 613 41 43 764 94 95 957 152117 305 23 534 55
632 831 933 153031 86 369 [3000] 646 66 885 976 154098 110 15 62
200 539 636 709 14 22 41 60 93 838 [3000] 970 155004 17 96 136 263
367 65 79 459 [10000] 661 88 759 82 845 62 89 [5000] 983 156001
64 69 129 651 54 56 827 72 90 941 157124 97 222 82 320 27 [3000]
48 444 82 625 711 87 927 158015 286 367 415 95 562 92 719 24 851
[5000] 923 38 67 159003 82 49 [1500] 180 85 361 459 508 29 918
160207 314 [3000] 456 591 636 161115 [5000] 246 55 380 450 [3000]
52 77 515 [3000] 670 760 86 930 162043 49 229 35 84 302 68 401 68
542 726 [3000] 28 38 323 47 163344 47 647 59 837 905 10 36 164042
238 40 360 520 92 98 614 45 165062 143 80 280 356 606 30 56 777
79 166056 214 78 509 43 622 767 [3000] 208 14 22 167049 101 50 777
78 93 241 801 918 68 168016 321 36 74 81 469 536 692 926 61 169107
93 259 64 318 555 606 727 806 982
170116 90 337 608 91 836 917 21 83 171129 38 71 222 97 314 20
401 66 540 605 716 [3000] 818 918 45 172102 61 219 [3000] 59 676 82
93 725 45 173056 228 332 33 421 63 612 53 70 174130 251 305 22
829 50 903 27 48 175259 66 305 [3000] 8 23 434 77 695 765 923
176046 156 229 [1500] 363 420 59 76 676 79 88 177215 26 42 825 28
478 540 696 773 818 86 990 178107 71 243 97 418 601 [3000] 20 67
799 179072 305 670 94 96 768 95 903 19
180202 215 68 459 634 739 830 80 907 181010 96 263 806 22
[3000] 58 88 583 723 97 839 56 927 67 182043 102 13 [3000] 40
298 375 77 407 712 805 183019 117 60 232 [3000] 45 57 328 [3000]
611 92 740 829 930 184005 95 170 271 843 [3000] 489 528 40 59 634
813 185 16 345 761 93 811 12 98 [3000] 988 186118 303 30 56 483
89 659 755 815 [3000] 187003 22 153 217 24 44 62 474 510 719 53
807 188076 374 392 483 634 759 64 853 189093 96 [5000] 192
278 335 410 69 87 639 662 87 779 92 821 901

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Altenbogensgasse 3. 1281
Ein Mädchen mit gutem Zeugnis in kleine Haushaltung auf 1. Febr.
gesucht Blatterstraße 8, Part.
Ein braves zuverlässiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27, 2.
Gesucht zum 1. Februar ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und
eine Dame ausfahren kann, Nicolassstraße 5, 1 Tr.
Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Bahnhof-
straße 14 bei Aug. Boss. 1086
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit gesucht
Abelshaldstraße 12, 1. Et. 1690
Ein tüchtiges Mädchen gesucht Nicolassstraße 10, Part. 1696
Kräftiges Mädchen vom Lande für Küchen- und Hausarbeit zum
1. Februar gesucht Wilhelmshaus 4. 1
Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen guten Lohn
gesucht Saalgasse 82.
Gel. zehn bis fünfzehn tücht. Mädchen d. M. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.
Ein kräftiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf gleich gesucht
Nebergasse 9.
Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gef. Zahnstraße 5, Stb. Part.
Ein Mädchen gesucht Kapellenstraße 28.
Gesucht ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Zweitmädchen
Rheinstraße 108, 2. Et. 1708
Ein Dienstmädchen gesucht Michelsberg 18, 2.
Ein Mädchen gesucht. Näh. Brachstraße 24.
Ein junges braves Mädchen wird gesucht Moritz-
straße 35, 3.
Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Goldgasse 16, 2. Et.
Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4, Vorderh.

Gesucht auf gleich und Sommer-Saison tüchtiges Hotelpersonal jeder
Branche d. Hörner's Bär, M. Schwalbacherstraße 16.
Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Schwal-
bacherstraße 51.
Ein Mädchen gesucht Stiffrasse 1.
Ein gewandtes Bäckerfräulein, eine Haushälterin, eine an-
gehende Restaurationsköchin, zehn Hotelzimmermädchen für
hier und auswärts, drei Hausmädchen, autemptionsfähige
Mädchen als Mädchen allein und kräftige Küchenmädchen
g. hohen Lohn f. Grünberg's Bär. Goldg. 21, Cigarren-
Ladung. Tüchtiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit gesucht Stra-
burgstraße 5. 1735
Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Sonnen-
bergstraße 22.
Gesucht mehrere Zimmermädchen in Hotels und
Pensionen, sowie Küchenmädchen.
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.
Ein ordentl. Mädchen wird gesucht Gr. Burgstraße 17, Cig.-Geschäft.
Ein braves Dienstmädchen wird in H. Haushalt gesucht
Michelsberg 18, Part.
Eine Amme sofort gesucht. Näh. b. Frau Kuhn, Michelsberg 1. 1694
Hotel-Personal für kommende Saison sucht Grünberg's Bär,
Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Drei perf. Jungfern, Haushalt., Anstaltsköch., Allein., zwei
Haus- u. ein Kinderpädagog., empf. Stern's B. Nerostr. 10.

2. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. Januar 1891. Formittags.
Aus die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Wertetabelle beigefügt.
(Dane Gewinne.)

46 176 388 558 680 1076 178 82 340 52 562 85 907 2281 301 97
[3000] 409 505 91 [500] 642 96 776 838 985 3042 122 350 545 601 32
844 4155 209 349 84 462 562 644 840 5017 185 363 689 736 43 848
973 0025 81 243 [300] 60 328 426 90 92 598 697 981 7271 307 21 56
464 [300] 548 53 [1500] 59 82 765 983 8049 118 48 88 214 37 79 579
810 61 95 900 6 27 9053 79 189 [300] 487 683 747 71 800 [300] 920 54 89
10012 15 366 551 674 11046 67 129 50 288 358 87 89 492 577
[10000] 79 82 12082 101 79 305 85 [500] 422 45 92 548 684 [500]
837 931 49 59 13084 [300] 595 723 876 909 16 66 87 14045 188 229
494 536 61 654 711 43 57 817 933 [1500] 92 15039 110 27 44 64 207
416 84 70 661 75 675 86 866 919 41 10403 535 45 765 75 820 17011
[500] 71 837 83 636 14072 76 267 [3000] 70 385 535 [500] 799 829 80
947 [3000] 19039 90 105 85 260 [3000] 804 88 881 77 992
20022 [3000] 269 336 438 567 840 21131 79 251 350 488 721 839
79 956 78 22069 87 133 230 436 [3000] 538 34 37 837 938 97 23019
30 142 298 314 35 531 694 791 845 96 24036 123 61 62 273 315 25058
100 257 302 437 76 645 65 65 [500] 706 [300] 872 73 [5000] 925
20072 103 9 30 281 866 491 504 601 719 859 27025 45 66 188 283 77
426 39 557 819 [300] 910 94 28011 132 201 [300] 3 67 68 332 642 [500]
857 919 91 29075 147 266 328 755 914 38 85
30129 96 239 302 19 457 622 833 945 48 51121 256 65 496 518
98 649 733 882 32025 [1500] 160 92 [500] 244 [3000] 50 670 726 816
942 [1500] 33085 126 45 49 82 38 68 804 517 37 75 80 620 26 88 920
48 94 34027 209 439 671 779 83 877 916 46 50 35075 62 188 288 447
455 73 77 537 706 15 47 64 393 36367 416 579 688 865 936 83 37125
70 83 56 203 308 [5000] 444 634 706 60 61 826 58 84 925 39016 39
235 880 698 903 44 73 39024 46 86 152 815 87 [300] 431 57 588 746
952 56
30007 269 417 93 539 46 661 701 875 718 [1500] 31 41018 201 674
95 708 19 [3000] 803 [300] 60 62 961 42160 299 309 509 10 49 48160
233 647 705 31 31 984 42250 321 98 453 62 793 985 42568 99 422
44 [300] 90 610 40 704 844 983 40090 140 365 401 [500] 35 85 787 89
840 77 941 77 47085 74 178 211 13 312 451 77 577 [300] 678 760 4 11
853 916 32 48092 277 80 307 16 20 35 75 78 [500] 400 500 60 81 847
869 961 67 49054 91 [300] 141 250 405 578 648 780 945
20066 414 69 74 809 649 66 73 726 [3000] 907 90 31062 84 116
213 63 358 504 15 [3000] 27 665 796 56135 61 [3000] 206 311 905 67
[500] 91 50066 183 216 70 [3000] 420 555 825 69 54032 190 38 273
654 983 54009 [500] 28 36 65 210 41 [3000] 447 568 644 867 90 97
958 73 92 56146 71 324 403 510 686 721 61 62 808 85 87012 239
309 93 678 759 892 [1500] 908 63 58256 362 507 765 872 988 [10000]
59267 337 405 47 45 73 650 913
60002 34 108 56 257 779 890 971 96 61202 26 44 815 [500] 424
517 649 704 862 928 69 65 62103 412 65 650 71 745 77 63025 77 99
230 63 90 416 567 627 [3000] 743 994 61556 305 45 391 812 676 81
808 [500] 29 905 14 [500] 23 57 [3000] 99 55122 204 84 369 402 39
752 60147 54 350 84 422 15000 703 5 903 15 [300] 87 93 96 67084
178 548 [3000] 61 45 796 908 74 84 [300] 6187 391 450 75 525 629
706 79 988 61049 77 [3000] 191 312 559 770 55 96 808 39 63 [1500]
89 90
70100 319 95 560 [500] 619 859 63 7155 [1500] 94 170 74 225 99 465
61 610 58 71 844 909 21 [500] 72034 64 176 [3000] 282 873 540 608
811 64 73005 236 325 61 422 578 676 774 888 93 97 906 10 79 74018
53 93 230 333 71 86 595 112 43 951 75206 350 437 [1500] 80 606
[1500] 87 100000 725 [500] 45 76042 174 336 38 86 401 542 774 817
953 77009 80 325 555 97 [3000] 891 75192 96 263 450 564 668 73
90 740 79096 111 78 224 36 76 451 510 643 73 734 56 808 13 18 66
95 957
80003 12 25 85 115 27 60 69 79 209 39 450 53 530 51 644 [500]
49 98 81049 100 79 242 304 439 50 584 [300] 664 69 716 [500] 75 940
20202 85 92 112 426 56 [1500] 593 [500] 763 851 30703 165 392 417
43 564 [1500] 686 857 [500] 907 32 62 54003 81 141 72 284 302 462
73 640 [500] 44 702 61 55 876 83 929 33004 5 [3000] 27 36 56 122 99
[500] 269 414 28 548 614 82 766 916 [500] 32 56036 87 112 88 543
91 644 97 807 62 73 99 57005 47 173 251 399 495 545 671 824 38
55005 [3000] 220 484 524 55 67 672 59 [3000] 844 64 [3000] 89014
118 30 218 36 469 55 625 751 886 942 47 49 83
90043 56 285 [3000] 475 92 678 99 [1500] 655 76 778 889 51144
[3000] 230 618 867 89014 190 96 343 60 530 35 47 640 71 749 819 53

59 937 93070 383 466 534 70 621 739 874 958 94109 417 580 900 30
59 95 93119 32 39 76 [3000] 205 314 27 [1500] 865 403 14 41 574 602
20 736 865 74 968 90003 60 94 196 335 60 [3000] 82 610 789 984
97106 41 943 327 [1500] 555 63 867 955 95127 424 [300] 88 506 702
89 822 99071 111 94 322 611 25 779 888 952
100227 [3000] 38 [300] 40 52 866 518 52 [1500] 755 87 827 922
101131 90 [300] 202 97 672 775 936 102053 80 237 804 16 438 [500]
73 559 61 833 932 [300] 108110 21 47 247 319 41 50 435 [500] 91 671
99 [1500] 727 802 104216 370 [3000] 457 618 17 94 824 982 105095
150 81 275 321 434 632 777 84 824 937 106023 47 132 61 447 629 71
744 859 107499 507 771 820 985 108025 250 309 22 96 423 85 507
39 70 805 [1500] 33 971 90 109002 22 [1500] 186 284 432 41 95 618
26 58 731 99 841

110233 589 733 57 882 [1500] 900 49 62 111024 90 93 314 46 49
470 685 787 823 909 85 112123 201 45 347 762 803 113220 28 [500]
92 827 416 [1500] 950 114144 252 368 454 624 32 722 85 838 [1500]
67 921 115008 69 100 23 [300] 39 48 [1500] 61 [500] 286 371 874 806
88 979 116006 32 63 143 67 213 87 379 489 514 19 754 95 840 949 77
117101 31 247 64 84 499 618 63 716 815 96 991 118055 406 39 686
721 24 89 856 87 119281 403 31 56 922 [3000] 67 73
120050 [1500] 210 61 315 425 [1500] 93 513 69 617 81 748 121154
658 703 8 40 835 [500] 46 914 122042 [3000] 213 65 400 580 47 688
73 732 62 821 924 43 71 122094 66 101 15 16 [5000] 65 270 392 484
562 651 122015 104 46 314 480 580 601 731 892 [3000] 123036 37 97
130 234 75 80 [3000] 319 549 64 623 84 719 91 [1500] 968 126022 [500]
110 [1500] 75 280 38 43 67 320 46 513 61 634 60 808 28984 44 127036
107 [300] 45 283 315 [1500] 436 645 866 128108 64 208 64 96 376 76
552 605 83 95 715 69 809 129021 66 104 24 246 62 339 80 567 79
709 906 [500] 64

130011 112 503 714 983 131263 438 555 619 708 87 [500] 96 879
969 85 132030 190 423 27 604 86 718 809 59 991 [15000] 133058
60 867 452 732 835 924 134037147 231 [300] 74 316 484 532 640 83
740 890 135005 31 44 15399 808 414 16 501 [3000] 97 [3000] 657 921
130000 14 36 56 266 668 706 11 59 840 99 915 52 137191 251 416 32
63 705 870 92 944 138075 216 95 365 464 594 686 65 65 740 68
139042 57 102 219 377 500 50 [300] 757 971

140041 99 132 [500] 214 67 957 499 594 [3000] 809 77 90 724 32 62
987 141003 198 802 70 410 28 39 91 [500] 510 44 57 653 930 142017
76 189 249 [500] 74 445 549 675 784 895 143026 199 230 57 75 870
465 581 818 [5000] 968 71 144002 73 222 99 322 [1500] 55 75 [500] 776
[300] 813 [1500] 95 145329 491 605 35 62 778 90 854 922 [500] 146143
70 203 44 321 35 [3000] 75 830 77 970 147029 60 [300] 87 141 69 359
411 20 546 654 815 98 97 945 148108 327 637 872 933 [500] 149039
40 319 25 399 560 601 48 75 780 810 25 910 46
150085 211 74 326 687 683 768 84 [3000] 918 25 151115 16 48
381 559 61 74 615 95 788 152249 516 20 674 781 936 153067 285
311 438 823 782 865 98 [1500] 904 12 15 51 154151 379 85 92 424 26
50 70 610 42 708 26 962 155143 45 209 358 87 413 648 882 942
1508032 245 63 374 540 744 948 50 70 76 157080 209 25 811 68 980
96 158016 24 60 68 82 136 94 94 213 694 742 58 159089 240 57
[1500] 345 63 56 944

160546 [500] 64 70 623 77 705 21 90 987 95 161426 319 34 [300]
43 45 [1500] 92 922 162036 [500] 65 87 104 316 43 478 745 919
163037 61 129 375 581 52 704 97 983 164901 32 84 438 584 97 887
[300] 958 165056 [500] 305 7 23 25 33 419 55 653 66 663 62 762 825
61 911 166052 [300] 57 122 81 589 700 49 88 811 [3000] 912 167013
[300] 157 211 33 509 659 741 939 168012 22 35 [300] 210 90 364 [500]
412 88 675 98 938 65 169115 35 44 64 213 409 35 76 551 749 77 868
925 33

170020 46 48 50 72 131 [3000] 202 80 355 559 80 77 708 82 988 72
171019 41 71 91 101 9 240 93 354 76 487 545 623 719 31 60 898 942
172154 294 431 63 551 [300] 607 78 947 173112 23 32 89 87 222 31
358 494 651 757 [500] 64 819 83 936 54 17423 97 114 [500] 74 402
91 [300] 529 863 89 [1500] 774 830 925 175088 236 65 400 8 63 96
687 [5000] 703 983 176184 [300] 307 464 504 20 61 714 [5000] 953 69
177029 125 361 [3000] 775 810 18 36 986 178039 [1500] 45 92 251 317
24 885 815 62 937 93 [3000] 179081 169 96 205 328 431 744 885 80

180141 339 432 675 885 92 922 31 87 181004 27 41 63 71 81 813
303 60 71 437 80 574 765 182015 [1500] 130 48 86 313 [1500] 400 75 685
667 81 86 799 965 183116 304 [300] 74 90 503 727 70 94 283 902 78
184000 103 11 57 87 92 282 302 26 511 27 62 [500] 728 [3000] 844 80
70 98 185007 26 98 108 [300] 315 43 407 26 87 506 58 615 776 810 13
56 82 944 186168 244 [1500] 407 70 808 783 847 187045 137 202 6
[1500] 91 361 70 545 75 922 82 [500] 188134 88 875 633 [500] 95 660
752 827 935 54 189003 46 253 843 47 714 18 960

Eine gebildete Dame aus guter Familie sucht per sofort oder auf später
St. als Gesellschafterin, Repräsentantin oder Reisebegleiterin.
Näh. Moritzstraße 28, 2. von 9-1 Uhr.

Hammerjungfer, gewandt im Schneidern, Feilen und sonstigen Hand-
arbeiten, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung. Gef. Offerten unter
H. W. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Angeler, Junger, perfect im Schneidern und
in allen weibl. Handarbeiten, sucht Stelle durch
Blac. Wfr. Kneidewels, Taunusstraße 55.

Eine junge kräftige Frau sucht Beschäftigung zum Waschen und Bügeln.
Walramstraße 33, Dachwohnung.

Ein junges Mädchen m. Monatshefte. Näh. Moritzstraße 28, 2. v. d. Part.
Haushälterin, durchaus tüchtig, welche perfect kocht, mit prima
Zeugnissen, empfiehlt Central-Bureau, Goldgasse 5.

Verchiedene Haushälterinnen mit prima Zeugn.
empfiehlt Bureau Germania, Säktergasse 6.

Röchin mit guten Zeugnissen für fein bürgerliche Küche und
etwas Hausarbeit empfiehlt Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5,
empfiehlt eine ein bürgerliche Köchin mit guten Zeugn., eine Repräsen-
tantin mit prima Zeugn., verschiedene Haushälterinnen, Fräulein zur
Stütze d. Hausfrau, zwei geprüfte Erzieherinnen u. e. jung. Alleinmädchen.

Ein Fräulein, geb. (Dannoveranerin), perf. engl. sprechend, in der
Küche, im Nähen u. in häusl. Arbeiten erfahren, mit pr. Zeugn.,
sucht unter beschr. Anspr. Stellung. Central-Bureau, Goldg. 5.

A Young English lady desires engagement as Companion,

or Governess. English, Latin,
Drawing, Watercolors, Music, Needlework. With Salary or in exchange
for Board, German and Music. Taunus-Hotel 14.

Stellen suchen Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen u. solche,
welche bügeln, kochen können, d. Fr. Schug, obere Weberg. 46, 2. v. d. 1.

Junger Mädchen vom Lande sucht Stelle in fl. Haus-
halt oder zu Kindern. Näh. Helenestraße 22, 2. v. d. 1.

Ein anständiges Mädchen, welches perfect nähen, serviren und bügeln
kann, sucht auf gleich Stelle als Haus- oder Zimmermädchen in einem
Herrschafthaus. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein gediegenes Alleinmädchen sucht Stelle in fl. Familie.
Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Webergasse 13, 1. v. d. 1.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle. Näh. Webergasse 19, 2. v. d. 1.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Wittwenheim, Philipsbergstraße.

Ein tüchtiges Mädchen mit 2-jährigen Zeugnissen, welches gut bürgerlich
kochen kann, i. Stelle d. Börner's Bureau, Al. Schwalbacherstr. 16.

Besseres, gut empf. Mädchen, welches engl. spricht,
im Nähen, Serviren u. Zimmerarbeit erfahren,
sucht auf 1. Februar Stelle als erfahrene Krankenpflegerin,
bes. Hausmädchen in leichte Stelle oder zu größeren Kindern
durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann,
sucht St. Walramstraße 6, 4. v. d. 1.

Schänkamme, Tagbl.-Verlag. 1787

2. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 21. Januar 1891, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

31 77 214 352 84 541 95 836 98 986 87 1149 258 [5000] 79 326 41
50 76 508 679 714 45 985 [3000] 2059 146 52 208 385 449 865 912 3141
68 278 302 514 20 53 75 642 80 728 950 4064 92 421 70 97 563 602
784 96 847 58 98 5092 124 36 283 379 97 414 [3000] 82 633 805 40
68 80 959 6252 322 93 528 62 86 [3000] 98 769 844 963 7055 100 328
63 [5000] 524 755 878 962 8496 614 [3000] 725 48 809 973 9062 86
138 279 354 645 62 796
10120 67 406 69 559 613 41 [3000] 812 [5000] 78 11337 722 28
837 71 12006 502 679 891 906 13041 58 286 90 308 484 85 [3000]
609 37 56 99 14023 70 112 19 28 272 585 771 830 47 [3000] 931 15102
64 96 233 88 398 441 522 [3000] 23 616 81 723 986 16237 360 66 406
22 89 679 727 888 73 915 37 [3000] 17131 278 361 75 438 533 710 57
[5000] 861 14003 80 102 [3000] 408 [3000] 615 21 784 863 90 10165
278 99 752 830
20000 [3000] 21 52 [5000] 209 [3000] 348 82 97 730 815 28 [5000]
21089 214 362 70 82 432 34 761 885 924 22038 [3000] 129 [5000] 80
435 510 71 781 804 63 [5000] 23040 83 118 24 88 [3000] 217 28 332 [3000]
415 31 38 54 526 46 707 [5000] 8 46 825 [3000] 84 906 34 [3000] 75 24044
51 510 672 76 [5000] 706 22 [3000] 28 830 83 25235 301 460 [3000] 506
37 603 41 46 70 841 917 26012 56 329 503 716 921 36 27070 87 152
251 64 354 55 80 478 91 525 77 95 929 28119 90 290 45 93 [3000]
309 422 623 27 [5000] 896 923 29014 352 402 631 [5000] 704 916 27
30006 52 201 472 78 500 626 74 733 818 914 57 68 83 31089 275
71 377 79 416 [5000] 526 35 37 805 32063 112 324 424 65 511 67 647
67 71 797 [5000] 822 33053 189 233 95 309 24 438 544 [3000] 703 975
34080 107 438 586 623 62 841 35047 126 287 311 95 524 [5000] 700 32
800 1 15 16 952 36189 289 427 78 505 36 45 684 795 37104 64 210
357 75 89 91 418 92 727 794 830 910 38032 238 340 712 39073 96
174 81 234 51 341 55 98 456 [5000] 38 552 619 66 726 861
40074 160 285 612 40 817 88 [3000] 920 97 41105 46 262 393 472
640 253 73 42019 415 19 96 [3000] 537 75 86 661 718 21 27 41 870 958
43043 175 85 761 902 44004 78 144 435 44 901 45017 111 201 414 98
538 829 78 46020 95 528 [3000] 654 737 844 57 73 91 [3000] 47046 265
366 96 604 41 883 92 952 [3000] 65 48104 281 311 36 42 407 537 668
735 810 49048 168 267 408 47 [3000] 57 500 29 67 72 892 914 87 99
50025 39 117 95 226 316 45 50 95 583 677 96 713 16 30 99 51014
124 [5000] 92 294 300 412 569 609 69 700 860 [5000] 936 92 52196
310 [3000] 68 86 407 73 613 32 722 59 990 [5000] 53089 [3000] 192 219
55 76 217 561 603 90 780 81 [3000] 95 888 54007 24 71 312 [5000] 461
78 570 656 [5000] 874 83 [5000] 55002 110 325 86 563 72 704 53 908
16 903 23 25 28 56499 564 642 745 57104 29 233 [3000] 339 481 557
59 732 [3000] 46 859 55181 289 426 49 [3000] 641 74 79 730 70 862 975
59095 [5000] 313 52 430 74 517 21 85 604 74 750 90 811 973 98
60045 [5000] 53 88 148 438 42 503 744 47 [3000] 64 870 958 61193
444 556 678 767 787 931 62292 314 434 575 92 632 701 61 884 927
63020 30 180 257 333 57 88 [3000] 427 572 634 951 64155 78 363
412 515 80 87 906 9 77 719 872 65156 319 31 581 [5000] 606 50 818 41
927 84 95 66290 323 35 452 57 60 [5000] 550 861 82 96 [3000] 905
51 95 67013 32 62 [5000] 161 247 396 [5000] 490 512 933 68388 401 8
51 54 90 506 50 619 42 760 849 990 90064 107 65 87 217 63 432 63
614 97 621 45 73 [5000] 816
70615 [5000] 729 54 927 71030 108 231 520 39 619 77 822 947
72050 74 125 [5000] 363 421 73 683 807 28 31 89 92 928 46 73154 63
90 254 65 404 42 92 611 72 826 977 74069 318 37 73 455 631 53 684
759 75026 196 [5000] 221 314 18 55 450 796 877 983 76241 88 95 426
30 630 [3000] 734 852 69 85 927 90 77030 44 67 111 242 518 54 610 40
727 832 77 914 40 78024 31 64 134 226 331 43 465 [5000] 526 615 27
33 81 706 58 880 913 79154 206 347 542 98 619 54 710 [3000] 814 17 48
80090 140 42 225 398 [3000] 478 617 715 [5000] 82 872 909 15 17
81164 97 203 35 37 70 363 500 672 784 89 879 82238 45 569 83 641
51 86 814 22 953 92 97 83035 [5000] 71 135 211 312 38 595 678 89
965 78 82 84240 60 96 363 412 604 743 66 85140 306 567 671 774
935 86118 34 95 253 301 22 [3000] 407 45 [3000] 92 97 538 790 946 53
87003 12 28 75 141 272 324 50 415 32 33 514 22 [3000] 609 14 56 723
889 [5000] 941 88018 51 216 325 [3000] 74 507 88 89168 207 22 [5000]
316 29 490 590 606 92 741 821 91 924 75
90046 427 33 89 528 79 938 [3000] 91275 328 559 701 64 934 92218
330 31 409 78 521 716 848 [5000] 938 93174 235 40 66 87 304 [5000]

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Eine erste deutsche Lebensversicherungsgesellschaft mit bedeutendem In-
casso sucht einen angenehmen Vertreter. Franco-Offerten an den
Tagbl.-Verlag unter M. H. 12.

Es wird ein **Secreten** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23306

Rechtsanwalt sucht einen **gewandten Büroarbeiter**,
bzw. **Vorsitzer**. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 1576

Ein tüchtiger **Bauschreiner** gesucht Herrngartenstraße 9. 1638

Schneider-Gehülfe gesucht Schwalbacherstraße 22. 1554

Ein angesehener **Bäcker** oder **Conditoregehülfe**
wird für die Reise in eine Niederländische Conditorei
gesucht. Näh. Borthstraße 22.

Ich suche **sofortig** oder zu **früher** einen aufgeweckten **Jungen** als
Lehrling für orthopädische Technik (Bandagenarbeit etc.).

Dr. Staffei.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Hexamer**, Graveur. 1214

Ein **Junge** kann die **Solzbildhauerei** erlernen bei
J. Thum, Bildhauer,
Bakramstraße 33. 1527

Ge sucht wird ein zuverlässiger energischer **Aufsicher** für den
Nachbetrieb. 1678

Rudolph Koepp & Co.,

Chemische Fabrik, Deitrich im Rheingau.

Junger Kellner gesucht Taunusstraße 55.
Kauf junge **gewandte Restaurations-Kellner** und ein **junger Hausburche**
für ein **Geschäftshaus** sof. gef. d. Grünberg's B., Golg. 21, Cigarrenl.

89 459 971676 95 821 94355 694 908 47 95191 93 260 378 425 47
764 892 956 96044 81 90 865 87 604 703 30 843 932 97068 183 268
99 386 93 645 702 50 837 965 77 92621 312 673 750 863 988 95 99142
45 48 61 89 200 77 546 75 84 728 806 961 97 [3000]

100156 249 91 367 77 456 606 801 7 101067 144 209 38 716 98
884 978 102003 [5000] 117 232 322 59 462 517 88 756 931 49 103027
58 59 73 99 150 82 218 63 355 568 [3000] 611 16 860 942 [5000] 104065
326 441 517 31 68 [5000] 621 35 38 957 105018 82 190 91 264 396
[5000] 559 603 35 721 958 106231 64 83 97 318 603 107377 540 92
641 46 797 108125 311 58 582 691 [5000] 93 773 881 109071 82 188
318 48 402 9 501 16 60 [5000] 659 738 819 [3000] 946 65

110074 181 296 423 663 71 78 781 981 [5000] 111035 56 114 78
234 300 426 529 731 32 62 924 112188 218 90 321 73 453 631 [5000]
40 41 847 90 113002 22 45 128 77 246 56 337 516 55 88 615 51 [3000]
67 95 [5000] 755 82 [5000] 114178 228 302 518 23 626 [3000] 80 82
783 885 115041 256 312 [5000] 21 29 421 53 91 561 87 635 65 918 27
116003 [5000] 248 300 32 424 547 92 675 91 [3000] 831 73 98 117103
93 212 43 44 54 56 520 49 78 617 91 723 38 69 845 935 118003 91
[3000] 128 [3000] 210 50 348 65 410 415 533 70 86 764 119037 100
261 436 80 523 87 651 830 60 917

120004 47 114 49 502 695 777 812 77 907 121562 621 48 88 762
861 122124 82 246 343 48 423 42 619 785 859 984 123127 56 428
683 763 124255 306 471 84 125316 17 20 [5000] 62 91 412 43 45 [3000]
624 731 37 61 63 65 867 911 43 126007 30 [5000] 38 571 74 674 742
127136 68 72 258 353 75 99 415 53 515 917 49 78 94 128019 55 467
718 975 [5000] 88 120065 553 97 633 [3000] 730 939

130152 61 [5000] 65 [5000] 288 [5000] 498 605 46 828 34 976 77
131197 257 309 15 449 641 [5000] 712 952 132253 72 335 [5000] 52
54 92 483 515 661 65 921 133010 86 133 65 215 531 634 773 839 [3000]
942 134179 [3000] 98 372 547 86 96 637 739 881 135083 128 [3000]
234 54 91 601 612 673 827 136063 55 130 295 335 454 574 630 34 36
92 732 43 44 820 25 137059 250 94 [3000] 582 622 54 731 577 77 924
138242 320 458 609 79 912 139474 573 609 66 969 75

140209 22 425 79 [3000] 589 623 60 764 76 872 141082 112 72 90
336 419 48 506 609 719 963 142354 74 [5000] 627 727 143037 105
46 250 59 92 302 400 93 510 16 26 694 774 144014 36 129 [3000] 54
226 91 352 58 493 660 836 145172 261 63 319 [3000] 402 63 65 534 45
64 765 [3000] 826 [5000] 62 68 947 21 146064 90 222 51 63 559 631 86
742 50 [3000] 94 [3000] 911 73 147016 84 144 322 559 67 86 [3000] 732
68 807 [5000] 12 42 91 148071 96 1613 66 246 65 81 590 600 46 890 955
149083 323 60 539 764 96 844 932 63 93

150200 363 404 38 516 [3000] 65 746 822 37 151021 73 [3000] 131
76 263 80 412 82 723 28 91 906 152050 108 242 497 631 688 849 992
153034 35 111 36 271 662 740 73 76 78 830 967 154020 127 260 62
641 824 32 93 155118 29 273 75 97 309 15 427 515 615 812 64 97 909
40 156106 264 [5000] 72 81 331 34 492 [3000] 550 639 805 46 [3000] 77
990 157010 50 211 69 303 552 784 158148 76 209 61 92 449 90 619
704 872 159016 160 234 331 78 91 535 621 [5000] 775 871 [5000]

160011 151 78 321 37 408 [3000] 537 71 682 835 928 33 161006 21
27 120 31 36 226 71 397 456 59 88 [3000] 506 73 724 27 826 74 162066
[3000] 79 288 96 335 415 616 758 833 917 56 [3000] 163018 64 95 112
66 228 30 [3000] 355 407 506 60 786 804 [5000] 14 30 36 958 164157
266 76 495 955 165266 465 759 [3000] 106024 114 [3000] 39 222
[3000] 475 500 50 69 99 667 891 926 167030 41 64 188 236 [3000]
478 773 [3000] 84 974 168013 67 254 [5000] 361 73 419 572 119 169086
115 32 291 47 [5000] 938 53 84

170019 37 68 139 331 76 947 171029 68 275 349 549 627 838
905 75 172001 41 140 261 312 567 651 74 747 842 901 173116 17
70 251 97 334 46 54 89 440 539 [5000] 629 836 87 965 174083 179 421
24 [5000] 98 539 687 724 46 866 [3000] 944 93 [5000] 175079 84 255
365 98 401 612 38 711 58 176238 41 390 495 604 11 49 752 [5000] 857
63 954 177060 65 273 607 872 991 [3000] 178049 380 410 [5000] 64
68 681 [5000] 859 911 179011 48 56 176 309 64 85 539 42 72 619 750
83 87 906 78

180022 26 159 93 350 403 43 554 55 632 66 98 889 923 [3000]
181111 200 32 [5000] 537 66 607 29 712 182028 333 684 715 67 861
[3000] 79 915 27 44 183065 298 402 85 [3000] 622 27 850 65 949 184074
196 437 [5000] 584 693 786 814 923 185113 433 49 65 589 95 709 996
[5000] 186116 [3000] 45 229 319 31 44 438 [5000] 518 63 786 835 [5000]
938 47 89 187038 121 [5000] 43 278 865 [5000] 414 46 540 [5000] 55 65
762 75 77 803 85 188140 390 496 513 34 50 609 706 29 95 897 970
189074 144 280 361 97 98 454 545 92 639 75 713 806 49 [3000] 68
916 79

Ein Kellner gesucht im Thüringer Hof.

Antscher, der in einem Husaren-Regiment gedient, Offi-
burche gewesen, gesucht. Gute Zeugnisse.

Ein Hausburche im Alter von 14-16 Jahren
ges. Näh. Adolphstraße 1. 1610

Ein Hausburche wird gesucht
Dokheimerstraße 22.

Suche für 1. Februar oder später einen **braven ordentlichen Jungen**
für Hausarbeit und Gäste zu bedienen.

Sollt, „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, verheiratet, der Caution stellen kann
und Inhaber eines Geschäftes ist, sucht, da letzteres demselben
selbst für den ganzen Tag nicht volle Beschäftigung bietet, einen
Vertrauensposten auf einem Bureau oder als Kassierer. Gef. Off. bef.
m. u. F. R. 100 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein junger Mann, 27 Jahre, mit **guter Handschrift**, sucht
Beschäftigung in und außer dem Hause oder auch einen **festen**
Vertrauensposten. Näh. Kapellenstraße 12, 1.

Gärtner.

Ein **verh. Gärtner** mit **prima Referenzen** sucht für **sofort Stelle**. Offerten
unter **G. 200** an den Tagbl.-Verlag erbeten.



No. 19.

Freitag, den 23. Januar

1891.

Das Feuilleton

Das "Wiesbadener Tagblatt" enthält heute in der

1. Beilage: **Die Tochter des Adepten.** Erzählung aus Wiesbadens Vergangenheit. Von C. Spielmann. (18. Fortsetzung.)

Locales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

× **Personal-Nachrichten.** Der neue Vertreter der Vereinigten Staaten von Brasilien, Baron d' Itajuba, ist ein Sohn der hier in der Villa, Wilhelmsplatz 5, wohnhaften Frau Gräfin Ida d' Itajuba, Witwe, geborene von Hildenbrand. Der Vater des 1842 in Hamburg geborenen neuen Gesandten war in den vierziger Jahren brasilianischer Geschäftsträger in Hamburg und siedelte 1851 als brasilianischer Gesandter, damals noch unter dem Namen Araujo, nach Berlin über. Später erhielt die Familie vom Kaiser von Brasilien den Namen Baron d' Itajuba.

* **Der hochwürdigste Bischof der Diocese Limburg,** Herr Dr. theol. Klein, traf vorgestern um 11 Uhr 25 Min. in Begleitung seines Secretärs Herrn Fr. Gruber mit der Hess. Ludwigsbahn von Hamburg hier ein, wollte dem Königl. Regierungs-Präsidenten Herrn v. Zepher-Lasti einen Besuch abstatten, traf aber denselben, welcher in Ausgespächtern verweilt war, nicht an, besuchte sodann den Königl. Oberbürgermeister Herrn de la Croix, nahm hierauf im katholischen Pfarramt das Mittagmahl ein und fuhr zum Ludwigs-Bahnhof, von dem Herr Prälaten Dr. Keller geleitet, um 2 Uhr 57 Minuten nach Limburg ging.

— **Burhaus.** Die Mitwirkung des Königl. Sächsischen Hofopern- und Kammerängers Herrn Karl Scheidemantel verleiht dem heutigen Cylus-Concerte wieder einen besonderen Glanz und dürfte nicht verfehlen, denselben auch einen großen Besuch zuzuführen, zumal der berühmte Baritonist bis jetzt, unseres Wissens, noch nicht in Wiesbaden gelungen hat. Herr Scheidemantel wird die Arie aus „Desonda“ von Spohr und außerdem eine Anzahl Lieder zum Vortrage bringen. — Wir machen darauf aufmerksam, daß bei dem heutigen Winterfeste auf dem Kurhausweier die Anfertigung des großen Festes seitens der hiesigen Küfer-Zunft bereits mit Beginn des Festes: 1 Uhr Nachmittags, ihren Anfang nimmt.

— **Postalisches.** Seit dem 10. December 1890 werden gestempelte Briefumschläge und gestempelte Streifbänder von den Verkehrsanstalten nicht mehr verkauft. Von demselben Zeitpunkt ab läßt die Reichs-Postverwaltung derartige Werthezeichen überhaupt nicht mehr herstellen und zum Verkauf bringen; dem Publikum bleibt überlassen, ungestempelte Briefumschläge und Streifbänder zu verwenden und mit den erforderlichen Postmarken zu versehen. Die in den Händen des Publikums befindlichen gestempelten Briefumschläge und gestempelten Streifbänder neuerer Art können bis auf Weiteres noch verwendet werden. Dagegen behalten die Briefumschläge und Streifbänder mit Werthezeichen älterer Art nur noch bis zum 31. Januar 1891 ihre Gültigkeit. — Marken zur Entrichtung der statistischen Gebühr zu 2 Mk. und 5 Mk. sollen an das Publikum nicht mehr verkauft werden. Die Postanstalten sind daher angewiesen worden, die bei ihnen vorhandenen Bestände an den gedachten Marken mittelst doppelten Pieferzeichens alsbald an die Bezirks-Ober-Postkassie abzuliefern und dieselben in den bezüglichen Registern und Nachweisungen von der Einnahme abzusetzen.

□ **Das Schneeballwerfen** bildet gegenwärtig bei unserer Jugend ein Hauptvergnügen. Es ist dieses Spiel, wenn es mit Maß und Ziel betrieben wird und nicht in Hohnheiten übergeht, ein sehr gesundes. In den Straßen muß es aber absolut verboten werden, denn gerade dort können durch das Werfen leicht Unglücksfälle entstehen. So z. B. trieben am Mittwoch den Mittagsstunden in der engen Schulgasse etliche Leiharbeiter ihre Schneebälle und ließen keinen Vorübergehenden ungeschoren, besonders hatten es auf Frauen und Mädchen abgesehen. Schließlich gerieten sie untereinander ins Handgemeine und ein fürchterliches Bombardement aus nächster Nähe entwickelte sich. Verschiedene Schaufenster u. waren der Gefahr ausgesetzt. Plötzlich heulte einer der Burschen auf, es hatte

ihn ein Ball getroffen, in dem ein Stein versteckt war, welcher ihm zwei Zähne eingeschlagen. Jetzt hatte die Schlacht ein Ende. Derartige Ausschreitungen dürfen unter keinen Umständen in den Straßen der Stadt geduldet werden.

— **Frühlingsboten.** Trotz Eis und Schnee zeigten sich doch schon vereinzelte Frühlingsboten. An den öffentlichen Futterplätzen für die nothleidenden Vögel will man schon Rothkehlchen und auf hohen Bäumen Staare bemerkt haben.

— **Selbstmord.** Der in der Luisenstraße 5 wohnende 77 Jahre alte Privatier Karl U., ein geborener Hanauer, der lange Jahre in Amerika gelebt hat, hat sich am Mittwoch Abend gegen 6 Uhr in seiner Wohnung mittelst eines Revolvers erschossen, vermutlich aus Lebensüberdruß.

— **Bewußtlos** fand man gestern Vormittag gegen 8 Uhr den 66-Jahre alten Gärtner Schlimm, dessen Ehefrau und erwachsene Tochter in ihrer Wohnung, Gartenhaus der Kunstgärtner Herren Gebrüder Klein, Schiersteinerweg 1, an der Erde liegen. Wodurch die erwachten Personen in diesen Zustand gerathen sind, konnte nicht sofort festgestellt werden, da dieselben in bewußtlosen und vernehmungsunfähigem Zustand auf Anordnung der Polizei in das städtische Krankenhaus geschafft wurden. Hier selbst verlangten alle Drei, zunächst aber der Mann, wieder das Bewußtsein. Letzterer erklärte, sehr heftige Schmerzen hätten ihn während der ganzen Nacht geplagt und ihn selbst sehr erschöpft; seine Frau und Tochter aber wären vor Aufregung über seinen Zustand ohnmächtig geworden. Die Ofenklappe oder gar Gift, wie man schon annehmen wollte, hätten mit ihrer Bewußtlosigkeit nichts zu thun.

— **Unfall.** Der 17 Jahre alte Sohn eines in der Nähe wohnenden Gutsäckers beschäftigte sich am Mittwoch Nachmittag mit Schießen mittelst eines Gewehres, welches Vergnügen jedoch sehr verhängnisvoll für ihn werden sollte. Bei dem Abfeuern eines Schusses platzte nämlich der Lauf, ob infolge zu starker Ladung oder schlechter Beschaffenheit der Kinte ist nicht festgestellt. Die Ladung traf die rechte Hand des jungen Mannes und verletzte insbesondere Daumen und Zeigefinger derselben so erheblich, daß man deren Verlust befürchtet. Der Verletzte begab sich in das städtische Krankenhaus hier in ärztliche Behandlung.

— **Die Holzpreise** stellten sich bei der letzten Versteigerung in dem städtischen Waldbezirk „Schläferkopf“ durchschnittlich auf 17,83 Mk. für den Festmeter Stamm-(Wert-)Holz, 7,76 Mk. für den Raummeter Scheit-, 5,87 Mk. für den Raummeter Brühlholz und auf 11,79 Mk. für hundert Wellen. Im District „Paffenborn“ stellten sich die Durchschnittspreise für den Festmeter Stamm-(Wert-)Holz auf 21,08 Mk., für den Raummeter Scheitholz auf 7,72 Mk., für den Raummeter Brühlholz auf 5,84 Mk. und auf 12,80 Mk. für hundert Wellen.

— **Diebstahl.** Der „Mainzer Bierhalle“ in der Mauerstraße wurde in verflorener Nacht von Dieben ein Besuch abgefaßt. Sie nahmen ihren Weg über die Mauer, drückten eine Fensterleiste ein und stiegen nach Öffnung des Fensters durch dasselbe in das Wirthszimmer. Außer Lebensmitteln und Getränken scheinen die Diebe jedoch Nichts gestohlen zu haben. — Ein Bettler entwendete gestern in der Schützenhofstraße einen werthvollen Spazierstock.

— **Kleine Notizen.** Die festgenommene Schiersteiner Lehrerin heißt Grampe nicht Franke.

— **Gestirnweser.** Das Haus des Herrn Metzgermeisters Jean Weidmann, Grabenstraße 9, ist für den Preis von 84,000 Mk. in das Eigenthum des Damenschneiders Herrn Anton Dörr hier übergegangen.

— **Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 3** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

Vereins-Nachrichten.

— **Der Zweigverein Wiesbaden des Evangelischen Bundes** hielt am Mittwoch Abend in dem Restaurant „Bürgerbräu“, Luisenstraße 2, seine Jahres-Versammlung ab, welche Herr Geheimer Regierungsrath von Reichenau eröffnete. Herr Gymnasiallehrer Dr. Hochhut erstattete zunächst den Geschäftsbericht, welcher sich auf die letzten beiden Jahre erstreckte. Die Mitgliederzahl ist während dieser Zeit von 185 auf 212 gestiegen; darunter befinden sich 33 Abonnenten der kirchlichen Correspondenz. Von Veran-

haltungen wurden erwähnt aus 1889 die Aufführung des „Luther-Festspiels“, ebenso die Feier von Luther's Geburtstag am 10. November. Von der Abhaltung öffentlicher Vorträge mußte mit Rücksicht auf die Influenza in jenem Winter abgesehen werden. In dem Jahre 1890 war auch wieder die Feier von Luther's Geburtstag hervorzuheben. Außer dem Vortrag des Herrn Pfarrers Dechend von Frankfurt a. M. gab Herr Pfarrer Vöber einen Bericht über die General-Versammlung des „Evangelischen Bundes“ in Stuttgart, woraus hervorging, daß die positive Arbeit des Bundes immer deutlicher wird. Ein in Aussicht gestellter Vortrag des Herrn Professors Duden für den 28. Dezember v. J. mußte leider auf Mai d. J. verschoben werden. Aus dem von Herrn Lehrer Ludw. Kolb erstatteten Kassenbericht war eine günstige Finanzlage des Vereins zu schließen. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden statt der auf Ansuchen ausscheidenden Herren Geh. Regierungsrath von Neichenau und Gymnasiallehrer Dr. Fröhe die Herren Rentner und Stadtvorsteher Steinkauler und Gymnasiallehrer Dr. Endemann neu gewählt; die übrigen Mitglieder: Herren Geh. Baurath Cuno, Gangleirath und Syndikus Flindt, Oberlehrer Dr. Spieß, Dr. med. Probsting, Kaufmann Straburger, Gymnasiallehrer Dr. Hochhut und Lehrer L. Kolb wurden wiedergewählt. Hieran schloß sich noch die Erledigung einiger internen Vereinsangelegenheiten.

—o— Der „Protestantische Hilfsverein“ hat, wie aus dem soeben erschienenen Jahresbericht deutlich hervorgeht, auch in dem verfloffenen Jahre wieder segensreich gewirkt. An der Linderung von Noth und Armuth hat der Verein wieder thätig gearbeitet, wobei er von den Diakonalen wirksam unterstützt wurde. Die Zahl der Vereinsmitglieder betrug im verfloffenen Jahre 330. Der Verein war in der Lage, 880 Kranke unterstützen zu können; 30 Kranken wurde Mittagsbrod in Familien oder durch Beschaffung von Suppenkarten vermittelt. Den für Kranke nöthigen Wein schenkte mehrere mildthätige Privatpersonen, sowie die Weinhandlungen von Göbel, Rosenfeld und Stuber. Eine besondere Thätigkeit entfaltete der Verein zur Weihnachtszeit. Die Zahl der Beschenkten beläuft sich auf 325, 125 Familien und 200 Wittwen. Zur Vertheilung kamen 236 Bettbücher, 102 Bettbezüge mit Kissen, 80 Jaden, 100 Röcke, 30 Hemden, 40 Paar Strümpfe, 26 Paar Schuhe, 24 Schürzen und viele getragene Kleidungsstücke, sowie Männer-, Frauen- und Kinderwäsche. An Naturalien wurden vertheilt: 500 Pfund Fleisch, 160 Pfund Gerste u. c. c. Möchten sich noch recht viele wohlthätige Herzen dem Vereine anschließen, damit derselbe seine segensreiche Wirksamkeit immer weiter ausdehnen kann.

× **Siebrich, 21. Jan.** Die Vereidigung der neu gewählten Gemeinderaths-Mitglieder Buchbinder Schmidt und Rentner Wilhelm Stritter ist nunmehr gestern durch den Königl. Landrath Herrn Grafen von Matuschitz-Greifensklau erfolgt. — Das Betreten des Rheineises wurde wegen der eingetretenen milderen Witterung von der Bürgermeisterei heute polizeilich verboten, dürfte aber, da voraussichtlich wieder Nachtfrost eintritt, morgen wieder freigegeben werden.

* **Siebrich, 21. Jan.** Gestern fuhr Herr J. Birth von hier auf seinem Velociped über den zugefrorenen Rhein nach Wombach. Auch der Wiesbadener Radfahrer, Herr Jean Trumppheller, Mitglied des deutschen Radfahrer-Bundes, fuhr, wie der „Tagespost“ mitgetheilt wird, am vorigen Mittwoch im Rheingau mit glücklichem Erfolg über die Eisfläche des Rheines.

— **Sonnenberg, 22. Jan.** Wie alljährlich, so werden auch diesen Winter wieder verschiedene Vorträge über interessante Thematika im Gewerbeverein zu Sonnenberg abgehalten. Den ersten hielt Herr Dr. Kühne aus Wiesbaden über Deutsch-Niassra. Derselbe verstand es, die zahlreichen Zuhörer bis zum Schluß seines Vortrags in der größten Spannung zu erhalten. Den nächstfolgenden Vortrag hielt Herr Lehrer Bendel von Sonnenberg über das Thema: „Späre in der Zeit, so hast Du in der Noth.“ Der Vortrag war gut besucht und Redner brachte seine Darlegungen klar und verständlich zum Ausdruck. Der dritte Vortrag wird Samstag, den 24. Januar, Abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Herrn Gastwirth Stengel stattfinden. Es gelangt zum Vortrag: „Erlebnisse des Herrn Capitän D. von Alten auf einer Reise nach Afrika auf der Hamburger Brigg „Bathernope“. Das Thema ist ein sehr interessantes und dürfte die Zuhörer vertraut machen mit einem Stück Culturgeschichte aus Afrika.

× **Wehen, 21. Jan.** Wie in früheren Jahren beabsichtigt der hiesige „Krieger-Verein“ auch den diesjährigen Kaisers-Geburststag kommenden Dienstag durch eine gemüthliche Zusammenkunft zu feiern und hat bereits den Gesang- und Turn-Verein, sowie Freunde und Gönner des „Krieger-Vereins“, für Abends 8 Uhr zu der Feier eingeladen. — Bei der am Dienstag im hiesigen Gemeindefeld abgehaltenen Holzversteigerung wurden für 4 Raummeter buchenes Brennholz bis 30 Mk. gelöst und dieselbe Quantität Kiefernholz galt 28—29 Mk. Bei der dieser Tage im herzoglichen Park abgehaltenen Holzversteigerung sollen noch höhere Preise erzielt worden sein.

k **Engenhahn, 21. Jan.** Die frühe eingetretene und schon lange andauernde Winterkälte hat die Fertigstellung der hiesigen Kapelle, zu welcher im verfloffenen Sommer der Grundstein gelegt wurde, verhindert. Sobald es die Witterung wieder gestattet, wird an dem beregten Baue, auf dessen Vollendung sich die armen, eine gute Stunde weit von der Pfarrkirche zu Idstein entfernten Einwohner sehr freuen, weiter gebaut und derselbe wohl im nächsten Herbst für seinen Zweck verwendbar werden.

— **Idstein, 21. Jan.** Infolge der anhaltenden Kälte und des vielen Schnees sind die Holzfallarbeiten in den Wäldern der hiesigen Gegend vielfach eingestellt worden. Es ist dies recht traurig für manche geringe Leute, da ihnen jetzt jeder Verdienst mangelt und die Brotpreise in der jüngsten Zeit wieder um 5 Pfennige pro Leib in die Höhe gegangen

sind. Bei den Holzversteigerungen, welche in den letzten Tagen in den nahen Wäldern abgehalten wurden, wurde das Kloster-Schreibholz im Durchschnitt mit 32 Mk., Knüttelholz mit 22 Mk. und das Hundert-Baum mit 10 Mk. bezahlt. Die Holzpreise sind gegen das vorige Jahr um etwa 20 pCt. gestiegen.

— **Königsstein, 21. Jan.** Bei ihrer letzten Anwesenheit in Burg i. B. ließ sich Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Luxemburg, Herzogin von Nassau, mit ihrer Tochter, der Frau Großherzogin von Baden zusammen auf einem Silbe photographiren. Diese ausgezeichnete Photographie in prachtvollem Rahmen hat die hiesige Frau zu Weihnachten und Neujahr verschiedenen der großherzoglichen Familie und dem Hofe nahestehenden Personen geschenkt. Im Buchhandel soll die Photographie leider nicht zu haben sein.

— **Königsstein, 22. Jan.** Nach einer Mittheilung der Rgl. Staatsanwaltschaft in Wiesbaden, welche telegraphisch beim Amtsgerichte in Garmisch anfragte, ist die vom „Tannuab“ in Homburg v. d. G. ausgenommene und in andere Blätter übergegangene Nachricht von einer Erziehung des hiesigen Sauerwein im Fortreiter Eisenbach durch Wilderer unrichtig und beruht auf einem leeren Gerücht. Der hiesige N.-Berichterhalter des genannten Blattes hätte wohlgethan, das Gerücht auf seine Richtigkeit zu prüfen, ehe er es durch die Presse verbreitete.

× **Von der oberen Saar, 21. Jan.** Gegenwärtig haben wir ziemlich viel Schnee und alle Aussicht, noch mehr zu bekommen. Durch den gestrigen, heftigen Südweststurm und heutigen, wenigstens zeitweiligen Westwind wurden sehr große Schneemassen in die Schluchten und an die Raine der Straßen und Wege gesät, so daß der Verkehr bedeutend erschwert ist. Das „Schaufeln“ hatte an vielen Stellen nur geringen Erfolg, da vom Winde stets neue Schneemassen nachgejagt wurden. Wohl am meisten leiden die Landbriefträger unter dieser Witterung, und es möge ihnen sehr zu gönnen, wenn ihnen bis zum Eintritt besserer Witterungsverhältnisse vorläufig ein Gang erlassen würde.

× **Bad Weilbach, 22. Jan.** Herr Obergärtner G. Deppner dahier hatte vor einigen Tagen das seltene Jagdglück, ein prachtvolles Exemplar einer Wildgans zu erlegen. — Dem Vernehmen nach hat die Königl. Regierung zu Wiesbaden von der Befetzung der hiesigen Bezirks-Verwalterstelle mit dem Communalrath von Flörsheim, Herr Dr. E. Börner, Abstand genommen. Die Stelle soll wiederum von einem pensionirten Offizier besetzt werden.

× **Hochheim a. M., 22. Jan.** Für den hiesigen Schiedsmann-Bezirk wurde der Gutsbesitzer, Herr K. Th. F. Bayer, zum Schiedsmann gewählt und vom hiesigen Amtsgericht als solcher verpflichtet.

* **Vom Main, 22. Jan.** Der strenge und anhaltende Winter bringt uns zahlreiche, minuter seltene Gäste aus der Vogelwelt. In einigen Tagen wurde eine Anzahl Trappen wahrgenommen und ein Exemplar erlegt. Die Wildenten streichen in großer Anzahl über die Eisbedeckte des Maines und liefern den Jägern willkommene Beute. Auch Wildgänse wurden beobachtet und einige Stüde dieses schwarz jagenden Vogels erlegt.

b **Dillenburg, 20. Jan.** In der letzten Kreisstags-Sitzung, welcher unter Anderem auch die Stellung zu dem an dieser Stelle mitgetheilten Projecte des Baues einer directen Vollbahn von Marburg i. B. nach Frankfurt a. M. erörtert wurde, sprach sich der Kreisstag dahin aus, daß der Bau genannter Bahn über Siegen durch den Kreis für die Entwicklung der Industrie und Landwirtschaft des Kreises von der größten Bedeutung sei, weil dadurch der Bezug von Kohlen u. c. aus den westfälischen Revieren, und die Ausfuhr von Eisen- und Eisenproducten nach Siegen und Bielefeld, sowie nach Süddeutschland erheblich erleichtert und verbilligt wird, und weiter auch besonders die schnellere Erreichung von Frankfurt den Producten der Landwirtschaft und Viehzucht einen lohnenden Markt eröffnet.

* **Frankfurt a. M., 22. Jan.** Gestern wurde vor hiesiger Strafkammer ein Proh-Proceß gegen den Redacteur der „Frankf. Volksstimme“, Dr. Jos. Stern, und den mitangeklagten Redacteur der „Frankf. Volksstimme“, Gustav Hoch, verhandelt. Die Anklage ist wegen Verleumdung verschiedener Offiziere des württembergischen Infanterie-Regiments König Karl und anderer auf deren Antrag gegen beide Blätter erhoben, begangen durch den Art. 323 der „Frankf. Ztg.“ vom 19. Nov., Abends, enthaltenen 2. Paragraphen Artikel vom 18. Nov., worin Mittheilung über angebliche Vorgänge in Offizierskreisen in Stuttgart gebracht wurde, beziehungsweise der „Frankf. Volksstimme“ erfolgten Nachdruck dieses Artikels. Der Theil lautet auf 3 Monate gegen Dr. Stern und 6 Wochen gegen Hoch, nebst Publikation des Erkenntnisses in den beiden hiesigen Zeitungen, wenn dem „Stuttgarter Staats-Anzeiger“. Stern hat den betreffenden Artikel weder verweigert, noch in Druck gegeben, doch mußte auf ihn, als verantwortlichen Redacteur, die Verantwortung für die Verbreitung der wahren Thatsache und Verleumdung fallen, zumal er den Urheber des betreffenden Artikels zu nennen sich weigerte und die Anklage gegen die Zeitung, nicht gegen den betreffenden Correspondenten erhoben war. Scheint auf der Hand zu liegen, daß von den betreffenden Offizieren ein Antrag gestellt worden war, um in erster Linie die genannten Blätter treffen. Die „Frankf. Ztg.“ bringt ja auch mit Vorliebe Nachrichten, welche geeignet erscheinen, unseren bewährten Offiziersstand, der wahrlich an innerer Tüchtigkeit den aller anderen Armeen übertrifft, etwas zu fälschen.

* **Castel, 22. Jan.** Am Dienstag tagte hier der Ausschuss Invaliden- und Altersversorgungs-Anstalt für die Provinz Hessen-Nassau. Bei derselben sind bis jetzt rund 18 Altersrenten angemeldet im Betrage von 216,000 Mk. Die Meldungen der ländlichen Arbeiter überwiegen. Die übrigen Gegenstände

der Tagesordnung betrafen die Anstellungs-, Gehalts- und Pensions-Verhältnisse der Beamten, Führung der Kassengeschäfte und dergl.

Coblenz, 22. Jan. Nachdem bereits zur Beseitigung der großen Ueberschwemmungen am Rhein und Main die nöthigsten Arbeiten in Angriff genommen sind, hat man nunmehr auch Vorkehrungen getroffen zur Entleerung der Nebenflüsse, und zwar besonders an den Mündungen des Rheins. Die Freihaltung der Moselmündung geschieht durch Mannschaften des 8. Bionier-Bataillons; über die der Ruhr und zum Schutze des Ruhrorters Hafens wird Befehl vom VII. Armee-corps erlassen; hier soll eine 15 Meter breite Rinne gelegt werden. Für die Sprengungen der Festung Saarlouis und zur Entleerung der Conger Brücke werden ebenfalls Bionier-Entenst; ebenso sind zur Freihaltung der Rheine bei Siegburg militärische Kräfte requirirt. Bei eintretendem Schneewetter und plöseligem Gange werden an den Mündungen und Entleerungen der Flüsse Detachements aufgestellt werden, denen dann sofort eine neue und gefährlichere Verlegung des abgehenden Eises nach zu verhängen.

Personal-Nachrichten. Der Anwärter Landmesser Adolph Brosius ist als Katasterlandmesser der Königl. Regierung zu Wiesbaden überwiesen worden. — Der Vollziehungsbeamte Heinrich Eichert ist am 9. Januar d. J. gestorben. — Vom 1. Mai d. J. ab ist die Vollziehungsbeamtenstelle bei der Königl. Steuerkasse zu Verborn dem Vollziehungsbeamten Philipp Steinbach bei der Königl. Steuerkasse zu Höchst a. M. übertragen worden. — Der Hilfsvollziehungsbeamte Sauer ist vom 1. Mai d. J. ab zum etatsmäßigen Vollziehungsbeamten bei der Königl. Steuerkasse in Höchst a. M. ernannt worden.

Unanbringliche Postsendungen. Bei der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Frankfurt a. M. lagern nachverzeichnete unanbringliche Postsendungen, deren Absender nicht haben ermittelt werden können: 1) Einschreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden am 3. 4. 90, an den Reichsritter von Dumbourg in München. 2) Einschreibbrief, aufgegeben zu Griesheim (Main) am 25. 10. 90 an Conrad Schünzel in Grand Coteau (Amerika). 3) Einschreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden I am 17. 10. 90 an Eina Wagner in Sonnenberg bei Wiesbaden. 4) Einschreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden II am 30. 10. 90 an den Spartassverein in Mainz. 5) Einschreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden am 1. 11. 90 an Wilhelm Landroff in Hannover. 6) Einschreibbrief, aufgegeben zu Kiedrich am 14. 10. 90 an Frau Pauline Peter in Darmstadt. 7) Einschreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden I am 9. 10. 90 an den Gelehrten A. Wolf 2. Eschwege Garde-Drig. in Berlin. 8) Postanweisung auf 6 Mk., aufgegeben zu Marienberg (Westerwald) am 18. 8. 90 an die Herzogliche Kreis-Commission in Sandersheim. 9) Postanweisung auf 6 Mk. 14 Pf., aufgegeben zu Wiesbaden I am 22. 6. 89 an To the London Times Office in London (Str. 10) Pader, aufgegeben zu Wiesbaden II am 23. 7. 90 an Herrn Köhler in Gießen. Die unbekannten Eigentümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich gegen entsprechenden Ausweis zur Empfangnahme der Sendungen bei der Aufgabe-Postanstalt zu melden, andernfalls nach Ablauf von 4 Wochen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab gerechnet, das in den Sendungen enthaltene Geld und der Betrag der Postanweisungen der Postarmenkasse überwiesen bzw. der Verkauf geeignete Inhalt der Sendungen zum Besten dieser Kasse verwendet werden wird.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Personalien. Wiener Blätter berichten vom 19. d. M.: Der jüngste Vorstellung von „Alexandra“ im deutschen Volkstheater wählte den Schiller Richard Voß in der Directionsloge bei und äußerte den Vorstellern, dem Regisseur und dem Director gegenüber wiederholt seine Befriedigung über die Darstellung seines Werkes. Das Publikum war der Saal bis auf das letzte Plätzchen. Nach dem dritten Act erregte der Ruf nach dem Dichter so anhaltend, daß Voß demselben endlich leistete; als er mit seinem weißen Greisenhaare an der Hand des Sandrock die Bühne betrat, donnerte ihm ein Beifallssturm entgegen, der sich noch steigerte, als Fr. Sandrock in überwallender Begeisterung dem Dichter die Hand fügte. Die Direction widmete dem Dichter den Lorbeerzweig mit dem Grusse: „Willkommen in unserem Hause.“

Bildende Kunst. Aus Braunschweig wird gemeldet: Im hiesigen öffentlichen Museum wurde eine Anzahl Gemälde durch zu große Feuchtigkeit der Luft stark beschädigt. Bedauerlich ist namentlich, daß Rubens' berühmtes Gemälde „Judith mit dem Kopf des Holofernes“ einen schweren Miß erhalten.

Ein neues Mittel gegen die Tuberkulose. Wie aus Nantes gemeldet wird, glaubt Professor Verl, einer der bekanntesten Aerzte in Nantes, ein neues Mittel gegen die Tuberkulose entdeckt zu haben. Es ist das Ziegenblut. (?) Professor Verl nahm bereits an mehreren tuberkulösen Kranken Injektionen und Transfusionen mit Ziegenblut vor und soll ausgezeichnete Erfolge erzielt haben. Insbesondere bei einem siebzehnjährigen Mädchen und einer siebenundvierzigjährigen Frau soll eine anhaltende Besserung zu verzeichnen sein. Auch bei vielen anderen Kranken wären ähnliche Symptome aufgetreten. Die Dosis der Injektion beträgt 10 Gramm; als Applikationsstelle hat Professor Verl die Oberextremität gewählt.

Zu den Hoch'schen Entdeckungen. Als Nachfolger des Generals Hoch auf dem Lehrstuhl für Hygiene an der Berliner Universität Prof. Dr. Karl Flügge in Breslau ausgerufen worden. Dieser Tage hat Hoch verschiedene Kranke vorstellen. In einer Abtheilung kamen Kranke zur Vorstellung, 2 Lupuskranken und 3 an der Lungenentzündung Erkrankte. Von den Ersteren konnte eine 30-jährige Patientin, welche seit

ihrem dritten Lebensjahr an dem Lupus auf der rechten Gesichtshälfte litt, als geheilt, die Andere, welche seit 22 Jahren krank ist, als wesentlich gebessert bezeichnet werden. Diese beklagenswerthe Kranke, welche schon 10 Mal ohne andauernden Erfolg operirt worden ist, klappte vor freudiger Aufregung zu sprechen unfähig, dem Gelehrten unter Thränen die Hand. Von den 3 vorgestellten Lungenkranken hat, wie die „Post“ meldet, ein 18-jähriges Mädchen seit einer Woche keine Bacillen mehr und sieht in den nächsten Tagen seiner Entlassung als geheilt entgegen. Bei einem 28-jährigen Manne wurde eine thätigliche Besserung festgestellt und auch bei dem dritten Lungenkranken eine wesentliche Besserung.

Ähnlichkeit der Eheleute. Man hört häufig die Bemerkung, daß Ehegatten am Ende eines langen gemeinsamen Lebens einander ähnlich werden. Es entsteht aber die Frage, ob die Ähnlichkeit, die wirklich bei alten Leuten häufig aufzutreten scheint, nicht schon bei den jungen Paaren vorhanden war. Es ist natürlich sehr schwierig, hierüber genaue Untersuchungen anzustellen. Prof. Hermann Hol in Gens hat indessen, wie man hört, den Versuch unternommen, und zwar ist er in der Weise zu Werke gegangen, daß er 251 Photographien (zum Theil ohne Retouche) von alten und jungen Ehepaaren, größtentheils aus den unteren Ständen (Bergbewohner), sorgfältig verglich. Er hält seine Wahrnehmungen für ausreichend, um daraus folgende Schlüsse zu ziehen. Erstens: Die Paare vereinigen sich nach dem Gesetze der Ähnlichkeit, nicht nach dem des Gegensatzes, das heißt, in der überwiegenden Mehrzahl der Ehegatten, bei denen die Neigung eine Rolle spielt, finden die Theile an einander Gefallen auf Grund der Beiden gemeinsamen Züge, nicht der Unähnlichkeiten. Zweitens: Die Ähnlichkeit zwischen älteren Gatten wird nicht während des Ehelebens erworben, da sie schon bei jungen, eben verheirateten Paaren in fast demselben Verhältnis auftritt wie bei alten Eheleuten. Ueber diesen Punkt würde sich noch Genaueres feststellen lassen, wenn man Photographien derselben Paare in der Jugend und im Alter vergleichen könnte. Das hat freilich ganz besondere Schwierigkeiten, doch findet sich möglicher Weise auch hier ein Liebhaber, der eine solche Untersuchung durchführt. Das Müssige in der ganzen Sache ist, daß man kein festes Maß zur Beurtheilung der Ähnlichkeit von Personen besitzt, sondern ganz und gar auf die Schätzung angewiesen ist.

Vom Gärtnertisch.

* „Möller's Deutsche Gärtnerei-Zeitung“ (Erfurt) hält sich fortlaufend auf der Höhe, zu der sich das in Hinsicht auf Text wie Illustration reichhaltige und gediegene Blatt emporgeschwungen hat. Nachstehend geben wir, um einen Ueberblick des Gebotenen darzulegen, das Inhalts-Verzeichniß der kürzlich erschienenen No. 1 dieses Jahrgangs: Dr. Müller, Ueber die Züchtung neuer Rosen. — E. Kaiser, Unsere Rosen-unterlagen. — M. Jacob, Beobachtungen über Knospen-Regenien, Ergebnisse langjähriger Cultur. — A. Rumpel, Glycine (Wistaria) sinensis als Hochstamm. Mit Abbildung. — A. Bonstedt, Lapageria rosea Nashcourtiana. — E. M., Die Gärtnerei des Königl. Gartenbau-Directors C. E. Haupt in Breg. I. Azaleen-Culturen. Mit Abbildung. — C. E. Haupt, Ueber Azaleen-Cultur. — J. Schüpe, Zur Empfehlung der Bleichen. — Alb. Malmquist, Pseudea Kladochorum, eine schöne und dankbare Orchidee. — G. H. Kiefer, Der Bismarck-Apfel. Mit Abbildung. — M. Herb, Gelblühende Chrysanthemum indicum. — G. Sonntag, Chrysanthemum indicum Ismail oder Mrs. James Carter? — Fragelasten. — Handelsberichte. — Kleinere Mittheilungen. St. Othrid, Corylus Columna als prächtiger Alleebaum. — R. Kaiser, Neue frühblühende Tritoma Uvaria grandiflora-Hybriden. — Zur Tagesgeschichte. Zoll auf nach Frankreich eingeführten Rübenstücken. Einfuhr-Verbot von Weinreben nach Ungarn. Bedrückende Ausstellungen. Verein deutscher Rosenfreunde. Rechtswesen. Personal-Nachrichten. Handelsregister. Patente und Musterrecht. Verkehrsweisen. Concurrenz. Mittheilungen des Geschäftsamtes. Abonnements auf diese reichhaltige Gartenbau-Zeitschrift nimmt jede Buchhandlung und Postanstalt, sowie auch das Geschäftsamt für die deutsche Gärtnerei in Erfurt entgegen, wo auch Probenummern unberechnet und postfrei zu beziehen sind.

* Eine außergewöhnlich reichen Inhalt weist das soeben erschienene zweite Heft der trefflichen Halbmonatschrift „Der Stein der Weisen“, (A. Hartleben's Verlag, Wien) auf. Im Haupttheile sind enthalten: „Seltsame Naturtöne“ (mit 4 Bildern); „Das französische Panzerschiff „Hoche“ (mit einem gelungenen Vollbild); „Das Lebelgewehr“ (mit 11 Figuren); „Die elektrischen Uhren“ (mit 7 Figuren auf einer Tafel); „Theorell's Meteorograph“ (mit Bild); „Kann der Mond infolge der Zeiten mit der Erde zusammenstoßen“, eine gehaltvolle Abhandlung aus der Feder des kritischen Mannes Rudolf Falb; „Zusammenklappbare Boote“ (5 Bilder); „Neuigkeiten vom Planeten Merkur“. — Der Notigtheil („Kleine Mappe“) enthält: Automatische Postbeförderung auf amerikanischen Bahnen, die Denkmäler der Osterinsel, das Justiren der Münzplättchen, Fahrarten, Druckmaschine, Raß- und Trockenbagger u. s. w. Diese Notizen werden durch 6 instructive Illustrationen erläutert. Sehr interessant ist die Beilage „Die Wissenschaft für Alle“ (mit 14 Bildern), mit nachfolgenden Beiträgen: Der Glanz der elektrischen Lichtquellen, Blutdruck und Pulscurve (mit zahlreichen erläuternden Figuren), die Ernährungs-Functionen der Pflanzen (mit Demonstration), der Calorimeter (mit Bild) u. s. w. Insgesamt enthält das vorliegende Heft 21 größere und kleinere Aufsätze, welche durch 66 Bilder erläutert werden — eine Vielseitigkeit der Zeitschrift, welche kaum überboten werden könnte.

Neuerschienene Bücher.

(Eingehendere Besprechung einzelner Werke bleibt vorbehalten.)

„Ein jesuitischer Feldzugs-Plan zur Ausrottung aller Ketzer. Nach einer Handschrift (aus 1785) mitgetheilt von Dr. G. H. Ungelmann.“ Verlag von Bruno Hennings in Nürnberg. (Preis 50 Pf.)

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 21. Januar.

Mittwoch stand der Antrag der Freisinnigen, betreffend Erlaß der Stempelsteuer bei Fideicommiss-Gründungen, zur Berathung. Ein aufregender Redekampf war zu erwarten und die Tribünen des Hauses hatten sich eines so großen Jubelsturmes zu erfreuen, daß schon am Morgen der Zettel am Fenster der Portierloge des Hauses prangte mit den Worten: „Die Villetts sind vergriffen.“ Unter den Besuchern der Tribünen bemerkte man den ehemaligen Minister des Innern v. Butt-
 kammmer, ferner die beiden Brüder des bei der Sache zunächst betheiligten Freiherrn Lucius von Ballhausen; auch Herr von Kardorff hatte seine Frau und Tochter hinausgeführt. Im Saal ging es bis zum Glockenzeichen des Präsidenten äußerst lebhaft zu: in Gruppen hier und dort behandelten die Herren Landboten das gewichtige Thema von dem Rechte der Krone, nicht bloß Strafen, sondern auch Steuern zu erlassen, und ob sie es dürfe, gleichgültig wann und an wen. Dann füllten sich die Bänke sehr schnell; das Haus war dem Anschein nach fast vollständig besetzt. Am Ministerisch sah man zuerst nur eine große Lücke, welche zur äußersten Rechten in dem Minister für Landwirtschaft, Herrn von Henden-Gadow, zur äußersten Linken, an dem Finanzminister Herrn Miquel ihren Abschluß fand. Erst später, als Richter's Rede zu Ende ging, erschien Herr von Gohler, der einen langen und heißen Tag vorauszuweisen schien, denn er ließ sich eine wohlgefüllte Mappe nachtragen. Auf Miquel richteten sich die Blicke; Miquel sprach sehr freundlich mit Herrn Richter und selbst, als Richter's Rede eine Wendung in's Moralische nahm, sah man dem Minister keinen „Eindruck“ an. — Richter leitete die Interpellation mit der Geschichte des Lucius'schen Stempelgesetzes ein und fragt, ob der Finanzminister Miquel jetzt in der Lage sei, Ausführungen zu geben, zumal amtlich noch kein Wortchen darüber verlautet habe. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Frage habe er die Interpellation generell gefaßt. In der Öffentlichkeit habe die moralische Bedeutung des Falles Lucius mehr Aufsehen gemacht, als die formell constitutionelle. Er leugne, daß es ein Recht der Krone sei, Stempelsteuern zu erlassen. Die Gesetzgebung sei nicht mehr eine Prerogative der Krone. Es widerspreche der Gesetzgebung, wenn die Ausführung eines Gesetzes auf dem Gnadenwege erlassen werden könne, abgesehen davon, daß es auch der Verfassung widerspreche. Selbst aber wenn ein Recht des Stempelgesetzes bestände, müßte die Regierung Auskunft über die Anwendung geben; am allerwenigsten dürfe sich die Regierung hinter der Krone verstecken. Der Fall werde noch durch den besonderen Umstand erschwert, daß die Dispensation einem Minister zu Theil wurde und besonders durch die Vermittelung desjenigen Ministers, der sich mehrfach Dispensationen zu seinem Privatvortheil geben ließ. Wogu wäre überhaupt ein Parlament nöthig, wenn ihm das Controlrecht genommen würde? Die Dispensation erfolgte zudem gegenüber einer notorisch sehr reichen Persönlichkeit. Die öffentliche Meinung verheie es auch nicht, daß man dies Unrecht durch Verleihung des Freiherrentitels beschönigen wolle. Es liege ein grober Mißbrauch der Regierungsgewalt und eine grobe Verletzung des allgemeinen Rechtsbewußtseins vor; hoffentlich werden solche Fälle in Zukunft nicht mehr vorkommen. (Beifall links, Zischen rechts.) — Die immerhin gewichtigen Bedenken, welche Richter vortrug, veranlaßten das älteste Mitglied des Hauses, Herrn Windthorst, seine tühne, wirkungsvolle und sehr nachdenkliche Haltung — er steht häufig mit dem Rücken auf die Lehne seines aufgeschlagenen Stiges im Winkel von etwa 90 Grad gelehnt — aufzugeben und sich niederzulassen. — Richter sprach lange Zeit, ohne unterbrochen zu werden. — Finanzminister Miquel antwortete: Gegen die Behauptung, daß ein Mißbrauch der Regierungsgewalt vorliege, wolle er die Rechtslage feststellen. Ein ausdrückliches Gesetz, welches die Krone oder die Regierung zu Steuererlassen berechtige, existire freilich nicht; es brauche auch nicht zu existiren für den, der die preussische Staats- und Rechtsgeschichte kenne. Vor Erlaß der Verfassung war das Recht der Krone, ganz allgemein Gnade zu üben, von gesetzlichen Bestimmungen zu entbinden, durchaus unbeschränkt. Durch die Verfassung seien die Rechte der Krone nicht neu entstanden, sie sind bestehen geblieben, soweit sie nicht durch die Verfassung beschränkt wurden. Das erwähnte Gnadenrecht der Krone sei durch die Verfassung nicht abgeschafft. Dem hat die Praxis aller Ministerien seit 1850 entsprochen und der Landtag hat dieses Recht nie bestritten, obgleich vielfach Stempelsteuererlässe sogar durch königliche Ordre bekannt gemacht wurden. Es ist im Abgeordnetenhaus sogar wiederholt bei der Berathung von Gesetzentwürfen dieses Recht anerkannt worden, namentlich 1872 bei dem Gesetz über die Oberrechnungskammer; speciell habe es damals Lasker anerkannt. Daher habe die Oberrechnungskammer und haben die Gerichte niemals Stempelsteuererlässe beanstandet. Daher erklärte er Namens der Staatsregierung, daß das Recht der Krone auf Grund dessen die Fideicommiss-Stempel erlassen worden, unbestritten feststehe. Selbstverständlich werde dieses Recht nur in geeigneten Fällen angewendet. Wünschenswerth könne es ja sein, die Frage geleglich zu regeln. Ob man sich mit dem Landtage in nächster Zukunft über ein Rechnungsgezet einigen werde, müsse man abwarten. Aber auch dann werde man sich überzeugen, daß es praktisch ohne discretionäre Befugniß der Regierung nicht gehen werde. Eine Ausführung einzelner Fälle würde nur zu einer Kritik ohne Unterlage führen; denn dazu müßten die ganzen vorgelegt werden. Deshalb bitte die Regierung, den Antrag abzulehnen. Nur dagegen müsse er Verwahrung einlegen, daß ein gewisser früherer Minister unmoralisch gehandelt habe. Solche Fragen gelangen nämlich nicht zu einer Beschlußfassung im Staatsministerium; nur der Justiz- und Finanzminister entscheiden dieselben. Auch seien nicht 100,000 Mk., sondern 30,000 Mk. erlassen worden. Thatsächlich ist auch dem Minister Lucius die Stempel-Erhöhung tag- und gebührenfrei ohne sein

Zuthun ertheilt worden; der Minister war berechtigt, das auch auf die damit zusammenhängende Fideicommiss-Gründung zu beziehen. Miquels Rede war trefflich geführt und nicht minder wohlbedacht als Richter's; man hatte allgemein die Empfindung, daß sich ebenbürtige Gegner maßten. Besonders wirksam war der Hinweis auf Lasker's einmaliges Zugeständniß der Berechtigung der Krone zu derartigen Gnaden-erlassen. Uebrigens handle es sich im vorliegenden Falle nur um eine 30,000 Mk. und seien nur der Finanz- und Justizminister bei der Ab-wirkung betheiligt gewesen. Die Rede Miquel's wurde häufiger von „Hört, hört!“ und dem Bravo der Conservativen und Nationalliberalen unterbrochen. Der weitere Gang der Erörterungen entsprach den all-gemeinen Erwartungen keineswegs. — Herr Schumacher von den Con-servativen erklärte nach Darlegung aller von den Vätern oft ge-zugten Gründe für die Rechte der Krone die Uebereinstimmung seiner Partei mit den Auslassungen Miquels. — Herr Franke (national-liberal) gab einen für den Historiker sehr werthvollen, für den Land-müder anziehenden Ueberblick über die ganze Entwicklung der Fidei-commissfrage vor und nach 1848. Sein Antrag, die Regierung möge von der Praxis der Stempelsteuererlässe abgehen, wurde abgelehnt, sein an-Comptabilitätsgesetz bezüglich der dagegen angenommen. Den schwachen Eindruck ohne Frage machte diesmal die Rede des Herrn von Knecht-hausen, von dem man sonst Schneidigeres gewohnt ist. — Herr Windthorst half sich wie immer sehr schlau aus der Falle; er sagte u. a.: Die Bildung von Fideicommissen halte er für erwünscht; man dürfe nicht mehr erschweren als andere Geschäfte auch. Die Erörterung der Frage im Landtage war durchaus geboten, damit Irrthümer, die ver-breitet waren, zerstreut werden konnten. Wenn die Handlungsweise der höchsten Autorität angezweifelt würde, müßte sich diese Autorität an die Verhandlung der Streitfrage in der Öffentlichkeit gefallen lassen; sie könne dadurch nur gewinnen. Er urtheile nicht über den Einzel-fall bei einer generellen Betrachtung genügt ihm die bekannten Präzedenz-fälle. Es sei wünschenswerth, daß Steuererlässe nicht mehr stattfinden. Nur die Erhebung der Stempelsteuer müsse besser regulirt werden. Der Zweck des Antrags sei durch die stattgefundene Erörterung erfüllt. Die Rechtsfrage würde man wohl in einer Commission erörtern können, doch würde ein solcher Antrag wohl keine Majorität finden. Jed-falls habe die Regierung bona fide gehandelt. Nothwendig sei es jedenfalls, diese Frage des Kronrechts geleglich zu regeln. Er halte für nöthig, daß über die Erlasse dem Landtag Mittheilung gemacht, ja, daß jeder einzelne Erlaß im „Staatsanzeiger“ veröffentlicht werde. Hierauf wird die Debatte geschlossen. — Abg. Richter er-klärt das Schlußwort: Wir sind für Erweiterung der sogenannten Kron-rechte, wenn sie den Interessen des Staates und dem gegenwärtigen Bedürf-nisse entsprechen, sind aber für Abschaffung antiquirter Kronrechte, die noch in der absoluten Zeit haften. Die Gründung von Fideicommissen befinde sich keine Partei prinzipiell im Interesse der Landwirtschaft. Die ganz-lichst vorgetragene Theorie des Finanzministers, wonach die Verfassung gewissermaßen nur eine Novelle zu einem ungeschriebenen Staatsrecht sei, sei unhaltbar, denn sie würde das ganze Recht der Gesetzgebung zer-brechen. Den vom Minister angeführten Präzedenzfällen stehen ent-gegen, in denen die Stempelsteuer ausdrücklich durch Gesetz statthaft. Im Reich kenne man irgend ein Recht zu Steuererlassen überhaupt nicht. Es gehe also auch ohne ein solches. Die Commission für das Rechnungs-gezet von 1872, deren Vorsitzender Miquel war, habe seiner Zeit einen prinzipiellen Antrag, der dem heutigen entspricht, angenommen. Der Kaiser Friedrich habe den Lucius'schen Stempelersaß vollzogen; er sei dessen Regierung habe Lucius die Initiative ergriffen. Die Behauptung, daß Fürst Bismarck den Auslaß gegeben habe zu Gunsten des Stempel-erlasses, halte er aufrecht. Wenn der Antrag einfach abgelehnt würde, treffe Windthorst die Verantwortung, der die Majorität in der Hand habe. Es sei auch gefährlich, eine derartige Handhabung von Steuererlassen als integrierenden Theil der gegenwärtigen Gesellschaftsordnung erscheinen zu lassen. Die Adligen sollten doch den Grundsatz „noblesse oblige“ be-zachtafen werden lassen. Der Antrag der Freisinnigen wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Das Interesse war damit erschöpft und aus dem ge-öffnethen Thor leerte sich diesmal das Haus, welches selten eine so große Schaar von Besuchern und Abgeordneten barg. Richter begründete vor stark geleerten Bänken noch den Antrag, die Regierung möge die Zahl der dienstfreien Tage des Eisenbahnpersonals Ueberstiegen ge-lassen. An der Debatte betheiligten sich der Regierungscommissar Gerlach, (Centrum), Simon (nationalliberal), Gremer (wild). Richter kündigte seinem Schlußwort den Antrag auf Beschränkung der Reiseentschädigung der Beamten auf die wirklichen Reisekosten an. Der Antrag Richter's wurde der Budgetcommission überwiesen. Donnerstag, zweite Lesung des

Deutsches Reich.

* Hof- und Personal-Nachrichten. Der Kaiser, der Abends vorher noch die Oper besucht hatte, traf gänzlich unerwartet Dienstag Morgen 7^{1/4} Uhr in Hannover ein, nicht, wie amtlich angekündigt wurde, um 4^{1/4} Uhr Nachmittags. Der Herrscher trug Maanen-Uniform; der Bahnhof stieg er mit seinen Adjutanten zu Pferde. Die Pferde waren aus Berlin mitgebracht worden. Se. Majestät ritt grabenwegs zum Residenzschloß und ließ dann die Garnison alarmiren. Der Kaiser fuhr zu Pferde auf dem Waterloo-Platz, wo sich die Truppen zu sammeln hatten. Den höheren Offizieren, die sich allmählich auf dem Platz versammelten, reichte Se. Majestät die Hand. Nachdem die Truppen Aufstellung genommen hatten, ertheilte der Kaiser den Befehl, nach Bemerode abzurücken. Vor dem Rathhause ließ der Kaiser Halt machen und die Truppen an vorbeiziehen. Dann setzte er sich selbst an die Spitze der Artillerie und folgte mit dieser zum Manöveriren. In Springe traf der Kaiser

Mittwoch Morgen um 10 Uhr ein und fuhr sofort mit Schlitten zur Kirche nach Hallerbrunn. Er erlag hier zwei Zwölfsender und vier harte Schauer. Um 11 1/2 Uhr war eingestelltes Jagen auf Schwarzwild, an dem das Gefolge Theil nahm. Auf der Strecke des Kaisers waren 62 Säuen, worunter 30 grobe, die Gesamtstrecke zählte 129. — Die Großherzogin Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin, die seit längerer Zeit an Drüsenleiden leidet, wurde von größerer Schwäche befallen.

Berlin, 22. Jan. Freiherr v. Lucius, der frühere Landwirtschaftsminister, stellte den Betrag des vielberufenen, ihm seiner Zeit erlassenen Fideicommisskempels (30,000 Mk.) dem Kaiser zur Verfügung. Der „Börse-Kurier“ will wissen, der Kaiser habe die Summe dem Baufonds für die Erinnerungstempel überwiesen. — Die Commission des Abgeordnetenhauses zur Beratung des Wilschadengesetzes hat in zweiter Lesung unter Führung der Conservativen neben den Rechten auch die Fasanen aus § 1 entfernt, so daß für die Schäden dieser beiden Thierarten eine Entschädigung nicht gewährt wird. — Die Verhandlungen über das Wilschadengesetz wurden von vielen Landwirthen mit Aufmerksamkeit verfolgt, da ein solches Gesetz für die waldreichen Gegenden von großer Bedeutung ist; namentlich hoffte man, daß auch der Schaden, welchen Rehe verursachen, als ersatzpflichtig anerkannt werden möge, da die Rehe beim Austreten aus den Wäldern durch Abfressen der jungen Saat nicht unbedeutenden Schaden verursachen. Mit dieser Hoffnung ist's nun vorbei.

Ausland.

Luxemburg. Wie von zuverlässiger Seite verlautet, steht die Ernennung des Herrn Alexis Cassier, Advokat und Abgeordneter, zum Bürgermeister der Stadt Luxemburg in Erziehung des in Bad Nauheim verstorbenen früheren Titulars Serbais bevor.

Frankreich. Die französische Regierung kündigte den Handelsvertrag mit der Schweiz. Höchst wahrscheinlich kündigte sie gleichzeitig auch die zwischen Frankreich und den anderen Ländern bestehenden Handelsverträge, mit denen Conventional-Tarife verbunden sind. Der französisch-schweizerische Handelsvertrag, sowie die übrigen von Frankreich abgeschlossenen Tarif-Verträge, laufen demnach am 1. Februar 1892 ab.

Großbritannien. Wegen der plötzlichen Steigerung der Kälte in ganz England mußten an 100,000 Personen die Arbeit niederlegen.

Rußland. Aus Alexandrowo wird gemeldet, ein größerer Trupp polnischer Brasilien-Auswanderer wurde bei dem Versuch der Ueberschreitung der Grenze angehalten und von der russischen Grenzwehr nach ihren Wohnorten zurückbefördert. Der Führer, ein Auswanderer-Agent, ist verhaftet. — Aus Petersburg meldet man der „Köln. Zeitung“: Die hier durch eine Berliner Correspondenz der deutschen „St. Petersburger Zeitung“ verbreitete Nachricht, die griechische Kronprinzessin Sophie würde nachträglich zur griechisch-orthodoxen Kirche übertreten, interessiert hier aufs Höchste, und man knüpft daran die Vermuthung, daß einer anderen deutschen Prinzessin der Entschluß, schon vor der Vermählung überzutreten, um Jarema werden zu können, erleichtert werden dürfte. Daß der Großfürst-Thronfolger sich gleich nach Beendigung seiner Weltreise verloben wird, gilt allgemein als sicher. Diese Gerüchte scheinen sehr ungläubwürdig und wir nehmen nur Notiz davon, weil sie ein Kunst gut bedientes Blatt verzeichnet. — Gegen die deutschen Techniker in nun in Rußland ebenfalls der Feldzug eröffnet worden. Wie die „Nowoje Wremja“ mittheilt, hat die russische Regierung eine amtliche Untersuchung veranstaltet über die Zahl der in Fabriken u. s. w. angestellten ausländischen Techniker und deren wissenschaftliche Befähigung. Diese Ermittlungen ergaben, daß im ganzen Reiche 21,810 Personen Fabriken und gewerblichen Anstalten als Leiter vorstehen, von diesen aber nur 1471 Personen, also kaum 7 v. H., an russischen technischen Schulen eine Ausbildung erhalten haben. Unter den übrigen Personen befinden sich mehr als 13,000 Ausländer und darunter wieder fast 10,000 Deutsche. Die Regierung soll nun, nach den Mittheilungen des genannten Blattes die Absicht haben, „im Interesse der Hebung der nationalen Industrie“ von jedem technischen Leiter die Ablegung einer Prüfung vor einer amtlichen Commission zu fordern. Hiervon ausgeschlossen sollen nur diejenigen sein, welche eine technische oder gewerbliche Schule in Rußland mit Erfolg besucht haben. Die Durchführung dieser Maßregel würde natürlich zur Folge haben, daß die meisten ausländischen Techniker ohne Weiteres ihre Stellen verlieren, da sich diese nach einer meist vieljährigen praktischen Thätigkeit doch kaum dazu verheßen werden, sich nochmals einer Schulprüfung zu unterziehen, zumal der ganze Plan doch unverhüllt ihre gänzliche Beseitigung bezweckt.

Serbien. Bei dem ausgewiesenen Correspondenten der „Moskowskaja Wedomosti“, Nabolzin, sollen Belege für ein demnächst zur Ausführung zu bringendes Attentat auf den Fürsten Ferdinand und den Ministerpräsidenten Stambuloff gefunden worden sein.

Türkei. Aus Constantinopel meldet man der „Köln. Ztg.“: Das Handschreiben des deutschen Kaisers an den Sultan, welches Hügel-Adjutant von Hülsen überreichte, ist in französischer Sprache abgefaßt. Der Kaiser bittet darin den Sultan, das Geschenk (einen Säbel) anzunehmen als „simple et modeste cadeau de paix“. Der Uebersetzer des Geschenkes wurde vom Großherren persönlich ausgezeichnet. Sofort ordnete der Sultan an, daß von Hülsen statt des Medschidje-Ordens zweiter Klasse den höher stehenden Osmanie-Orden erhielt. Gelegentlich des zu Ehren des kaiserlichen Abgeordneten veranstalteten Mahles heftete der Sultan ihm eigenhändig die goldene Intiaz-Medaille an, eine hier selten verliehene Auszeichnung.

Handel, Industrie, Erfindungen.

— **Patentschau.** (Bericht des Patent-Bureau von Gerion & Sasse, Berlin S.W.) Die Vorrichtung zum Notenlesen und Intervallverändern (Pat. 54681) von Wihl. Bade in Berlin giebt eine Darstellung aller Intervallverhältnisse in Notenschrift bei bildlicher Intervallbezeichnung und bietet ein Lehrmittel für den Musik-, besonders für den Gesangsunterricht dar. In einem Kasten befindet sich ein endloses über zwei Walzen geführtes Band, welches mittelst einer Kurbel vor- und zurückbewegt werden kann und Noten, Intervallbezeichnungen und Tonarten-Vorzeichen trägt. Ein Transponirrahmen ist mit 20 Intervalleiten versehen, die ebensovielen Noten bezug. Intervalle des Bandes vorrücken und sich verschieben lassen. Außer den Tonleitern kann man alle Dreiklänge, Septimenakkorde, wie sonstige Intervalle mittels des Apparates bequem veranschaulichen und erklären.

* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 22. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. — Pf. bis 15 Mk. 80 Pf., Nichtstroh 4 Mk. 80 Pf. bis 5 Mk. 50 Pf., Heu 6 Mk. 40 Pf. bis 8 Mk. — Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 21. Jan. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 Mk. 70 Pf., weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 13 Mk. — Pf., Gerste 10 Mk. — Pf., Hafer 7 Mk. 30 Pf.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Paul Lindau hat Berlin verlassen, um sich nach New-York einzuschiffen und in America durch eine Reihe von Auffügen Reclame für die Pacific-Bahn zu machen.

Einen eigenthümlichen Scherz hat sich, wie die „Köln. Ztg.“ aus Jüterburg berichtet, eine Gesellschaft am Silvesterabend im Kirchdorf Berichallen erlaubt. Die Ausgelassenen geriethen auf den Einfall, einen der Ihrigen in aller Form und mit allen in Litauen üblichen Begräbnißgebräuchen zu bestatten. Die Angelegenheit wird demnächst die Staatsanwaltschaft beschäftigen.

Entsetzliche Kälte herrscht auch in Venedig, wenn dieselbe noch einen Tag anhält, frieren die Lagunen zu.

Der bekannte Elektriker Brush hat sich in Cleveland eine elektrische Lichtanlage errichten lassen, deren Betriebskraft nichts kostet, weil die Dynamomachine von einem 52 Fuß hohen Windrade getrieben wird. Der elektrische Strom wird, um jeder Zeit verfügbar zu sein, zunächst in sehr umfangreichen Accumulatoren aufgespeichert. Sinnreiche Einrichtungen sorgen dafür, daß bei zu großer und zu geringer Geschwindigkeit des Windrades die entsprechende Regulierung eintritt. Durch den Strom werden 350 Glühlampen gespeist. Die ganze Anlage bedarf so gut wie gar keiner Wartung und Aufsicht.

Wie eine amtliche Untersuchung ergab, hat der, wie gemeldet, kürzlich verstorbene Herzog von Bedford einen Selbstmord verübt, indem er sich mit einer Pistole erschoss. Derselbe litt große Schmerzen gelitten haben, welche eine Störung im Gehirn verursachten.

Am vergangenen Samstag waren zwei Personen, anscheinend Herr und Diener und angeblich aus America, auf der Eisenbahn nach Kreuzburg gekommen. Am anderen Morgen setzten sie in einem Schlitten ihre Reise über die russische Grenze fort, um in einem kleinen Dorfe unweit Nowo-Radonsk zu übernachten. Am nächsten Morgen fand man die Leiche des Herrn mit durchschnittener Kehle vor. Der Ermordete soll im Besitz großer Geldmittel gewesen sein. Wahrscheinlich hat der Diener, von dem zur Zeit noch jede Spur fehlt, um die Summe gewußt und den Raubmord ausgeführt.

Vor Kurzem beging die berühmte Tabak-Firma M. S. Thorbecke & Comp. in Mannheim die Feier ihres hundertjährigen Bestehens in einfacher und würdiger Weise.

Vor dem Bezirksgericht Alsergrund in Wien erfolgte in der Verhandlung gegen die Kassen- und Frau V., welche, wie wir i. Z. mittheilten, der Uebertretung gegen die öffentliche Sittlichkeit angeklagt war, Freisprechung, da der Gegenstand der Anklage nach keiner Richtung hin erwiesen werden konnte.

In Livorno wurden am Sonntag drei Bomben geworfen, eine in den Hof des Palais des Grafen Laderei, eine zweite in das Palais Kaiser in der Via Ricafoli, die dritte vor dem Palais des Deputirten Maurocardato in der Via Azalio. Der Schaden ist nur gering. Der Grund der Attentate scheint localpolitischer Natur zu sein.

Das vom Misado im November v. J. in Tokio eröffnete neue Parlamentsgebäude ist am Montag früh abgebrannt.

Einige schwere Brände werden aus Australien gemeldet: Auf der Gibbs'schen Werfte in Sidney wurden 30,000 Eisten Petroleum an Raub der Flammen. Der Verlust beträgt 50,000 Pfd. Sterl. In der Grafschaft Neveaton ereignete sich ein bedeutender Waldbrand. Auf einer einzigen Farm verbrannten 3000 Schafe. Das Feuer dehnte sich über 20 Meilen aus.

Die aus der „Reger Zeitung“ in deutsche Blätter (auch in unser Blatt) übergegangene Nachricht, daß in Dienze ein neunjähriges Kind von einem Wolf getödtet worden sei, erweist sich irrthümlicher Weise als unwahr.

Ein Lehrer der Kiowa-Indianerschule in der Agentur Wichita, im Indianergebiete, züchtigte jüngst einen seiner Schüler wegen schlechter Aufführung, infolge dessen derselbe und zwei andere Jungen davonliefen. Zwei Tage später wurden sie an einem 20 Meilen entfernten liegenden Orte erfroren aufgefunden; es hatte sie ein Schneesturm ereilt. Jetzt heißt es, daß die Indianer drohen, die Schule niederzubrennen und den Lehrer zu tödten. Letzterer ist infolge dieser Drohung geflüchtet.

Als die Schugmannschaft in Mannheim die Verhaftung eines beim Betteln betroffenen Handwerkburschen vornehmen wollte, zog dieser einen Revolver aus der Tasche und schoß sich eine Kugel in den Leib. Die Verletzung ist schwer, jedoch nicht lebensgefährlich. Der Lebensmüde fand Aufnahme im städtischen Krankenhaus.

Drei Knaben stürzten in Trier beim Schlittenfahren in die Mosel. Zwei wurden gerettet, der dritte, ein Sohn des Speiteurs Neuf, ist ertrunken.

Das Schwurgericht in Lissa verurtheilte den Knecht Thaddäus Kaczmarek aus Rawitsch wegen Raubmordes zum Tode.

Ein merkwürdiger Unglücksfall ist in dem Dorfe Tüngen vorgekommen. Einem beim Dreichen mit dem Aufschneiden der Strohbinden beschäftigten Dienstmädchen fiel das Messer in die Maschine, dasselbe wurde aber sofort herausgeholt und flog einem Arbeiter in den Unterleib, so daß ihm der ganze Leib aufgeschlitzt wurde. Er wurde in die Klinik nach Königsberg gebracht, wo er seinen Schmerzen bereits erliegen sein soll.

Gestern, am 22. d. M., begann in Warschau der Criminalproceß gegen den Cornet des kaiserlichen Leibgarde-Husaren-Regiments Alexander Wartejew, der die glänzendste Schauspielerin des Warschauer Theaters, Marie Wisniowska, ermordet hat.

Ueber einen Lawinenfall bei Selinen wird dem „Vaterland“ geschrieben: Letzten Donnerstag, am 15. d. M., hat einem Bauer in Kirchberg eine Lawine, die durch Kosbruch einer Schneewehe verursacht wurde, seine Scheune mit 80 Centnern Heu hinuntergestürzt. Der jüngste Sohn, der sich zufällig in der Scheune befand, sowie 6 Kühe, 18 Schafe, 2 Ziegen und 2 Schweine wurden getödtet. Die Lawine brach kaum 50 Meter oberhalb der Unglücksstätte los, und führte eine verhältnismäßig geringe Schneemasse mit sich.

In Findley (Ohio) fand eine Gas-Explosion in dem Hotel Marvin statt, wodurch zwei Mädchen getödtet und 12 andere Hotel-Angestellte mehr oder weniger erheblich verletzt wurden. Die Erschütterung, welche in der ganzen Stadt verpöndt wurde, richtete großen Schaden an; alle Fenster in der Umgebung wurden zertrümmert, während das Hotel selber fast zerstört wurde. Der Besitzer des Hotels trug tödtliche Verletzungen davon und sein Geschäfts-Theilhaber verlor ein Auge.

* Die kleine Königin Wilhelmine von Holland setzt auch, nachdem sie den Thron bestiegen, ihre gewöhnliche Lebensweise fort. Folgende nähere Angaben, welche aus der directen Umgebung der Königin stammen, dürften hierüber von Interesse sein. Wenig bekannt ist es, daß die junge Fürstentochter eine ganz französische Erziehung erhalten hat. Die erste Sprache, welche sie erlernte, war die französische, ihre erste Erzieherin, Madame Viotard, war eine Französin. Erst mit dem vierten Lebensjahre erlernte die Prinzessin das Holländische und später auch Englisch. Deutsch durfte sie auf besonderen Befehl ihres Vaters, des verstorbenen Königs, nicht lernen. Sie spricht dasselbe auch jetzt noch nicht; ihre zweite Erzieherin, Miß Winter, welche jetzt noch bei ihr weilt, ist eine Engländerin. Die Tageseintheilung der kleinen Königin, welche am 31. August 1890 das zehnte Lebensjahr vollendete, ist eine sehr pünktliche. Bereits um 7 Uhr erhebt sie sich, und der erste Gang ist zu ihrer Mutter, um dieser „Guten Morgen“ zu wünschen. Um 8 Uhr findet das erste Frühstück statt. Bis 11 Uhr währt dann der Unterricht in den Sprachen, im Zeichnen, in der Musik. Ihr Musiklehrer ist ein Holländer, welcher seine musikalische Ausbildung in Berlin genossen hat und auch mit einer Deutschen, einer früheren Sängerin, verheiratet ist. Nach dem zweiten Frühstück liest die Prinzessin mit ihrer Mutter in der Bibel, alsdann beschäftigt sie sich mit ihren Tauben, im Sommer mit ihrem Gärtnchen und — ihren Puppen. Diese leiht sie fast so sehr, wie ihre Tauben, für welche sie eigenhändig sorgt. Bei gutem Wetter wird ein Spazierritt unternommen, im Sommer eine Fahrt auf dem Wasser. Um 6 Uhr findet das Diner statt. Um 8 Uhr geht die Königin zu Bett. So verläuft Tag für Tag das mehr als einfache Leben des königlichen Kindes; während ihre Mutter ihr alle Regierungspflichten abnimmt, genießt sie ganz und gar die köstlichen Tage ihrer Jugend. Doch nein, — nicht ganz! Sie ist — allein! Es wäre gegen die Giltigkeit, wenn sie mit ihren Unterthanen spielen wollte, und so entbehrt sie doch eins der höchsten Güter der Kindheit: das Spiel mit Kindern!

* Zwei holsteinische Geschichten theilt F. v. Ledebow in der „Tägl. N.“, wie folgt, mit: Vor das Amtsgericht einer kleinen Stadt im holländischen Holstein, dem sogenannten Lande Oldenburg, ist ein Rathner aus einem benachbarten Gutsdistricte als Zeuge berufen. Auf die Frage des Amtsrichters nach seinem Glaubensbekenntnis entgegnet der Zeuge nach einigem Zögern: „Das kann ich Se nicht sagen, Herr Amtsrichter.“ — „Nun, Sie werden doch wissen, in welchem Glauben Sie getauft und confirmirt sind?“ — „Ne, Herr Amtsrichter, das weiß ich nicht, — aber ich glöw allemal, daß ich ganz aktrat dat Sütlwige glöw, as Se, Herr Amtsrichter! Dar können Se sich man nah richten.“ — „Ja, lieber Mann, die Erklärung kann mir hier doch nicht genügen. — Sie sind doch Christ?“ — „Ja, natürlich — ich geh ja in de Kirch, — un dor hoff ich Se doch mal sehn, un dor vun glöw ich man, dat wi Beiden ganz aktrat wat dat Sütlwige glöw.“ — „Wissen Sie denn nicht, ob Sie evangelisch oder katholisch sind?“ — „Herr Amtsrichter, vun so wat weet wi doch up'n Lann' nicks vum!“ — „Na, Sie haben denn doch wohl mal von dem Doctor Martin Luther gehört?“ — „Ne, Herr Amtsrichter, in min ganzen Leben nich! — Wenn wi mal krank sind, dann schickt wi immer nah Doctor Böllers in Jensenh!“ — „Eine Reize nach der Schweiz haben Sie gemacht, zwei behäbige holsteinische Wächter — „Se hebbt dat ja dorto“ — und — nach dem Grundiat, „wi müssen ja Allens mitmaken“ — lassen sich von einer Reisesellschaft, mit der sie bei der Glaise näher bekannt geworden, bewegen, auf dem Rigi den Sonnenaufgang zu erleben. Rechtzeitig auf dem Rigi aufgeweckt, sind auch sie am Morgen zur Stelle und

erwarten mit den Andern das Schauspiel des Sonnenaufganges in dieser großartigen Umgebung. In dem Augenblicke, als das erste Auftauchen des Sonnenballes von der ganzen Gesellschaft mit dem stereotypen „Ah!“ begrüßt wird, sieht der eine unserer Wächter, wie dem anderen eine dicke Thräne über die feste Wache rinnt, und erfaunt über diesen Anblick nachmüthiger Bewegung sagt er zu dem Gerührten: „Wat, Minsch! geiht dat so to Harten, dat de Sünne upgeiht?“ „Mi dücht, dat Stüd hebbt wi oft 'nog to Gus mit ansehn!“ — „Ja, wat scheert mi dat,“ antwortete der Andere, „ne, mi fällt man jüst in, dat hüt de föstheinst is, un denn in jümmer grote Hoffjagd up Wensin!“

* 114 Jahre alt. In Szegedin lebt ein uraltes Mütterchen, Frau Peter Felei, die neulich bei der Volkszählung den 24. Dezember 1776 als ihren Geburtstag angab. Vor 89 Jahren, und zwar am 30. October 1801, trat sie, 26 Jahre alt, in den heiligen Ehestand, ist jedoch seit einer langen Reihe von Jahren verwitwet. Als der „Commissar“ ins Zimmer trat, fand er die 114-jährige Frau im Lehnstuhl sitzen; aus ihrem von unzähligen Furchen durchzogenen Antlitz blickten zwei noch ganz lebende Augen dem Eintretenden entgegen. Frau Felei erklärte dem Gast, der sie zu ihrem hohen Alter beglückwünschte, sie wundere sich nur, daß man sie bei der Volkszählung nicht vergessen habe, da sie eigentlich gar nicht mehr zur heutigen Welt gehöre. Und nun erzählte sie von ihrem verstorbenen Manne, der, wie sie sagte, noch jetzt leben könnte, wenn er sich nicht leichtsinig erlöst und den Tod gefunden hätte. Auch von einem ihrer Enkel, der auch schon längst nicht mehr auf Erden wandelte, wußte die Greisin viel Schönes zu sagen: er sei ein tüchtiger Reitersmann gewesen und habe sich während des ungarischen Aufstandes wie ein Held geschlagen. Zum Schluß bereitete das steinalte Mütterchen dem Commissar noch eine besondere Ueberraschung. Sie öffnete die Tischlade, zog daraus ein vergilbtes Blatt Papier und hielt es dem Commissar hin. „Das war der erste Liebesbrief, den ich erhielt,“ sprach sie, und ein leichtes Lächeln erhobte das durchfurchte Gesicht. Der Commissar warf einen Blick auf das Blatt; es trug an der Spitze die Jahreszahl 1790. „Mit 14 Jahren der erste Liebesbrief,“ sagte der Commissar; „da waren Sie gewiß ein sehr schönes Mädchen?“ — „Ah, schöner schon als heute!“ erwiderte Frau Peter wehmüthig und faltete das vergilbte Dokument sorgfältig wieder zusammen.

* Sonnets des Heinepräfecten Haumann. Zur Zeit, als Haumann mit wahrer Wuth die neuen großen Straßenzüge durch das alte Paris hindurchbrach, kam Jemand zu ihm, die ihm die Anlage eines Boulevards vorlegte; der Präfect fragte seinen Besucher, ob er die neue Straße wirklich für nothwendig halte. „Versteht sich,“ antwortete dieser, „für dringend nothwendig.“ — „Dann bedauere ich sehr,“ erwiderte Haumann, „wenn die Straße nothwendig ist, wird sie auch mit mir gebaut; ich mach' nur das, was sonst nicht geschieht.“ Die andere Geschichte stammt aus den Tagen der Katastrophe; Napoleon sagt seinem Günstling bei dessen Abschied von der Präfectur: „Baron, eigentlich sollte ich Sie, nach Allem, was Sie für meine Hauptstadt gethan, zum Herzog machen.“ Zum Herzog von was? fragt Haumann. „Zum Herzog von Paris,“ lautet die Antwort des Kaisers. „Nicht doch, Majestät,“ erwiderte der Präfect. „Das giebt es ja nicht.“ — „Nun, dann zum Herzog von Boulogne oder Vincennes,“ meint scherzend der Kaiser. — „Herzog von Vincennes, Sire, das ist mir zu wenig,“ entgegnete Haumann. — „Que voulez-vous donc être? . . . Prince?“ — „Sire, j'aime assez restor Baron, puisque vous ne pouvez pas me faire auge-due, le seul titre, qui me reviendrait de droit; mais malheureusement ce titre là n'existe pas dans la nomenclature nobiliaire.“

* Ein wunderliches Leiden-Ceremoniell herrschte in früheren Zeiten am französischen Hofe, wurde indeß schon längst nicht mehr befolgt, bevor Ludwig XVI. es endgiltig aus dem Ceremonienbuch entfernen ließ. Die einbläsamirte Leiche des verstorbenen Herrschers wurde vierzig Tage lang in der Kirche der Abtei St. Denis zur Verabe aufgestellt und erst am einundvierzigsten in der Gruft beigesetzt. Während dieser vierzig Tage wurde der gesamte Haushalt des Verstorbenen in der Abtei weitergeführt. Die königliche Tafel wurde täglich zwei Mal angerichtet, gerade so, als ob der König noch am Leben sei. Waren die Speisen aufgetragen, so kostete sie der Oberhofmeister und ging dann zur Leiche, um diese ganz ernsthaft mit den Worten anzusprechen: „Sire, die Tafel ist nach dem Befehl Eurer Majestät angerichtet!“ Darauf antwortete der erste dienstherrschende Kammerherr mit größter Würde: „Seine Majestät haben bereits zu speisen geruht!“

* Humoristisches. Ueberlistet. Abvokat zum Bauer: „Wo hat der böse Nachbar den freitigen Jaun doch machen lassen und seine Hühner werden Ihren Garten nicht mehr vertragen? Aber wie war das möglich ohne Klage, ohne Proceß?“ Bauer: „Als mich der Nachbar mit meinen Beschwerden über seine Hühner auslachte, schickte ich ihm alle post Tage ein Duzend Eier und ließ ihm sagen, die seien von seinen Hühnern. Und als ich ihm einige Zeit darauf keine Eier mehr schickte, ließ er die neuen Jaun ausführen. Binnen acht Tagen war er fertig.“ — Ein guter Vater. Freut euch, Ihr Buben! Morgen is Sonntag, da lauf i mir so a Rausch, daß Ihr euch amol wieder herzlich auslacht findet!

Geldmarkt.

— m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 22. Januar, Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 273 $\frac{1}{2}$ %, Disconto-Commandit-Antheile 213 $\frac{1}{2}$ %, Staatsbahn-Actien 219, Galizier 187, Lombarden 114 $\frac{1}{2}$ %, Reguier 97 $\frac{1}{2}$ %, Italiener 92 $\frac{1}{2}$ %, Ungarn 92 $\frac{1}{2}$ %, Gottardbahn-Actien 156 $\frac{1}{2}$ %, Nordost 137 $\frac{1}{2}$ %, Union 118 $\frac{1}{2}$ %, Dresdener Bank 155 $\frac{1}{2}$ %, Laurahütte-Actien 139 $\frac{1}{2}$ %, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 173 $\frac{1}{2}$ %, Russische Noten 237 $\frac{1}{2}$ %. — Die heutige Börse verkehrte bei lebhaftem Geschäft in fester Haltung.

Frankfurter Course vom 22. Januar.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken . . .	16.15	16.12	Amsterdam (fl. 100)	3	168.80 bz.
20 Franken in 1/2 . .	16.14	16.10	Antw.-Br. (fr. 100)	3	80.60 bz.
Dollars in Gold . . .	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	6	79.40 bz.
Dollars	9.70	9.65	London (Ltr. 1)	6	20.33 bz.
Dollars al maroo . .	9.70	9.65	Madrid (Pef. 100)	4 1/2	—
Gold. Sovereigns . .	20.34	20.29	New-York (D. 100)	—	—
Gold al maroo p.R. .	2788	2780	Paris (fr. 100)	3	80.55 bz.
Bank f. Scheideg. . .	2804	—	Petersburg (R. 100)	5	—
Schid. Silber	143.60	141.60	Schweiz (fr. 100)	6	80.375 bz.
Banknoten	—	237. —	Triest (fl. 100)	—	—
Imperiales	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	5 1/2	177.80 bz.
Reichsbank-Disconto 4 %	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 4 %	—	—

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderaths vom 22. Januar 1891.

Anwesend sind unter dem Vorsteher des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell Herr Bürgermeister Geh., die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Bedel, Dr. Berlö, Coeg, Knauer, Maier, Müller, Rehorst, Schlin, Steinfalter und Wagemann, ferner die Herren Stadt-Baudirector Baurath Winter und Hilfsarbeiter Gerichts-Meister Gruber.

Eine Versteigerung von Altholz im „Kurpark“, welche 88 M. 50 Pfg. umfaßt, wird genehmigt.

Das Concessionsgesuch des Herrn Lorenz Becker, betr. den Verkauf von Spirituosen in versiegelten und verkapselten Flaschen in dem hiesigen Kolonialwaaren-Geschäfte in der kleinen Burgstraße, wird auf Genehmigung begutachtet. Das wiederholte Gesuch des Herrn Karl Erkel, um Concession zum Wirtschaftsbetrieb im Hause Hermannstraße 9, hat die Polizeibehörde auf Ablehnung begutachtet und macht dafür ihre früheren Gründe geltend, welche sie in der Person des Gesuchstellers findet. Der Gemeinderath bleibt bei seiner früheren Ansicht, daß die Gründe zur Ablehnung nicht als genügend anerkannt werden könnten, bestehen und begutachtet das Gesuch wiederholt auf Genehmigung.

Das Directorium des „Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe“ theilt in einer Eingabe an den Gemeinderath mit, daß die Generalversammlung dieses Vereins am 8. September v. J. beschlossen habe, den Herrn Minister zu ersuchen, die Aufhebung der Regierungs-Verordnung vom 19. Dezember 1878, welche das freie Umlaufen der Hunde im fremden Jagdgebiet außer auf öffentlichen Wegen verbietet, aufzuheben oder doch dahin abzuändern, daß den Landwirthen das Mitnehmen der Hunde in der Erntezeit und während der Herbstjagung gestattet werde. Die Landwirthe finden die Gründe für dieses Gesuch in den obwaltenden besonderen Verhältnissen des Grundbesitzes im diesseitigen Bezirk, für welche die milderen Bestimmungen der hiesigen Nassauischen Gesetzgebung passend erschienen. Das Directorium ersucht den Gemeinderath, dieses Gesuch zu unterstützen. Das Collegium verweist die Eingabe zur Prüfung an seine Accise-Commission, welche für diesen Fall durch Herrn Weil verstärkt wird.

Nachdem die beiden Häuser des Landtages bei Beratung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Zwangsversicherung des Viehes gegen Milzbrand in den Hohenzollernschen Landen, der Regierung empfohlen haben, diesen Versicherungszwang auf die ganze preussische Monarchie auszuweiten, hat der Herr Minister die Herren Oberpräsidenten ersucht, ein Gutachten der Communal-Landtage hierüber einzufordern. Seitens der königlichen Regierung ist der Gemeinderath um eine gutachtliche Äußerung ersucht worden. Zunächst wurde das Feldgericht gehört, welches sich dahin äußert, daß ein dringliches Bedürfnis zur Einführung dieser gesetzlichen Zwangsversicherung für den Stadtkreis nicht anerkannt werde, umso weniger, als auch die Interessen der Viehbesitzer durch Local-Versicherungsanstalten hinreichend gewahrt erscheinen. Der Gemeinderath schließt sich diesen Äußerungen an.

Infolge des Gesuches der hiesigen „Fleischer-Innung“ an den Reichsanwalt, ihr die Einfuhr von Schlachtvieh aus Italien, welche im allgemeinen Interesse liege, zu gestatten, wird der Gemeinderath auf Veranlassung des Herrn Oberpräsidenten von dem Herrn Regierungs-Präsidenten um eine gutachtliche Äußerung ersucht. Der Gemeinderath kann sich nur für diese Einfuhr aussprechen, da bei der Lage des Schlachthauses zum Bahnhofe die Gefahr der Verschleppung einer Seuche sehr gering erscheint.

Das Gesuch des Herrn Knettenbrech, der Gemeinderath möge seine Eingabe an den Herrn Regierungspräsidenten, welche die Bitte um eine mildere Handhabung der Polizei-Verordnung über das Abfuhrwesen zum Gegenstand hat, bekräftigen, hat der Bau-Commission zur Prüfung vorgelegen. Dieselbe schlägt vor, der Polizeidirection mitzutheilen, daß namentlich die Handhabung der Paragraphen 42 und 54, so wie dies geschieht, der Auffassung des Gemeinderaths nicht entspreche und es sich empfehlen dürfte, eine mildere Praxis einführen zu wollen. Dagegen war die Commission der Ansicht, daß es sich nicht empfehle, eine allgemeine Revision der Verordnung zu beschließen. In ersterer Beziehung stimmt das Collegium dem Vorschlage seiner Commission zu, beschließt aber auf Antrag des Herrn Gög mit Majorität, die Verordnung im Allgemeinen zu prüfen und verweist deshalb die Vorlage an seine Bau-Commission.

Nach einer Mittheilung des Herrn Stadt-Ingenieurs Richter ist die Uebergabe des für die israelitische Cultusgemeinde hergestellten Friedhofes erfolgt. Der Vorstand läßt dem Gemeinderath für die Uebergabe ihren Dank übermitteln.

Dem Herrn Fris Lehr wird auf Ansuchen unter besonderen Bedingungen gestattet, einzelne Schweine auf seinem Gehöfte in Clarenthal zu schlachten.

Ein Jagdpächter hat eine Wildgans eingeführt, welche von dem Accise-Amt angehalten wurde. Der Jäger verweigerte die Accise-Abgabe mit der Bemerkung, daß eine Wildgans keine Gans im Sinne der Accise-Ordnung wäre, weil sie ungenießbar sei. Nach eingezogenen Erkundigungen gilt die Wildgans als ungenießbar, worauf der Gemeinderath der Anschauung des Jägers beitrifft und denselben von der Accise-Abgabe befreit.

Der wiederholte Antrag des Herrn Schreinermeisters L. Hansohn, betr. den Austausch einer kleinen Fläche seines Baugrundstücks an der Viehbrückerstraße gegen eine Feldwegfläche, wird wiederholt abgelehnt.

Die königl. Polizei-Direction theilt mit, daß mit dem 31. März d. J. die Commission des Droschenbesitzer-Vereins für das öffentliche Fuhrwesen in hiesiger Stadt erlösche und fragt an, ob der Gemeinderath Wünsche habe, die bei der Neuconcessionierung berücksichtigt werden sollten. Das Collegium verweist die Angelegenheit zur Vorprüfung an seine Accise- und Polizei-Commission.

Herr Jacob Hofmann, Schachtstraße 17 hier wohnhaft, bemerkt in einer Eingabe an den Gemeinderath, daß gelegentlich der Alarmierung der Feuerwehr am 29. Dez. v. J. sein 13-jähriger Stiefsohn in der Dogheimstraße von einer Spritze überfahren worden wäre, und dadurch eine Verletzung des rechten Beines erlitten hätte, die ihn längere Zeit an das Bett fesselte. Da die Pflege des Kindes ihn Kosten verursachte, so bitte er um eine Entschädigung. Der Gemeinderath gewährt dieselbe in Höhe von 20 M. (Schluß folgt.)

Lezte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

* **Berlin**, 22. Jan. Auch die „National-Ztg.“ erklärt nach Erkundigungen an unterrichteter Stelle die Angaben der „Saale-Zeitung“ über angebliche Äußerungen des Kaisers auf dem Diner bei Miquel in Betreff der Abrüstung und der Unmöglichkeit künftiger Kriege für erfunden. An der ganzen Darstellung ist kein wahres Wort.

* **Berlin**, 22. Jan. Die Budget-Commission des Reichstages lehnte die Beförderung der dreizehnten Hauptkategorie zu Stabs-Offizieren und die dafür geforderte Gehaltserhöhung ab.

* **Cuxhaven**, 22. Jan. Der Kaiser ist mit Gefolge heute Vormittag 8 Uhr hier eingetroffen. Er besichtigte die neuen Hafen-Anlagen und den Quarantänehafen, wo der zur Abfahrt bereitete Dampfer „Angusta Victoria“ lag. Der Kaiser bestieg den Leuchthurm und wurde überall mit Jubel begrüßt.

* **Leipzig**, 22. Jan. Es wird mit Sicherheit hier angenommen, der gestern von London zurückgekehrte Erbprinz von Sachsen habe eine englische Prinzessin zur Gemahlin erkoren. (Frankf. Ztg.)

* **Paris**, 22. Jan. Nachrichten aus Buenos-Aires zufolge besetzen die chilenischen Insurgenten Bisagua. Nach einem in Mexiko aus Aquique eingegangenen Special-Telegramme vermehrt sich die Zahl der Insurgenten täglich; ein Zusammenstoß steht bevor.

* **London**, 22. Jan. Lord Salisbury sprach gestern in Cambridge und erklärte: Die wahre aus den letzten Ereignissen in Irland gezogene Lehre sei die Enthüllung von der Macht einer enormen Organisation, deren Häupter die Bischöfe von Cork und Wexford wären. Wenn die Homerule angenommen würde, so wären die Bischöfe und Priester die wahren Herrscher von Irland. Dieselben würden schonungslos gegen die Protestanten in Ulster vorgehen.

* **Belgrad**, 22. Jan. In der gestern stattgehabten vertraulichen Besprechung der Getreuen der Königin unter dem Vorsitz der Regenten gab Natalie den definitiven Entschluß kund, infolge der fortgesetzten, ihr zugefügten Demüthigungen im Frühjahr Serbien zu verlassen und erst nach der Großjährigkeit ihres Sohnes zurückzukehren. (Frankf. Ztg.)

* **Sansibar**, 22. Jan. Major von Bismann trat am 13. Januar mit 4 Compagnien von Pangani aus die Expedition nach Masinde an und wird vom Kilimandscharo Ende Februar zurück erwartet.

* **Schiffe-Nachrichten**. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York D. „Maasdam“ der Niederl.-Amerik. Co. von Rotterdam und der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Julda“ von Bremen. Der Hamburger D. „Scandia“ von New-York passirte Scilly.

Geschäftliches.

Ihren Husten beseitigen Sie am raschesten

durch das allerwärts so sehr in Aufnahme gekommene, von einigen hundert hervorragenden Aerzten und fast sämtlichen Bühnen-Celebritäten warm empfohlene Dr. H. Bod's Pectoral (Hustentabletten), die Dose (60 Pastillen enthaltend) à M. 1 in den Apotheken. Die Bestandtheile sind: Huflattich, Süßholz, Isländisches Moos, Sternanis, röm. Chamillen, Weidenwurzel, Eibischwurzel, Schafgarbe, Klatzkroie, Alageitric, Salmial, Tragant, Zuckerpulver, Vanille-Extrakt, Rosenöl. (Man.-No. 2550) 116

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 23. Januar 1891.

Tages-Veranstaltungen.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Michel Perrin“. — „Die Wiener in Paris, oder: Der zwölfte Februar“.
Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: Ahtes Cyclus-Concert.
Fecht-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Gara-Ferein. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jöglinge.
Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Kirtturnen, Kirtfechten, Vorturnerübung.
Gara-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringturnen u. Turnen der Männerriege.
Fecht-Club. Abends: Probe.
Luter'scher Gesangsverein. Abends: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein „Cecilia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends: Gesangsprobe.

Allgemeiner Kranken-Ferein, E. S. Der Kassenarzt wohnt Schwalbacher-
 Straße 45a. Sprechstunden 8—9 Vorm., 2 1/2—3 1/2 Nachm. Medbesteller
 Marktstraße 12, bei Herrn Director Brodrecht.

Termine.

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindefeld,
 Districten „Hämmereifen 11“ und „Pühl 21“. (S. Tagbl. 18.) —
 Holzversteigerung im Sonnenberger Gemeindefeld, District „Krumborn
 8 und 9“. (S. Tagbl. 18.)

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nach-
 mittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr,
 Wochentage Nachmittags 4 Uhr. Dienstag, 27. Januar: Festgottesdienst
 zur Feier Sr. Majestät des Kaisers und Königs Vormittags 10 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath
 Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 7 Uhr,
 Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr. Festgottesdienst zur Feier des Geburtstages
 Sr. Majestät des Kaisers und Königs: Dienstag Vormittags 10 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren: 13. Jan.: Dem Delicateffenhändler Heinrich Kiel Zwillingstochter,
 Flora und Hilba. — 15. Jan.: Dem Bergmann Heinrich Wilhelm Deis e. S.,
 Heinrich Wilhelm. — 16. Jan.: Dem Wirth Wilhelm Kühner e. S.,
 Heinrich Wilhelm. — 18. Jan.: Dem Kutscher Peter Carl Blum e. S.,
 Balthasar Carl. — Dem Heizer und Maschinisten Theodor Naufch e. S.,
 Juliane Franziska.

Aufgeboren: Pract. Arzt Dr. med. Wilhelm Ludwig Göbel hier und
 Luise Catharine, genannt Käthe Heydel zu Jena. — Tagelöhner Carl
 Philipp Köhrig und Catharine Steinmayer, Beide zu Niedrich. — Buch-
 binder Wilhelm Hermann Brunn und Emilie Wilhelmine Greclius,
 Beide zu Kirberg. — Schuhmacher Peter Kraus zu Friesenheim und
 Josepha Asprien hier. — Buchbindergehilfe Carl Oswald Richard
 Kammich hier und Sophie Riffette Johanna Koch hier. — Metzger Hermann
 Rücker hier und Catharine Martha Behmeier hier.

Gestorben: 20. Jan.: Marie Johanna Caroline Paula, Zwillingstochter
 des Tapeziers Carl Gottlieb Julius Neumann, 2 M. 25 J. — 21. Jan.:
 Pensionats-Inhaberin Annie Braithwaite, 45 J. 11 M. 28 J.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 510 620* 740* 750 920* 94* 1010*
 1035* 1141 1211 14* 155* 235* 350
 450* 530* 620 637 655* 720*
 740 824* 94* 924* 1020
 * Nur bis Gießen.
 † Verbindung nach Soden.

Ankunft in Wiesbaden:
 638* 725* 745 853* 920 931* 114*
 1140 1222* 1257* 126 216 254*
 336* 435* 528 614 644* 720* 826*
 845* 1017* 1030 1145
 * Nur von Gießen.
 † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 71 836 855* 1046 1117 1232* 18
 215* (nur an Sonn- und Feiertagen)
 280 414 510 655 1020*
 * Nur bis Kassel.

Ankunft in Wiesbaden:
 745* 915 1117 1153* 1232 240
 43* 554 720 754* 845 918* (nur
 an Sonn- und Feiertagen) 935
 * Nur von Kassel.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:
 800 1010 140 325 630 744
Ankunft in Wiesbaden:
 630 937 11 53 634 816

Westfälische Ludwigsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 510 715 1125 257 648
Ankunft in Wiesbaden:
 7 10 120 436 912

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (Millimeter)	740,1	737,6	738,4	738,7
Thermometer (Celsius)	-3,9	+1,9	-1,7	-1,2
Dampfspannung (Millimeter)	3,0	3,5	3,3	3,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	65	82	79
Windrichtung u. Windstärke	S. hille.	N. E. W. schwach.	N. W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt. Schnee.	bewölkt.	thlm. heiter	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	6,9	—

Nachts und fast den ganzen Vormittag anhaltender Schneefall, Nachmittags öfter Schnee, Schneehöhe 15 Centimeter.

Wetter-Aussichten

Nachdruck verboten.
 auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Beobachtungen
 der deutschen Seewarte in Hamburg.

24. Januar: Wärmer, bedeckt, Nebel, feucht, Niederschläge, Sturmwarnung.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 23. Januar. 20. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement
 Gastdarstellung des Herrn Hof-Theater-Directors **Friedrich Maas**,
 Ehrenmitglied der Hofbühnen von Dresden, Weimar, Schwerin u.
 Neu einstudirt:

Michel Perrin, der Spion wider Willen.

Lustspiel in 2 Aufzügen von L. Schneider.

Personen:

Michel Perrin, ehemals Pfarrer Herr Boffin.
 Fouché, Polizeiminister Herr Bethge.
 Desannais, Polizeirath und Bureauchef Herr Rodius.
 Julius von Crussac Herr Neumann.
 Bernard, Tischler, früher Soldat Frl. Lipski.
 Therese, Perrin's Nichte

Die Wiener in Paris, oder: Der zwölfte Februar

Genrebild in 2 Akten von G. v. Holtei.

Personen:

Der Graf von Berth Herr Rodius.
 Bermann, ein wohlhabender Bürger aus Wien Herr Rudolph.
 Toni, dessen Frau Frl. Wolff.
 Ferdinand, Beider Sohn Herr Neumann.
 Frau, Diener bei Bermann Herr Grede.
 Bonjour, Commissionsrath *
 Kathi, seine Frau Frau Roth-Schne.
 Madelon, Beider Tochter Frl. Lipski.
 * * * Michel Perrin } Herr Friedrich Maas.
 * * * Bonjour

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Erhöhte Preise.

Samstag, 24. Januar: Doctor Klaus.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von zwölf Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
 Freitag, den 23. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

Ahtes Concert.

Mitwirkende: Herr **Carl Scheidemantel**, Großh. Sächs. Kammer-
 sänger und Königl. Sächs. Hof-Opernsänger aus Dresden, und das
 stärkste städtische Kur-Orchester, unter Leitung des Kapellmeisters
 Herrn **Louis Lüstner**. Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Volz**.

Programm:

1. **Symphonie No. 6, D-moll** Raff.
2. **Arie aus „Jephtha“** Spohr.
3. **Gavotte aus der D-dur-Suite** J. S. Bach.
4. **Fieder mit Pianoforte:**
 - a) **Marie** M. Franz.
 - b) **„Sei mir gegrüßt“** Frl. Schubert.
5. **Charfreitagssauben aus „Parsifal“** Wagner.
6. **Fieder mit Pianoforte:**
 - a) **„Mit Myrthen und Rosen“** Schumann.
 - b) **Ständchen** Bruch.

Auswärtige Theater.

Freitag, 23. Januar:
Mainzer Stadttheater: „Der Strohmann“.
Frankfurter Stadttheater: Schauspielhaus: „Künstlernamen“.